

LOGSOL 365

**SCHMITZ CARGOBULL:
MIT BINMAN® GEWAPPNET**

READY FOR FUTURE CHALLENGES WITH BINMAN®

**FUTURISTISCH: LAGERAUTOMATISIERUNG
FÜR SIMON HEGELE HEALTHCARE SOLUTIONS**

CUTTING EDGE: WAREHOUSE AUTOMATION

Bahnhofstraße 10

LOGSOL auf Wachstumskurs

Neuer Standort in Chemnitz und Office-Erweiterungen

LOGSOL on a growth course

New location in Chemnitz and office expansions





”

*Nicht am Ziel wird der Mensch groß,
sondern auf dem Weg dorthin.*

*It is not at the destination that one
becomes great, but along the way.*

Ralph Waldo Emerson

WACHSTUM

Von der winzigsten Saat über die kleinste Knospe bis hin zur schönsten Blüte – Wachstum symbolisiert in der Natur vor allem Leben.

Ein andauernder Ablauf, der immer wieder neue Wunder hervorbringt. Dieser Prozess ist auch in der Logistikbranche zu erkennen. Sie verändert sich, formt sich neu, wächst stetig – und wir mit ihr!

Bereits im vergangenen LOGzin thematisierten wir „Wachstum“ und legten damit den Grundstein für die diesjährige Ausgabe.

Was bedeutet Wachstum für uns?

Egal ob fachlich, persönlich oder sogar räumlich – Wachstum ist in den vergangenen Jahren unser ständiger Begleiter geworden.

Für uns bedeutet der Begriff nicht nur Erweiterung, sondern auch Weiterentwicklung und Fortschritt. Daher findet sich das Thema in dieser LOGzin-Ausgabe in verschiedenen Bereichen immer wieder.

Auch wir wachsen weiter!

Im April 2023 hat LOGSOL die Marke von 100 Mitarbeitenden überschritten – ein bedeutender Schritt für die Firmengeschichte! Zudem zeigt es auch, dass wir gemeinsam einen Ort im Sinne unserer Unternehmensphilosophie geschaffen haben, an dem sich unsere Kolleg:innen wohl fühlen.

Wir freuen uns, fortwährend neue LOGSOLer:innen im Team begrüßen zu dürfen und somit als Unternehmen gesund zu wachsen.

Dies bedeutet aber zugleich einen größeren Bedarf an Arbeitsplätzen. Im Fokus des vergangenen Jahres stand für uns deshalb die Erweiterung der Büroräumlichkeiten aller Standorte. Ein Umzug in ein neues Bürogebäude, ein zusätzliches Stockwerk sowie ein komplett neu eröffneter Standort – das alles für ein Ziel: Mehr Platz für das Wachstum kreativer und innovativer Ideen zu schaffen, um gemeinsam die Logistikwelt von morgen zu gestalten.

Vollgepackt mit interessanten Projekten, spannenden LOGSOL-Insights und topaktuellen News findet man in dieser LOGzin-Ausgabe wieder jede Menge fesselnden Lesestoff.

Viel Spaß beim Entdecken!

GROWTH

From the tiniest seed to the smallest bud to the most beautiful flower – in nature, growth symbolizes life above all. An ongoing process that always brings forth new miracles. This process can also be seen in the logistics industry. It changes, reshapes itself, grows continuously – and we along with it!

We focused on "growth" in the last LOGzin too, thus laying the foundation for this year's issue.

What does growth mean for us?

Whether professionally, personally, or even spatially, growth has become our constant companion in recent years. For us, the term means not only

expansion, but also development and progress. That's why the topic keeps recurring in various sections of this issue of LOGzin.

We continue to grow too!

In April 2023, LOGSOL passed the 100-employee mark – a significant milestone in the company's history! It also shows that together we've created a place in line with our corporate philosophy where our colleagues feel comfortable.

We're delighted to keep welcoming new LOGSOLers to our team and thus grow as a healthy company. At the same time, however, this means a need for more workspace.

The focus over the past year was on expanding the office space at all locations. A move to a new office building, an additional floor, and the opening of a completely new location – all with the same goal: to create more space for the growth of creative and innovative ideas so that together we can shape the logistics world of tomorrow.

Packed with interesting projects, exciting LOGSOL insights, and cutting-edge news, you'll once again find plenty of captivating reading material in this issue of LOGzin.

Enjoy!

**HERZLICHST
SINCERELY**



INDEX

6

Lagerautomatisierung für Simon Hegele Healthcare Solutions
Warehouse automation for Simon Hegele Healthcare Solutions



32

Schmitz Cargobull: Mit BinMan® für zukünftige Herausforderungen gewappnet
Ready for future challenges with BinMan®



4

Auf Wachstumskurs: LOGSOL Office-Erweiterungen
On a growth course: LOGSOL office expansions



SUCCESS STORIES

12

Gebindeverwaltung mit BinMan® bei der Schweizerischen Post
BinMan® masters container management at Swiss Post

20

Lagerkonsolidierung für Kimberly Clark
Warehouse consolidation for Kimberly Clark

42

thyssenkrupp Automotive Systems startet mit FTS
thyssenkrupp launches automated guided vehicles

68

Nachhaltigkeit: BinMan® bei der Siemens AG
Sustainability: BinMan® at Siemens AG

72

Masterplan Logistik für Alstom
Logistics master plan for Alstom

15

Energiewende: Herausforderungen in der Logistik
Energy transition: Challenges in logistics

34

Interview mit LOGSOL-CEO Uwe Wenzel
Interview with LOGSOL CEO Uwe Wenzel

52

Behälter, Rampe und Inhouse-Transporte voll im Blick
Container, ramp and in-house transports at a glance

70

SG TouchDay 2023
SG TouchDay 2023

76

Masterarbeit P. Klinger: Vorhersage von Behälterbewegungen
Master's thesis P. Klinger: Predicting container movements

REPORTS

10

TISAX®-Zertifizierung
TISAX® certification

23

LOGSOL Redesign #2
LOGSOL redesign #2

30

LOGSOL: Top Company 2023
kununu
LOGSOL: Top company 2023 kununu

46

LogiMAT 2023: Die Zukunft der Intralogistik im Rampenlicht
LogiMAT 2023: The future of intralogistics in the spotlight

LOGSOL-NEWS



LOGSOL-INSIGHTS

16

Rückblick Events, Schulungen und Messen 2023

Review of our events, trainings and trade fairs 2023

26

Vorstellung Bereich Logistiksoftware

Introducing Logistics Software department

38

LOGSOLbewegt

LOGSOLbewegt

48

Tell me more about... IT

Tell me more about... IT

56

LOGSOL Foto-Aktion

LOGSOL photo campaign

60

LOGSOL Rätsel/Gewinnspiel

LOGSOL riddle/raffle

62

Ausbildung @LOGSOL

Apprenticeship @LOGSOL

67

LOGSOL Newbies

LOGSOL newbies

78

Fotoalbum

Photo album

LOGSOL Kontakt Contact



ppa. Martin Schöne

Head of Logistics and Factory Planning

☎ +49 351 314423-220

✉ martin.schoene@logsol.de



ppa. Michael Borowski

Head of Logistics and Factory Planning

☎ +49 351 314423-210

✉ michael.borowski@logsol.de



ppa. Dr. David Wustmann

Head of Logistics Software

☎ +49 351 314423-500

✉ david.wustmann@logsol.de



Luise Schmidt

Head of Human Resources

☎ +49 351 314423-150

✉ luise.schmidt@logsol.de



Katja Gültner

Head of Marketing

☎ +49 351 314423-190

✉ katja.gueltner@logsol.de



🌐 www.LOGSOL.de

✉ info@LOGSOL.de

🌐 [LOGSOL GmbH](#)

Auf Wachstumskurs: LOGSOL Office-Erweiterungen

Im Jahr 2023 hat LOGSOL intern eine aufregende Phase der Entwicklung und Expansion durchlaufen. Denn mit einem Unternehmen wächst bekanntlich auch die Anzahl der Mitarbeitenden. Dies betraf vor allem die Standorte Dresden, Chemnitz und Leipzig. Schnell war klar: Es muss mehr Platz her!

Im Headquarter Dresden bot sich die großartige Möglichkeit, die Räumlichkeiten um ein Vielfaches zu erweitern – und zwar um einen ganzen Gebäudeflügel in der vierten Etage der Glashütter Straße.

Was ist neu?

Insgesamt kommt eine Bürofläche von 325 m² auf einer weiteren Ebene hinzu, aus der fünf brandneue Konferenzräume entstanden. Dazu gehört außerdem eine traumhafte Dachterrasse mit spektakulärer Aussicht auf Dresden.

Im Juni 2023 starteten die ersten Umbaumaßnahmen. Neben Trockenbau, Malerarbeiten und Fußbodenüberarbeitung stand auch die Installation der Technik auf dem Plan. Des Weiteren wurde die Beleuchtung und eine Vollklimatisierung nachgerüstet.

Im September war es dann endlich soweit: Die neue Konferenzebene konnte offiziell genutzt werden. Durch den organisierten Einsatz und das Engagement unseres Global Office Managers Josephin sowie unseren IT-Admins Tommy und Andreas verlief der Umzug strukturiert und reibungslos. Eingeweiht wurde die neue Konferenzebene bei einem gemeinschaftlichen Grillevent auf unserer Terrasse.

Aber auch die Innovationsebene in der zweiten Etage wurde umgebaut und renoviert. Die Aufteilung der ehemaligen Konferenzräume stellte den ersten Schritt der Büro-Umstrukturierung dar, um insgesamt 14 neue Arbeitsplätze zu schaffen. Im gleichen Atemzug fand ein Umbau der Klimatisierung statt, neue Jalousien und Beleuchtungen wurden angebracht.

Die neuen Räumlichkeiten im Dresdner Office erfreuen sich bereits großer Beliebtheit und werden rege genutzt.

Dresden



Office Dresden

Chemnitz

Nicht nur das Headquarter, sondern auch die anderen LOGSOL-Standorte blieben von Veränderungen und stetigem Wachstum nicht unberührt.

Seit der Übernahme der fabrik-ID-Mitarbeitenden im Mai 2022 wuchs der Standort Chemnitz kontinuierlich und schon bald stieß das Office an seine räumlichen Kapazitätsgrenzen. Das verdeutlicht noch einmal mehr die dynamische Entwicklung unseres Teams. Daher war es unser Ziel, einen neuen Ort zu schaffen, der nicht nur die Unternehmensvision, sondern auch unsere Teamkultur widerspiegelt. Es stand schnell fest, dass ein Umzug nötig war.

Seit dem 01.05.2023 nutzt LOGSOL in Chemnitz eine Office-Fläche von 430 m² mit 22 ergonomisch eingerichteten Arbeitsplätzen.

Unser neues Büro in der Bahnhofstraße 10 ist weit mehr als nur ein Arbeitsplatz!

Das moderne Gebäudekonzept beinhaltet barrierefreie Zugänge sowie eine Tiefgarage mit elektrischen Kfz-Ladestationen. Der besondere Charme des Großraum-Büros zeichnet sich vor allem durch die zahlreichen Balkone mit wunderschönen Blicken auf die Chemnitzer Innenstadt aus. Diese sind auch unseren LOGSOLer:innen ans Herz gewachsen. Ganz besonders, weil hier im Sommer nach Feierabend das ein oder andere Mal zusammen gemütlich gegrillt werden kann.

Leipzig

Seit Februar 2023 hat LOGSOL in Leipzig ein weiteres Zuhause gefunden. Mit einer blühenden Wirtschaft, einer lebendigen Kulturszene und einer erstklassigen Infrastruktur ist die Stadt der ideale Ort, um auch hier unsere Leistungen für die Bereiche Logistik- und Fabrikplanung sowie Logistiksoftware anzubieten.

Mittlerweile sind schon vier Arbeitsplätze im „Basislager Coworking Leipzig“ besetzt. Außerdem ergänzt den Office-Bereich ebenfalls eine Dachterrasse, sodass unsere LOGSOLer:innen jederzeit die Möglichkeit haben, eine schöne Aussicht und frische Luft zu genießen.

Stuttgart

Seit über zehn Jahren besteht unser Standort in Stuttgart und ist damit unsere erste externe Niederlassung. Aber auch in Nürnberg sind wir seit vielen Jahren vertreten. Da die Mitarbeiterzahl an beiden Zweigstellen ansteigt, ist die räumliche Vergrößerung auch hier in Planung.

Nürnberg

München

Wir sind bundesweit an zwei weiteren Standorten vertreten: München und Hamburg. Somit sind wir nahezu aus jeder Region Deutschlands auf kurzem Wege auch persönlich für unsere Kunden da.

Hamburg

Die Erweiterung unserer Standorte ist nicht nur ein symbolischer Schritt der LOGSOL-Unternehmensreise, sondern auch ein Beweis für unsere Verpflichtung, Wachstum und Innovation stetig zu fördern.

Wir freuen uns darauf, diese dazugewonnenen Räumlichkeiten mit Leben zu füllen und die Zukunft mit unserem engagierten Team im neuen, frischen Ambiente zu gestalten.

On a growth course: LOGSOL office expansions

In 2023, LOGSOL has been through a long period of internal development and expansion. Because it's well known that the number of employees always grows with a company. This mainly affected the Dresden, Chemnitz, and Leipzig sites and it quickly became clear – more space was needed!

At the Dresden headquarters a great opportunity arose to expand the premises many times over – by adding a wing on the fourth floor at Glashütter Straße.

What's new?

A total of 325 m² of office space was added on another level, which has been turned into five brand-new conference rooms. It also includes a gorgeous roof terrace with spectacular views of Dresden.

The first conversion measures started in June 2023. In addition to drywall construction, painting, and floor refinishing, new technology was also installed. Lighting and full air conditioning were retrofitted.

In September, it was finally time: The new conference level could be officially used. Thanks to the organized efforts and commitment of our Global Office Manager Josephin and our IT admins Tommy and Andreas, the move proceeded smoothly and in a structured manner. The new conference level was inaugurated with a shared barbecue on our terrace.

But the innovation level on the second floor was also remodeled and renovated. The first step in office restructuring was to divide up the former conference rooms to create a total of 14 new workstations. At the same time, a conversion of the air conditioning took place, and new blinds and lighting were installed.

Our colleagues in the Dresden office feel very comfortable in the new premises and are already actively using them.

And it's not just headquarters – the other LOGSOL locations are also affected by change and continuous growth. Since the acquisition of the Fabrik-ID employees in May 2022, the site has grown continuously and the Chemnitz office very quickly reached its spatial capacity limits. This illustrates once again the dynamic development of our team, so we wanted to create a new place that reflects not only the company vision, but also our team culture. This meant the need for a move.



Office Chemnitz

Chemnitz

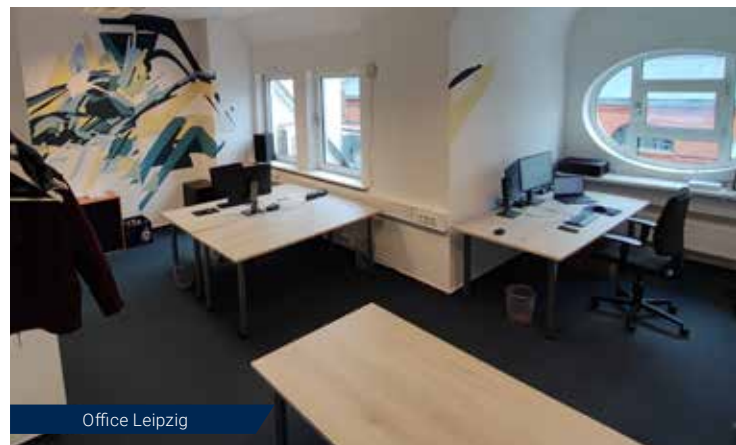
Since May 1, 2023, LOGSOL has been using an office space of 430 m² in Chemnitz with 22 ergonomically equipped workstations.

Our new office at Bahnhofstraße 10 is much more than just a workplace! The modern building concept includes barrier-free access and an underground parking garage with electric vehicle charging stations. The special charm of the open-plan office is characterized above all by the numerous balconies with picturesque views of Chemnitz city center. Our LOGSOLers have grown very fond of these. Especially since they offer a pleasant space for the occasional after-work barbecue in the summer.

Leipzig

Since February 2023, LOGSOL has also found a home in Leipzig. With a thriving economy, a lively cultural scene, and first-class infrastructure, the city is an ideal place to offer our logistics and factory planning and logistics software services.

Four workstations are now occupied at "Basislager Coworking Leipzig". The office also boasts a roof terrace, so our LOGSOLers have the opportunity to enjoy a beautiful view and fresh air at any time.



Office Leipzig

Stuttgart

Our location in Stuttgart has existed for over 10 years – our first external branch. But we have also been represented in Nuremberg for many years.

As the number of employees at both branches increases, spatial expansions are also being planned there.

Munich

We have two additional locations nationally: Munich and Hamburg. This means that we are personally available to our customers in almost every region in Germany.

Nuremberg

Hamburg

The expansion of our sites is not only a symbolic step in LOGSOL's journey as a company, but also testament to our commitment to continuously foster growth and innovation.

We look forward to filling these newly acquired premises with life and shaping the future with our dedicated team in a vibrant new atmosphere.

FUTURISTISCH

LAGERAUTOMATISIERUNG FÜR SIMON HEGELE HEALTHCARE SOLUTIONS

Am nordöstlichen Rand Bayerns trifft Hightech für die Medizintechnik auf Lagerautomatisierung. Die Simon Hegele Gesellschaft für Logistik und Service betreibt seit Juli 2023 im oberpfälzischen Kemnath mit der volumeneffizienten Kleinteilelagerlösung AutoStore ein hochmodernes Logistikzentrum für die Produktionsversorgung diagnostischer und therapeutischer Bildgebung. Seit Januar 2022 begleitet LOGSOL den „Innovationsstandort mit fahrerlosem Transportsystem (FTS) und AutoStore“ inzwischen fast zwei Jahre lang ganzheitlich – von der Datenaufnahme über Layout- und Materialflusskonzept sowie Feinplanung bis zur Implementierung. „Wir kamen aus der manuellen Welt und wollten einen benchmarkfähigen Standort integrieren“, bringt Norbert Theyer, Bereichsleiter Healthcare Logistik Deutschland bei Simon Hegele, das Ziel auf den Punkt.

Schlanke Prozesse und standardisierte Abläufe in der Oberpfalz

In Kemnath betreibt der mittelständische Kontraktlogistiker neben dem Werksgelände ein Lager, das auf 24.000 m² sowohl Platz für tonnenschwere Stahlringe als auch kleinste Elektrobaukomponenten bietet. Die Branche zeichnet sich durch große Materialvielfalt und hohe Prozessvarianz aus. In der Produktionslogistik stellt Simon Hegele Healthcare Solutions optimierte Warenströme synchron zum laufenden Betrieb sicher – inklusive innerbetrieblichem Transport, Vormontage, Fertigungsversorgung, Lagerung und Kommissionierung. Für die zukunftsfähige, zuverlässige Versorgung in der

„Unser Kunde hatte in Kemnath schon gute Erfahrungen mit LOGSOL gemacht“, begründet Norbert Theyer die Entscheidung.

Johannes Schönmetz ist seit Projektstart im LOGSOL-Team dabei und findet es „spannend, den gesamten Prozess begleiten zu können“. Anspruchsvoller Auftrag: „Auf der grünen Wiese“ bedarfsgerecht planen, ein logistisches Gesamtkonzept für den neuen und alten Simon-Hegele-Standort ausarbeiten, die Inbetriebnahme begleiten. „Alle Prozesse waren neu zu strukturieren, technische Lösungen auszuwählen und Lieferantenvorschläge zu bearbeiten“, beschreibt Norbert Theyer die Mammutaufgabe. In drei Jahrzehnten bei dem führenden Medizintechniklogistiker arbeitete er erstmals mit einem Logistikberater zusammen: „Es hat mich stark entlastet, von LOGSOL Ergebnisse vorgestellt zu bekommen und daraufhin Entscheidungen treffen zu können.“

Wegen langer Lieferzeiten Lagertechnik parallel zur Planung ausgeschrieben

Im ersten halben Jahr beschäftigte sich LOGSOL mit Grobkonzepten, bevor es Mitte 2022 in die Feinplanung der Vorzugsvariante ging. Nachdem das neue Logistikzentrum im Januar/Februar 2023 bezugsfertig war, konnte es vom Team schrittweise in Betrieb genommen werden. Als Herausforderung hebt Johannes Schönmetz sehr lange Lieferzeiten durch die Auswirkungen von Pandemie und Energiekrise hervor. Doch trotz erschwelter Rahmenbedingungen wollte LOGSOL einen frühen Go-live-Termin gewährleisten: „Deshalb haben wir den Projektablauf angepasst und Lagertechnik vorzeitig parallel zur Planung ausgeschrieben.“ So ließ sich der ursprüngliche Zeitplan in allen Phasen einhalten, wie Norbert Theyer zufrieden festhält.

Bis Oktober 2023 erarbeitete LOGSOL als zweite Komponente neben dem AutoStore das FTS-Konzept mit automatisierten Schubmaststaplern. „Sie haben den Vorteil, dass sie in letzter Ausbaustufe Material direkt ins/vom Regal ein- und auslagern“, erklärt Johannes Schönmetz. Vor dem Hintergrund steigender Personalkosten würden solche Automatisierungstechniken „zunehmend attraktiver für Unternehmen, die in die Zukunft investieren“.

Aufgrund der erfolgreichen Zusammenarbeit möchte Norbert Theyer „beim nächsten Mal mit Sicherheit wieder auf LOGSOL zurückgreifen“. Die hervorragende Erreichbarkeit des Teams schätzte er besonders.

„Wir kamen aus der manuellen Welt und wollten einen benchmarkfähigen Standort integrieren.“

Norbert Theyer, Bereichsleiter Healthcare Logistik Deutschland bei Simon Hegele

Oberpfalz sollte ein Neubau die Logistikkapazität um 19.000 m² erweitern. LOGSOL kam ins Spiel, um schlanke Prozesse und standardisierte Abläufe zu gewährleisten.



CUTTING-EDGE: WAREHOUSE AUTOMATION FOR SIMON HEGELE HEALTHCARE SOLUTIONS

On the northeastern edge of Bavaria, high-tech for medical technology meets warehouse automation. Since July 2023, Simon Hegele Logistics and Service has been operating a state-of-the-art logistics center for the production supply of diagnostic and therapeutic imaging in Kemnath, Upper Palatinate, using the volume-efficient small parts storage solution AutoStore. Since January 2022, LOGSOL has now been providing holistic support for this "innovation site with Automated Guided Vehicles (AGV) and AutoStore" for almost two years – from data collection to layout and material flow concept and detailed planning to implementation. "We came from the manual world and wanted to integrate a benchmark-capable site," says Norbert Theyer, Division Manager Healthcare Logistics Germany at Simon Hegele, summing up the goal.

Lean processes and standardized workflows in Upper Palatinate

The medium-sized contract logistics company operates in Kemnath next to the plant premises a warehouse that offers 24,000 m² of space for steel rings weighing several tons as well as the smallest electrical engineering components. The industry is characterized by a wide variety of materials and high process variance. In production logistics, Simon Hegele Healthcare Solutions ensures optimized flows of goods synchronized with ongoing operations – including in-plant transport, pre-assembly, production supply, storage and order picking. To ensure future-proof, reliable supply in the Upper Palatinate, a new building was needed to expand logistics capacity by 19,000 m². LOGSOL came into play to ensure lean processes and standardized workflows. "Our client had already had good experience with LOGSOL in Kemnath," says Norbert Theyer, explaining the decision.

Johannes Schoenmetz has been part of the LOGSOL team since the start of the project and finds it "exciting to be able to accompany the entire process". Challenging job: Planning "on a greenfield site" in line with requirements, working out an overall logistics concept for the new and old Simon Hegele Healthcare Solutions site, accompanying the go-live. ►



Januar January 2022



Juli July 2022



November 2022



September 2023



Januar January 2023



Februar February 2023



Juni June 2023

We came from the manual world and wanted to integrate a benchmark-capable site.

Norbert Theyer, Division Manager Healthcare Logistik Deutschland,
Simon Hegele

"All processes had to be restructured, technical solutions had to be selected and supplier proposals had to be processed," Norbert Theyer describes the mammoth task. In three decades with the leading medical technology logistics company, he worked with a logistics consultant for the first time: "It took a lot of pressure off me to get results from LOGSOL and to be able to make decisions based on them."

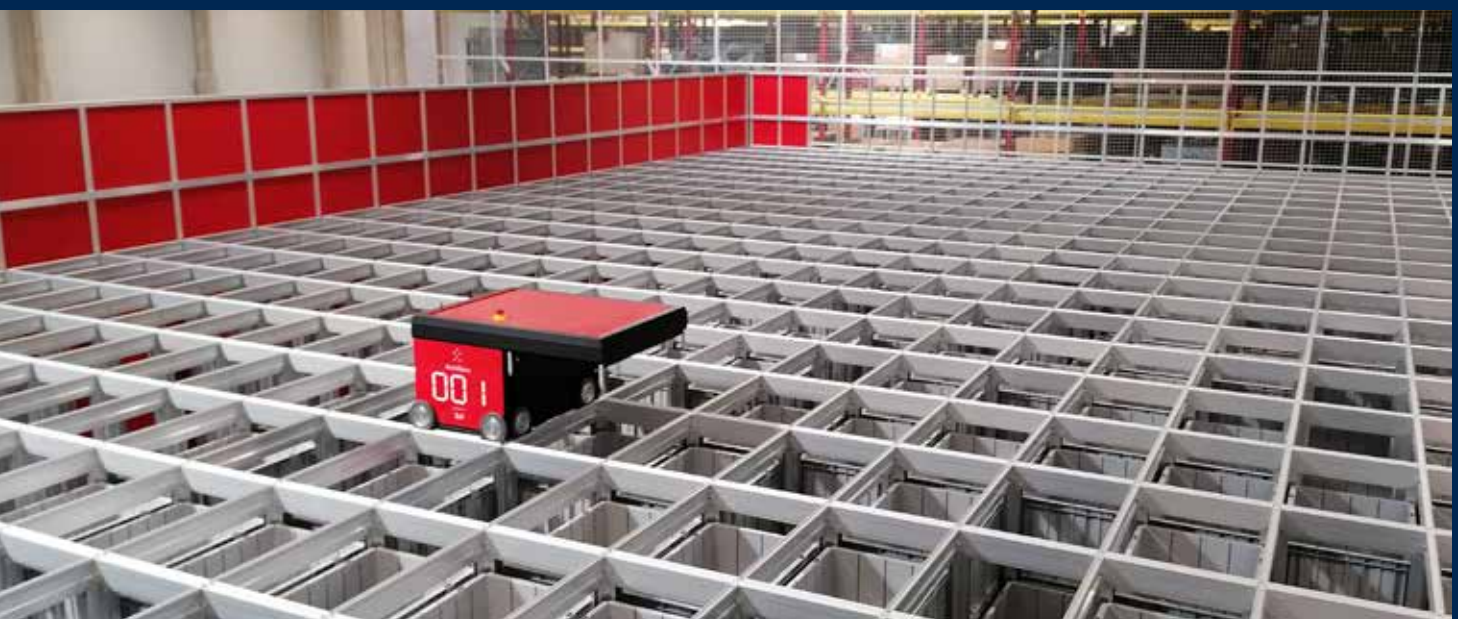
Due to long delivery times, storage technology tendered in parallel with planning

In the first six months, LOGSOL worked on rough concepts before moving on to the detailed planning of the preferred variant in mid-2022. Once the new logistics center was ready to move in by January/February 2023, the team was able to put it into operation step by step. As a challenge, Johannes Schoenmetz highlights very long delivery times due to the effects of the pandemic and energy crisis. But despite difficult conditions, LOGSOL wanted to ensure an early go-live date: "Therefore, we adjusted the project schedule and tendered warehouse technology ahead of schedule, in parallel with the planning." In this way, the original schedule could be adhered to in all phases, as Norbert Theyer notes with satisfaction.

By October 2023, as a second component alongside the AutoStore, LOGSOL had developed the AGV concept with automated reach trucks. "They have the advantage that, in the final stage of expansion, they store and retrieve material directly to/from the rack," explains Johannes Schoenmetz.



Against the background of rising personnel costs, such automation technologies are "becoming increasingly attractive for companies investing in the future", he says. Due to the successful cooperation, Norbert Theyer "would definitely like to call on LOGSOL again next time". He particularly appreciated the excellent accessibility of the team.





Simon Hegele

Healthcare Solutions





TISAX®-ZERTIFIZIERUNG BEI LOGSOL

Bereits im Sommer 2021 hat sich LOGSOL für die TISAX®-Zertifizierung entschieden. Damit haben wir einen bedeutenden Schritt unternommen, unsere technischen sowie organisatorischen Maßnahmen und die Awareness hinsichtlich Sicherheit unabhängig zu auditieren.

Mit dieser Zulassung können wir den geforderten hohen Standard in der Automobilbranche nachweisen. TISAX® (Trusted Information Security Assessment Exchange) wurde speziell für die Anforderungen der Automobilindustrie entwickelt. Es schafft einheitliche Standards für Informationssicherheit und Datenschutz.

Im Oktober 2022 war es soweit: Das Audit wurde durchgeführt

Der Prozess begann jedoch schon Monate zuvor mit der Registrierung bei der ENX (Zusammenschluss von Automobilherstellern, Zulieferern und vier nationalen Automobilverbänden) für das TISAX®-Assessment. Anschließend erhielten wir den TISAX®-Fragenkatalog, führten das Self-Assessment durch und wählten einen akkreditierten Prüfdienstleister aus. Dieser kontrollierte die Selbstauskunft auf Plausibilität und führte Remote- und Vor-Ort-Stichproben durch. Wenn dabei Schwächen festgestellt wurden, startete ein iterativer Optimierungsprozess.

Die TISAX®-Zertifizierung bietet zahlreiche Vorteile und Chancen für den Markt der Automobilindustrie.

Mittlerweile ist sie eine Grundvoraussetzung für die Zusammenarbeit mit vielen unserer Kunden, da OEMs wie Porsche und Mercedes die Zertifizierung nach TISAX® von ihren Dienstleistern und Lieferanten verlangen.

Wir verstehen es aber auch als Anstoß zur eigenen stetigen Verbesserung, da TISAX® zusätzlich die Dokumentation von Prozessen, Benennung von Verantwortlichen, Schulungen von Mitarbeitenden und Schutz von Assets fordert. Dies erhöht die Qualität der internen Abläufe und die Informationssicherheit, was uns als Unternehmen weniger anfällig für Cyberkriminalität macht.

Durch unsere vorhandene ISO27001-Zertifizierung sind wir bereits sehr gut aufgestellt. TISAX® legt jedoch in einigen Bereichen andere Schwerpunkte bzw. werden Anforderungen genauer spezifiziert. Dadurch konnten wir uns u.a. in den Bereichen Beschaffung von Dienstleistungen und IT-System-Auditierung weiter verbessern.

Die Schulung und Sensibilisierung unserer Mitarbeitenden in Bezug auf Informationssicherheit spielt dabei eine entscheidende Rolle. Denn geschultes Personal ist das wirksamste Mittel gegen Cyberkriminalität, da viele Cyber-Attacks mit Social Engineering, wie Phishing, beginnen. Aus diesem Grund führt LOGSOL jährlich Schulungen durch, um alle Angestellten für die Bedeutung der Informationssicherheit und des Datenschutzes zu sensibilisieren. Derzeit arbeiten wir an der Einführung einer neuen Plattform zum Awareness-Training der Mitarbeitenden, die individuelle Schulungen ermöglicht. Die Wahrnehmung der Kunden verbesserte sich durch die TISAX®-Zertifizierung zusehends, da LOGSOL nun als zertifiziertes Unternehmen in der ENX-Datenbank gelistet ist.



Dies eröffnet vielversprechende geschäftliche Perspektiven, da sich die Chancen für weitere Projekte mit sensiblen Daten in der Automobilindustrie erhöhen. In Bezug auf Informationssicherheit hat LOGSOL somit einen Wettbewerbsvorteil gegenüber einigen Mitbewerbern.

Wir freuen uns sehr darüber, das TISAX®-Zertifikat noch mindestens die kommenden zwei Jahre tragen zu dürfen, bevor das nächste Audit zur erneuten Zertifizierung ansteht.

Unser Anspruch ist es, die Informationssicherheit zu gewährleisten und weiterzuentwickeln, indem wir kontinuierlich an unserem Informationssicherheitsmanagementsystem (ISMS) arbeiten. Dies umfasst die ISO27001-Zertifizierung sowie das TISAX®-Zertifikat und beinhaltet regelmäßige interne und externe Audits, um das Unternehmen vor den wachsenden Gefahren im Bereich Informationssicherheit zu schützen, sei es in Bezug auf Software, Hardware oder Mensch.

TISAX® certification at LOGSOL

LOGSOL opted for TISAX® certification in the summer of 2021. We have thus taken a significant step towards independent auditing of our technical and organizational measures and security awareness. This approval allows us to demonstrate the high standard required in the automotive industry. TISAX® (Trusted Information Security Assessment Exchange) was developed specifically for the requirements of the automotive industry. It creates uniform standards for information security and data protection.

In October 2022, the time had come: the audit was carried out

However, the process began months earlier with registration with ENX (an affiliation of automobile manufacturers, suppliers, and four national automotive associations) for the TISAX® assessment. We then received the TISAX® questionnaire, conducted the self-assessment, and selected an accredited testing service provider. The latter checked the self-disclosure for plausibility and carried out remote or on-site sampling. If weaknesses were identified here, an iterative optimization process was started.

TISAX® certification offers numerous benefits and opportunities for the automotive market. It is now a basic requirement for working with many of our customers, as OEMs such as Porsche and Mercedes demand TISAX® certification from their service providers and suppliers. However, we also see it as an impetus for our own continuous improvement, as TISAX® additionally requires documentation of processes, designation of responsible parties, training of employees, and protection of assets. This increases the quality of internal operations and information security, which makes us as a company less vulnerable to cybercrime.

We are already very well positioned thanks to our existing ISO27001 certification.

However, TISAX® has a different focus in some areas, and some requirements are specified more precisely. This enabled us to improve further in the areas of service procurement and IT system auditing, among others.

Awareness-raising and training of our employees with regard to information security plays a decisive role in this. After all, trained employees are the most effective means of combating cybercrime, since many cyber attacks begin with social engineering, such as phishing. For this reason, LOGSOL conducts annual training sessions to make all employees aware of the importance of information security and data protection. We are currently working on the introduction of a new awareness training platform for our employees that will facilitate individual training.

Customer perception noticeably improved as a result of TISAX® certification, as LOGSOL is now listed as a certified company in the ENX database. This opens up promising business prospects by increasing the opportunities for projects involving sensitive data in the automotive industry. This gives LOGSOL a competitive advantage over some of its competitors in terms of information security. We are very pleased to be able to carry the TISAX® certificate for at least the next two years before the next audit for renewed certification is due.

We aim to ensure and further develop information security by continuously working on our information security management system (ISMS). This includes ISO27001 certification as well as TISAX® certification, and involves regular internal and external audits to protect the company from growing information security threats, whether software, hardware, or human.





**LOGISTISCHES ABENTEUER:
BINMAN® MEISTERT
GEBINDEVERWALTUNG DER
SCHWEIZERISCHEN POST**

Egal, ob die Steilwand der Eiger-Nordwand, der Hörnligrat aufs Matterhorn oder der Gipfel der Dufourspitze – die Schweizer Alpen locken Abenteurer.

Auch das Logistiksoftware-Expertenteam von LOGSOL machte sich im Sommer 2022 auf nach Bern: Die Schweizerische Post suchte nach einem innovativen System, das ihre Behälterverwaltung an allen Poststandorten und über rund 800 eigenbetriebenen Filialen revolutionieren sollte. Inklusive Automaten und Geschäftskundenstellen gibt es landesweit mehr als 4.800 Zugangspunkte, die immer weiter ausgebaut werden. Angesichts von jährlich 1,7 Milliarden Briefen und 194 Millionen Paketen steht die Schweizerische Post vor großen Herausforderungen beim Behältermanagement. BinMan® zählte zu den Favoriten im Auswahlverfahren.

Ausschreibungssieger: BinMan® überzeugt im Testsystem

Anstatt Wanderkarten für die Schweizer Bergwelt erhielt LOGSOL zunächst ein detailliertes Pflichtenheft mit funktionalen, quantitativen und qualitativen Grundanforderungen für das Projekt „Gebindemanagementsystem Post (GMSP)“.

Für LOGSOL alles andere als unbekanntes Terrain – schließlich gehört effizientes Behältermanagement mit BinMan® zur DNA. Doch bevor sie durchstarten konnten, mussten sie zunächst ausgewählte Szenarien in einem Testsystem mit BinMan® operativ durchspielen. Bei einem Tagesworkshop in Bern ging BinMan® als Sieger der Ausschreibung hervor. „Das Fachwissen, die Flexibilität und Professionalität von LOGSOL haben uns von Anfang an überzeugt. BinMan® brachte viele solide Funktionen mit, die für uns von zentraler Bedeutung waren“, begründet Raphael Bolliger, Projektleiter Gesamtprojekt GMSP bei der Schweizerischen Post, die Entscheidung.

Dann ging alles ganz schnell: Im Dezember 2022 erhielt LOGSOL den Projektzuschlag, und im Februar 2023 begann so etwas wie ein anspruchsvoller Gipfelaufstieg. LOGSOL-Projektleiter Dr. Sten Morawietz war klar, dass damit „eine erhebliche Verantwortung einhergeht“. Der Vertrauensvorschuss spornte das LOGSOL-Team an: „Die Kommunikation auf Augenhöhe, verbunden mit der organisatorischen und fachlichen Expertise des Auftraggebers, hat bei uns das Feuer für das Projekt entfacht.“

Projektziele: Transportkosten senken, Gebindebestand optimieren

Das Projektziel lässt sich so skizzieren: Eine erneuerte und verbesserte Gebindeverwaltung sollte einheitliche, einfache Prozesse in der Postlogistik ermöglichen. Kunden mussten die Möglichkeit erhalten, Gebinde online zu bestellen und Abholungen präzise zu planen.

Die Bergtour führte aber noch weiter: Zu den langfristigen Zielen gehörte, die Transportkosten zu senken, den Gebindebestand zu optimieren sowie Gebinde effizient rechtzeitig am richtigen Ort bereitzustellen. Dafür wählte LOGSOL die agile Entwicklungsmethode Scrum, die flexibel auf Veränderungen reagiert und den Projektablauf immer wieder an gewonnene Erkenntnisse anpasst.

Zunächst realisierte LOGSOL mehrere Schnittstellen zu Umsystemen der Schweizerischen Post, um BinMan® nahtlos zu integrieren. Berücksichtigt ist auch ein intern entwickeltes Webfrontend, über das Kunden Gebinde online bestellen können. „Das richtige und funktionierende Zusammenspiel der verschiedenen Systeme und Komponenten ist in diesem Projekt sehr herausfordernd. BinMan® übernimmt für das Gebindemanagement bei der Post eine zentrale Funktion“, sagt Raphael Bolliger. Für ihn ist die Flexibilität, kombiniert mit der fundierten Arbeitsweise von LOGSOL, „ein entscheidender Teil für den Erfolg des Gesamtprojektes“. Dr. Sten Morawietz und sein Team bauten neue Menüs mit vielen benutzerfreundlichen Funktionen für Disposition und Kommissionierung.

„Die Kommunikation auf Augenhöhe, verbunden mit der organisatorischen und fachlichen Expertise des Auftraggebers, hat bei uns das Feuer für das Projekt entfacht.“

Dr. Sten Morawietz, Senior Product Manager & Deputy Head of Logistics Software, LOGSOL GmbH

Durch wöchentliche Refinement-Meetings bleibt das Projekt auf Kurs, Anforderungen und Schnittstellen werden dabei bis ins kleinste Detail durchdacht. So wie Kletterer mit jedem Fels, Tritt, Handgriff irgendwann eins werden mit der Bergwelt, steigt das LOGSOL-Team tief in die Technik der Schweizerischen Post ein. Das GMSP-Projekt soll im September 2024 erfolgreich abgeschlossen sein. Dr. Sten Morawietz freut sich, mit BinMan® die Zukunft der Gebindeverwaltung bei der Schweizerischen Post zu gestalten: „Gemeinsam möchten wir die Schätze der Logistik freilegen und die Schweizerische Post auf eine Reise in eine noch erfolgreichere Zukunft schicken.“



LOGISTICS ADVENTURE: BINMAN® MASTERS CONTAINER MANAGEMENT AT SWISS POST

Whether it's the steep wall of the Eiger north face, the Hoernli ridge up to the Matterhorn or the peak of the Dufourspitze – adventurers are attracted by the Swiss Alps. LOGSOL's logistics software experts also set out for Bern in the summer of 2022: Swiss Post was looking for an innovative system that would revolutionize its container management at all postal locations and over 800 company-operated branches. Including vending machines and business customer offices, there are more than 4,800 access points nationwide, and they are being expanded all the time. With 1.7 billion letters and 194 million parcels handled annually, Swiss Post faces major challenges in container management. BinMan® was among the favorites in the selection process.



Tender winner: BinMan® convinces in test system

Instead of hiking maps for the Swiss mountains, LOGSOL first received detailed specifications with functional, quantitative and qualitative basic requirements for the project "Container Management System Post" ("Gebindemanagementsystem Post", GMSP). For LOGSOL, this was anything but unfamiliar territory – after all, efficient container management with BinMan® is part of their DNA. But before they could get started, they first had to run operationally through selected scenarios in a test system with BinMan®. At a one-day workshop in Bern, BinMan® emerged as the winner of the tender. "LOGSOL's expertise, flexibility and professionalism convinced us right from the start. BinMan® brought many solid functions that were of central importance to us," says Raphael Bolliger, Project Manager for the overall GMSP project at Swiss Post, explaining the decision. Then it all happened very quickly: In December 2022, LOGSOL was awarded the project, and in February 2023 something like a challenging climb to the peak began. LOGSOL Project Manager Dr. Sten Morawietz was well aware that this "entailed considerable responsibility".

The trust encouraged the LOGSOL team: "The communication at eye level, combined with the organizational and technical expertise of the client, set the fire for the project in our minds."

Project goals: Reduce transport costs, optimize container stock

The project goal can be outlined like this: A renewed and improved container management system was to enable uniform, simple processes in postal logistics. Customers needed to be able to order containers online and precisely schedule pickups. But the mountain tour went even further: The long-term goals included reducing transport costs, optimizing the container inventory, and efficiently providing containers at the right place on time. To achieve this, the agile development method Scrum was chosen, which reacts flexibly to changes and constantly adapts the project process to the knowledge gained.

First, LOGSOL implemented several interfaces to Swiss Post's peripheral systems in order to seamlessly integrate BinMan®. An internally developed web frontend, via which customers can order containers online, is also taken into account. "The correct and functioning interaction of the various systems and components is very challenging in this project. BinMan® assumes a central function for container management at Swiss Post," says Raphael Bolliger. For him, the flexibility, combined with LOGSOL's proven working methods, is "a crucial part of the success of the overall project". The project team built new menus with many user-friendly functions for dispatching and picking.

Weekly refinement meetings keep the project on track, while requirements and interfaces are thought through down to the smallest detail. Just as climbers eventually become one with the mountain world with every rock, step and move, the LOGSOL team is delving deep into the technology of Swiss Post. The GMSP project is scheduled for successful completion in September 2024. Dr. Sten Morawietz is looking forward to shaping the future of container management at Swiss Post with BinMan®:

"Together, we want to uncover the treasures of logistics and send Swiss Post on a journey to an even more successful future."



Photos: ©Swiss Post

ENERGIEWENDE: HERAUSFORDERUNGEN IN DER LOGISTIK

Die Energiewende ist ein zentrales gesellschaftliches Thema, das durch den Ukrainekrieg und der Abhängigkeit von Brennstoffen aus Russland zusätzlichen Auftrieb erfährt. Beispielweise hat die Europäische Kommission in ihrem REPowerEU-Plan verschiedene Maßnahmen mit einem Gesamtvolumen von rund 300 Milliarden EUR vorgestellt, welche die Abhängigkeit bis 2030 beenden sollen.* Der Ausbau regenerativer Energien steht dabei im Fokus, was die folgende Grafik verdeutlicht.

Diese Entwicklung ist jedoch nicht erst seit 2022 zu beobachten – so erhöhte sich der jährliche Zubau von Stromspeichern im Vergleich zu 2013 um das 40-fache mit zuletzt 214.000 neu errichteten Speichern in 2022. Der rasante Anstieg regenerativer Energieeinspeisung stellt jedoch nicht nur Energieversorger und Netzbetreiber vor große Herausforderungen, sondern beginnt schon wesentlich zeitiger in der Wertschöpfungskette. So sind die logistischen Anforderungen an die Produktion und Distribution solcher Anlagen gleichermaßen gestiegen. Das betrifft nicht nur das höhere Absatzvolumen, sondern auch eine stark schwankende Nachfrage – beispielsweise führte die ab 2023 wirksame Mehrwertsteuerbefreiung auf Photovoltaik-Anlagen zu einem regelrechten Boom zum Jahresbeginn.

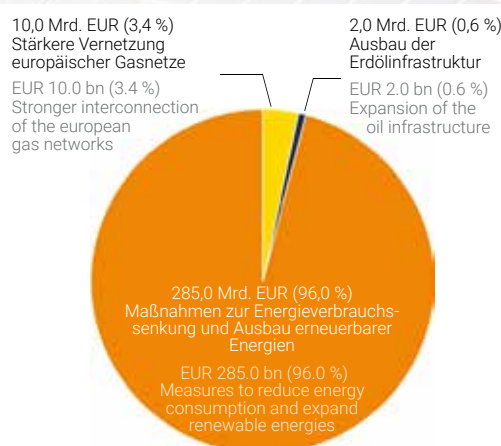
Zur Bewältigung dieser Anforderungen hat LOGSOL verschiedene Projekte, u. a. mit Integratoren von Energieautarkie-Lösungen, durchgeführt. Neben der Erfüllung logistischer Kennzahlen, zieht insbesondere das Handling und die Lagerung von Lithium-Batterien eine Reihe von Auflagen von Brand- und Personenschutz sowie Sachversicherern nach sich. Das Fehlen konkreter Richtlinien erschweren die Auslegung und Planung derartiger Lager, wobei die langjährige Erfahrung LOGSOLs in der Automobilbranche hilft.

So konnten mit verschiedenen Gewerken abgestimmte Handlungsempfehlungen auf die noch recht junge Photovoltaikbranche übertragen werden. Das betrifft sowohl Maßnahmen innerhalb eines Standorts in Form von geeigneter Sprinklerung oder Gefahrgutcontainern aber auch Risikostrategien, wie die Wahl verteilter Lagerstandorte.

Der stark erhöhte Durchsatz und aufwendiges manuelles Handling von Photovoltaik-Modulen bieten weitere Optimierungsansätze. Die Module wiegen bis zu 25 kg und müssen aufgrund der Größe durch zwei Personen kommissioniert werden. Im Rahmen von Innovationsroadmaps wurden Automatisierungslösungen untersucht, die eine vollautomatische Kommissionierung ermöglichen. Dadurch kann sowohl die Prozessqualität als auch die Kommissionierleistung erhöht werden.

ENERGY TRANSITION: CHALLENGES IN LOGISTICS

The energy transition is a central societal issue that is receiving additional impetus from the Ukraine war and the dependence on fuel from Russia. For example, in its REPowerEU plan, the European Commission has presented various measures totaling around EUR 300 billion, intended to end this dependence by 2030.* The expansion of renewable energies is the focus here, as the following graphic illustrates.



And yet this development is not something that has only been observed since 2022. The annual increase in electricity storage systems has grown 40-fold since 2013, with 214,000 new storage systems installed in 2022. However, the rapid increase in regenerative energy feed-in poses major challenges not only for energy suppliers and

grid operators, but also much earlier in the value chain. Thus, the logistical requirements for the production and distribution of such plants have increased in equal measure. This relates not only to higher sales volumes, but also to strongly fluctuating demand – for example, the VAT exemption on photovoltaic systems effective from 2023 led to a real boom at the beginning of the year.

LOGSOL has carried out various projects to address these challenges, including integration of energy self-sufficiency solutions. In addition to the fulfillment of logistical key figures, the handling and storage of lithium batteries in particular entails a number of requirements, from fire and personal protection to property insurance. The lack of concrete guidelines makes the design and planning of such storage sites difficult, and LOGSOL's many years of experience in the automotive industry have proved helpful here.

Recommendations already worked out with various trades could thus be transferred to the photovoltaic sector, which is still very young. This concerns measures within a site in the form of suitable sprinkler systems or hazardous goods containers, but also risk strategies such as the choice of distributed storage locations.

The greatly increased volumes and time-consuming manual handling of photovoltaic modules call for further optimization approaches. The modules weigh up to 25 kg and must be handled by two people due to their size. As part of innovation roadmaps, automation solutions that enable fully automated commissioning were investigated. This can increase both process quality and handling efficiency.

*Source: https://commission.europa.eu/strategy-and-policy/priorities-2019-2024/european-green-deal/repower-eu-affordable-secure-and-sustainable-energy-europe_de

Teamspirit? Das haben wir!

Ein Rückblick unserer Events, Schulungen & Messen 2023



LOGSOL-Campustage 2023

Der Logistiksektor ist eine dynamische Branche, die sich fortlaufend im Wandel befindet. Daher ist es uns besonders wichtig, unsere Mitarbeitenden weiterzubilden, um sie auf den neuesten Stand zu bringen. Neben individuellen Schulungen finden zweimal jährlich unsere Campustage statt. In dieser Zeit ist unser Büro am Hauptstandort Dresden besonders belebt – denn für die Workshop-Tage finden sich hier alle LOGSOLer:innen aus ganz Deutschland ein. Die Wiedersehensfreude ist immer groß, die Stimmung ausgelassen und die Gespräche lebhaft.

Zu unseren Wintercampustagen im Dezember 2022 konnten unsere Kolleg:innen aus beiden Abteilungen (Logistics and Factory Planning und Logistics Software) zwischen verschiedenen Schulungsinhalten wählen: Bereichsübergreifende Themen waren die Zertifizierung im Projektmanagement „IPMA Level D“ sowie „Moderationstechniken“.

Zudem konnten sich unsere Planer:innen noch für die „Lean Six Sigma Yellow Belt“-Schulung entscheiden. Unser Logistics Software-Team hatte auch die Möglichkeit an einer Weiterbildung zum Thema „Angular“ oder „Kommunikation im Helpdesk“ teilzunehmen.

Ein halbes Jahr später, im Juni 2023, ging es auch schon in die nächste Campustage-Runde: Dieses Mal wurde für unsere Logistics and Factory Planner das Thema „Feedback“ vertieft. Schlagwörter wie konstruktive Kommunikation, Anwendung lösungsfokussierter Strategien sowie Schutz des eigenen Wohlbefindens waren hier Hauptbestandteile des Workshops.

Aus Platzgründen mussten wir die Campustage für unsere beiden Bereiche Planung und Software zeitlich trennen. Unsere Kolleg:innen aus der Logistics Software Abteilung erhielten einen Monat später, im Juli 2023, entweder einen Workshop zum Thema „Agiles Arbeiten nach Scrum“ oder „Kommunikation im Support“.

Wir freuen uns schon sehr auf die LOGSOL-Campustage im Dezember 2023 – Unsere Mitarbeitenden erwarten erneut interessante und abwechslungsreiche Schulungsinhalte. Dieses Mal werden alle Abteilungen gleichzeitig an der Schulungswoche teilnehmen können. Seit Anfang September 2023 haben wir unser Büro in Dresden räumlich vergrößert und somit gehört das „Platzproblem“ der Vergangenheit an (mehr dazu auf S. 4).

* TypeScript-basiertes Front-End-Webapplikationsframework

Seit diesem Jahr zählt LOGSOL mehr als 100 Mitarbeiter:innen zum Team. Mit jedem Neueintritt ist es uns ein besonderes Anliegen, den "Newbies" das Ankommen durch verschiedene Veranstaltungen zu erleichtern und den Austausch untereinander zu fördern. Denn bei LOGSOL wird Teamspirit großgeschrieben: Gemeinsame Aktivitäten stärken den Zusammenhalt und das gegenseitige Vertrauen. In jedem Quartal findet mindestens ein Ereignis an einem unserer Standorte statt – sei es ein Firmenevent, eine sportliche Veranstaltung oder ein Workshop. Auch 2023 war bei uns wieder so einiges los!



LOGSOL-Events 2023

Egal, ob Winter- oder Sommer-Campustage: Tagsüber wird das „Know-how“ erweitert und im Anschluss findet täglich eine andere gemeinschaftliche Aktivität statt. So gehen die Kolleg:innen im Winter beispielsweise auf den Weihnachtsmarkt oder veranstalten ein kleines Hallen-Fußballturnier. Im Sommer steht jedes Jahr unser LOGSOL-Fußballmatch gegen die C-Jugend des VfL Pirna e.V. an. Erst wird gekickt und danach beim entspannten Grillen über die Fußballleistungen ausgetauscht. Auch unser LOGSOL-Go-Kart-Cup hat sich die letzten Jahre zum festen Bestandteil entwickelt, bei dem die Kolleg:innen auf der Rennstrecke ihre Fahrskills unter Beweis stellen können.

Jede Campuswoche findet ihren Höhepunkt zu unseren beiden größten Events des Jahres: Unsere LOGSOL-Sommer- und Weihnachtsfeier. Absolute Highlights für unsere LOGSOLer:innen. Meist starten wir mit einer gemeinsamen Teambuilding-Aktivität, gehen dann zum gemütlichen und kulinarischen Teil des Abends über, um schlussendlich in ausgelassener Stimmung zu tanzen, zu lachen und zusammen zu feiern.



Unser Marketing-Team überrascht uns jedes Jahr mit neuen Locations und einem abwechslungsreichen Programm.

Im Winter 2022 verschlug es uns auf den schönen Konzertplatz in Dresden, Bühlau. Bei einer Runde Eislaufen oder Eisstockschießen war die Stimmung ausgelassen. Danach wechselten wir fußläufig die Location und verbrachten einen unvergesslichen Abend im einzigartigen „Parkhotel Dresden“.

Unser Sommerfest im Juli 2023 bleibt uns ebenfalls allen bestens in Erinnerung: Wir mieteten einen Teil des „City Beaches“ in Dresden und läuteten das Event mit einem sportlichen Volleyball-Turnier ein. Auch wenn das Wetter nicht ganz mitspielte, gaben unsere LOGSOLer:innen alles und ließen sich nach den Spielen das köstliche Grillbuffet schmecken um die überflüssigen Kalorien dann anschließend wieder abzutunzen.

Was stand ansonsten noch an Veranstaltungen an?

Erstmalig organisierten wir im Herbst 2023 ein „Ehemaligen-Treffen“ und luden alte sowie aktuelle Kolleg:innen auf unsere neue Terrasse in Dresden ein. Es wurden alte Geschichten ausgetauscht, viel gelacht, die selbst gemixten Getränke unserer Chefs verköstigt und lecker gegessen. Rundum war es ein sehr gelungenes Event!

Neben Workshops und Events möchten wir unsere HR-relevanten Messen nicht außer Acht lassen. Wir sind stets auf der Suche nach neuen Fachkräften, um unser Team zu erweitern: Hier sind wir nicht nur online aktiv, sondern nutzen auch die Vorteile von Personalmessen. Dieses Jahr nahmen wir an der TUConnect in Chemnitz, der digitalen Karrierewege an der HTW Dresden sowie der ZWIK in Zwickau teil. Wir lernten tolle, junge Menschen kennen, führten spannende Gespräche und konnten bereits neue Kolleg:innen über diese Messen gewinnen.

Team spirit? We have it!

A review of our events, trainings & trade fairs in 2023



As of this year, LOGSOL has over 100 employees on its team. With each new addition to our team, we place special emphasis on making the arrival as easy as possible for our "newbies" and promoting interpersonal exchanges with various events. Because at LOGSOL, team spirit is a top priority: Group activities strengthen cohesion and mutual trust. At least one event takes place every quarter at one of our locations – be it a corporate event, a sporting event, or a workshop. We had a lot going on again in 2023 in terms of events and training.

LOGSOL Campus Days 2023

The logistics sector is a dynamic industry that is constantly changing. So we believe it's especially important to provide our employees with continuing training to bring them up to date. In addition to individual training sessions, we hold Campus Days twice a year. During this time, our office at our main location in Dresden is particularly busy – because all LOGSOLers from all over Germany gather here for these workshop days. The joy of reunion is always great, the mood exuberant, and the conversations lively.

At our Winter Campus Days in December 2022, our colleagues from both departments (Logistics & Factory Planning, and Logistics Software) could choose between different training content: Cross-departmental topics included certification in project management "IPMA Level D", and "moderation techniques". In addition, our planners could still opt for the "Lean Six Sigma Yellow Belt" training. Our Logistics Software team also had the opportunity to participate in further training on the topics of "Angular*" and "Helpdesk Communication".

Six months later, in June 2023, the next round of Campus Days began. This time the topic of "Feedback" was

deepened for our Logistics & Factory Planners. Key concepts such as constructive communication, application of solution-focused strategies, and safeguarding one's personal well-being were main components of the workshop here.

For reasons of space, we had to have the Campus Days at separate times for our two departments, planning and software. One month later, in July 2023, our colleagues from the Logistics Software department were offered a workshop on either "Agile Working According to Scrum" or "Communication in Support".

We're already very much looking forward to the LOGSOL Campus Days in December 2023. Our employees can once again expect interesting and varied training content. This time all departments will be able to participate in the training week at the same time. Since the beginning of September 2023 we have enlarged our office in Dresden and thus the "space problem" is a thing of the past (see more on p. 4).

LOGSOL Events 2023

Whether winter or summer campus days: during the day our "know-how" is expanded, and at the end of each day a different group activity takes place. In winter, for example, the colleagues go to the Christmas market or organize a small indoor soccer tournament. Our LOGSOL soccer match against the C-youth of VfL Pirna e.V. takes place every summer. First we kick the ball and afterwards we have a relaxed barbecue and talk about our soccer performance. Our LOGSOL Go-Kart Cup has also become a permanent fixture in recent years, where colleagues can put their driving skills to the test on the race track.

* TypeScript-based front-end web application framework

Each campus week culminates in our two biggest events of the year: our LOGSOL summer and Christmas parties. Absolute highlights for our LOGSOLers. We usually start with a joint team-building activity, then move on to the cozy and culinary part of the evening, followed by dancing, laughing, and celebrating together in an exuberant atmosphere. Our marketing team surprises us every year with new locations and a varied program.

In the winter of 2022, we went to the beautiful Konzertplatz in Bühlau, Dresden. There was a cheerful atmosphere for a round of ice skating or curling. Afterwards we changed locations on foot and spent an unforgettable evening in the unique "Parkhotel Dresden".

Our summer party in July 2023 will also be remembered fondly by all of us. We rented a part of the "City Beach" in Dresden and opened the event with a volleyball tournament. Although the weather did not exactly play ball, our LOGSOLers gave their all, enjoying the delicious barbecue buffet after the games and then dancing off the excess calories afterward.

What other events were on the agenda?

For the first time, we organized a "past-and-present reunion" in the fall of 2023 and invited former and current colleagues to our new terrace in Dresden. Old stories were exchanged, a lot of laughter, and we enjoyed drinks mixed by our bosses were enjoyed and delicious food. All in all it was a very successful event!

In addition to workshops and events, we don't want to leave out our HR-related trade fairs. We're always looking for new professionals to expand our team. To this end, we're not only active online, but also take advantage of personnel fairs. This year we participated in TUConnect in Chemnitz, the digital Karrierewege at HTW Dresden, and the ZWIK in Zwickau. We met great young people, had exciting conversations, and were able to gain new colleagues from these fairs.



ANSPRUCHSVOLLER PAPIERKRAM: LAGERKONSOLIDIERUNG FÜR KIMBERLY-CLARK

Als Christoph Müller während des ersten Corona-Lockdowns im Supermarkt vor leeren Toilettenpapierregalen stand, ahnte er nicht, dass ihn das bald beruflich beschäftigen sollte. Der Senior Logistics and Factory Planner bei LOGSOL übernahm im September 2020 in Koblenz ein Projekt in der Hygienepapierindustrie bei Kimberly-Clark (KC), bekannt durch Marken wie Kleenex oder Scott und mit weltweit rund 45.000 Mitarbeitenden. Christoph Müller reizte die knifflige Aufgabe: „Das bestehende Lager musste im laufenden Betrieb seine Kapazität nahezu verdoppeln – von knapp 27.000 auf circa 45.000 Paletten.“ In unmittelbarer Nachbarschaft fertigt die Papierfabrik von KC unaufhörlich Toilettenpapier, Wisch- und Handtücher. Künftig soll alles komplett automatisiert aus der Produktion direkt in ein hochkompaktes Automatikregal laufen.

Konzeption und Realisierung aus einer Hand

Bis Mitte 2024 will KC im zentraleuropäischen Distributionslager in Koblenz drei Außenlager konsolidieren. m² Platz finden. Für das mehrjährige Großprojekt benötigte KC einen zuverlässigen Partner. Kimberly-Clark zufolge überzeugte LOGSOLs „Expertise in der Konzeptionierung und Durchführung von solchen strategischen Projekten“. Das Vorprojekt schloss LOGSOL in nur drei Monaten bis Ende 2020 erfolgreich ab. „Konzeption ist unser täglich Brot“, kommentiert Christoph Müller. Mit seinem Team erstellte er Logistikkonzepte, verglich und bewertete sie hinsichtlich Durchsatz, Kapazität, Kosten, Realisierbarkeit.

„**Das bestehende Lager musste im laufenden Betrieb seine Kapazität nahezu verdoppeln – von 27.000 auf 45.000 Paletten.**“

Christoph Müller, Senior Logistics and Factory Planner bei LOGSOL

Dabei kam so ziemlich alles, was der Markt zu bieten hat, unter die Lupe – vom Blocklager über Breitgang- und Schmalgang-Palettenregale bis zum Einfahr-, Einschub-, Shuttle-Lager und Lager mit Regalbediengeräten. Mit Hilfe des LOGSOL Business Case Tools ließen sich fünf Varianten monetär bewerten. Die Experten empfahlen ein Shuttle-Lager mit Elektrofahrzeugen für die automatische Bedienung von Regallagern.

Nach dieser wichtigen Entscheidungsvorlage stand die eigentliche Herausforderung im Projektmanagement sowie bei der Feinplanung, Beschaffung und Hochlaufplanung erst noch bevor.

„Wir schieben keine schönen Folien zusammen und wünschen dann viel Glück, sondern begleiten unseren Kunden während des gesamten Projekts bis zur Inbetriebnahme“, stellt Christoph Müller klar.



Die in vier Schritte gegliederte Realisierung bei KC begann 2021. Inzwischen ist es „erfolgreich gelungen, den ersten Lagerstandort in Koblenz zu integrieren“, informiert Kimberly-Clark. Alles andere als ein Routinejob, weil Automatisierungstechnik und ein SAP-gestütztes Warehouse-Management-System gleichzeitig eingeführt wurden. Im April nächsten Jahres soll ein weiteres Außenlager eingegliedert sein, im letzten Schritt folgt das Koblenzer Pufferlager – „dann wären wir Mitte 2024 durch“, hofft man bei Kimberly-Clark. Denn nicht immer läuft alles nach Plan.

Bestandsprognose und Projektablauf im Blick

„Im Projektverlauf kommen immer wieder neue Gegebenheiten dazu, und bei LOGSOL wird darauf sehr gut reagiert“, lautet das positive Urteil bei Kimberly-Clark. Beispiel: Als Folge der Hygienepapier-Hamsterkäufe hatte der Handel massenhaft bestellt – die Koblenzer Halle lief komplett voll, auch das Pufferlager. „Die Bestände waren viel zu hoch und mussten runtergefahren werden, damit wir das Automatikregal weiterbauen konnten“, kommentiert Kimberly-Clark. In der kritischen Situation musste das Projektteam rasch eine Lösung finden. Mit seinem Kollegen schaffte Christoph Müller Transparenz und passte das LOGSOL-Bestandsplanungstool zur fortlaufenden Hochrechnung der Bestandssituation individuell an. „LOGSOL entwickelte eine Visualisierung, die unsere Bestandsprognose und gleichzeitig den Projektablauf mit den verfügbaren Kapazitäten berücksichtigt“, so Kimberly-Clark.

Fazit des Kunden: „Für uns war es ein Riesenvorteil, einen Partner zu haben, der uns in kritischen Situationen aktiv vor Ort unterstützt.“ Auch in Zukunft möchte das Unternehmen LOGSOL ansprechen, um die Logistikabläufe bei KC weiter zu optimieren. Christoph Müller lässt sich gerne wieder von der Hygienepapierbranche einwickeln, um spannende Projekte auszurollen.



Photos: © Kimberly Clark

DEMANDING PAPERWORK: WAREHOUSE CONSOLIDATION FOR KIMBERLY-CLARK

When Christoph Mueller stood in front of empty toilet paper shelves in the supermarket during the first Covid lockdown, he had no idea that this would soon concern him professionally. In September 2020, the Senior Logistics and Factory Planner at LOGSOL took on a project in Koblenz in the hygiene paper industry at Kimberly-Clark (KC), known for brands such as Kleenex or Scott and with around 45,000 employees worldwide. Christoph Mueller was attracted by the challenging task: "The existing warehouse had to almost double its capacity during ongoing operations – from just under 27,000 to around 45,000 pallets." In the immediate vicinity, KC's paper mill incessantly produces toilet paper, wipes and towels. In the future, everything is to run completely automatically from production directly into a highly compact automatic rack.

One-stop conception and realization

By mid-2024, KC plans to consolidate three external warehouses in its Central European distribution center in Koblenz. Everything has to be accommodated in the existing building on approximately 27,500 m². KC needed a reliable partner for this large-scale, multi-year project. According to Kimberly-Clark, LOGSOL's "expertise in the conceptual design and implementation of such strategic projects" was convincing. LOGSOL successfully completed the preliminary project in just three months by the end of 2020.

"Conception is our daily bread," comments Christoph Mueller. With his team, he created logistics concepts, compared and evaluated them with regard to throughput, capacity, costs, feasibility. They looked at just about everything the market has to offer – from block storage to wide-aisle and narrow-aisle pallet racking to drive-in rack, push-back racking, shuttle storage and storage with stacker cranes. With the help of LOGSOL's business case tool, five variants could be evaluated in monetary terms. The experts recommended a shuttle storage with electric vehicles for the automatic operation of rack storage. After this key decision template, the real challenge in project management as well as in detailed planning, procurement and run-up planning was yet to come.

"We don't push together nice slides and then wish good luck, but rather accompany our customer throughout the entire project, all the way to commissioning," clarifies Christoph Mueller. The four-step implementation at KC began in 2021. In the meantime, "we have successfully integrated the first storage location in Koblenz," informs Kimberly-Clark. Anything but a routine job, because automation technology and an SAP-based Warehouse Management System were introduced at the same time. By April of next year, another external warehouse is to be integrated, followed in the final step by the Koblenz buffer storage – "then we would be through by the middle of 2024," Kimberly-Clark hopes. Because not everything always goes according to plan. ►



Inventory forecast and project schedule under control

"In the course of the project, new circumstances arise again and again, and LOGSOL reacts very well to them," is the positive feedback of Kimberly-Clark.

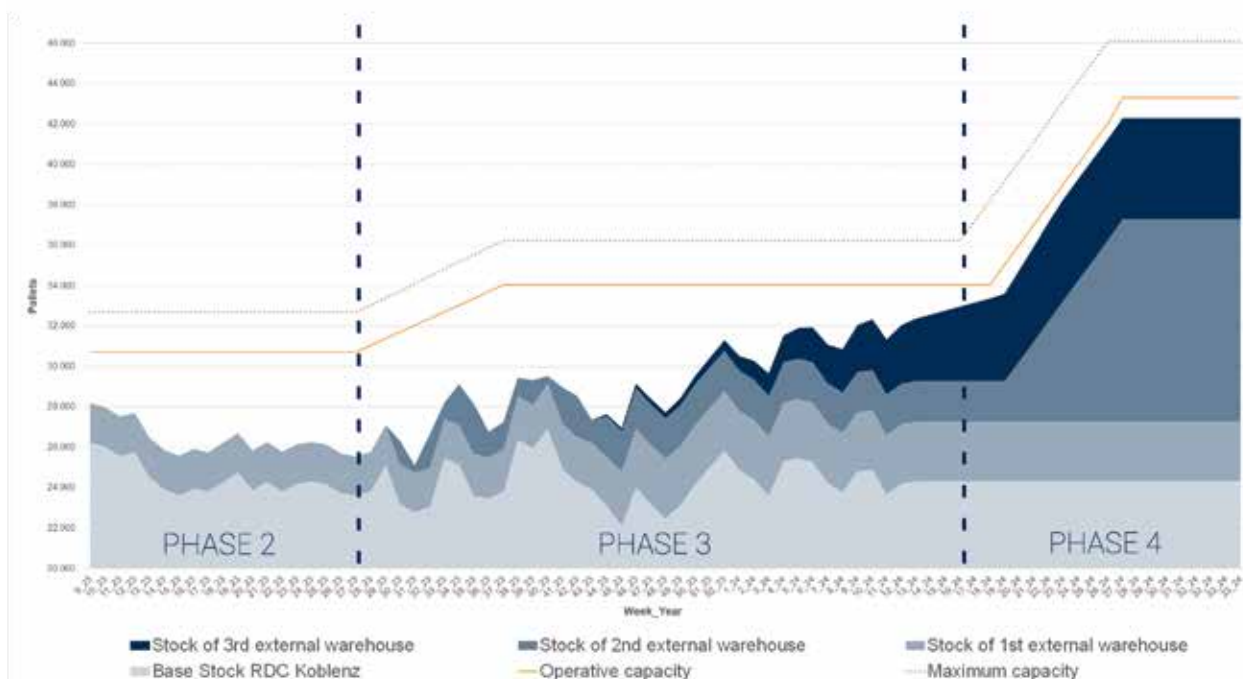
Example: As a result of the hygienic paper panic buying, retailers had ordered large quantities – the Koblenz warehouse was completely full, including the buffer storage.

LOGSOL developed a visualization that takes into account our inventory forecast and, at the same time, the project schedule with available capacities.

"Stocks were far too high and had to be brought down so that we could continue building the automatic rack," comments Kimberly-Clark. In this critical situation, the project team had to find a solution quickly.

With his colleague, Christoph Mueller created transparency and customized LOGSOL's inventory planning tool for continuous projection of the inventory situation. "LOGSOL developed a visualization that takes into account our inventory forecast and, at the same time, the project schedule with available capacities," says Kimberly-Clark. Conclusion of the customer: "For us it was a huge advantage to have a partner who actively supports us on site in critical situations." The company would also like to approach LOGSOL in the future to further optimize logistics processes at KC. Christoph Mueller looks forward to being wrapped up again by the hygiene paper industry in order to roll out exciting projects.

STOCK PROJECTION NORTH STAR [PALLET PER WEEK]



LOGSOL Redesign

#2

Seit nunmehr einem Jahr steht unser neuer Claim „Logisch. Logistisch. LOGSOL.“ auf allen Online-, Print- und Werbemitteln von LOGSOL. Und wir sind immer noch mächtig stolz auf die Schöpfung dieser einprägsamen Wortkombination. Durch die Verwendung einer Alliteration wird der Wortstamm ‚LOG‘ besonders hervorgehoben und bleibt im Gedächtnis.

In der vergangenen LOGzin-Ausgabe berichteten wir über den Design-Umbruch und die neue marketing-strategische Ausrichtung von LOGSOL.

Neben den Abteilungsfarben Lila für die Logistiksoftware und Orange für die Logistik- und Fabrikplanung, konnte sich auch unser neu strukturiertes LOGSOL-Portfolio festigen. Auf Messen und Begleitausstellungen präsentierten wir uns ebenfalls im neuen Look. Das sympathische Motiv unserer Kommunikationsmechanik diente nicht selten als Icebreaker.

Die neue Website von LOGSOL, www.logsol.de, ist ein weiteres Aushängeschild der Veränderungen. Die Homepage wurde von Grund auf neugestaltet, um eine benutzerfreundliche und informative Plattform zu bieten. Die Herausforderung bestand darin, dass Kunden, Partner und Interessenten alle benötigten Informationen leicht finden können. Das klare und moderne Design spiegelt die Innovationskraft von LOGSOL wider und unterstreicht unser Engagement, die besten Lösungen für unsere Kunden bereitzustellen.

Doch der Design-Umbruch ist nicht nur oberflächlich. LOGSOL hat erkannt, dass die Logistikbranche vor neuen Herausforderungen steht, sei es aufgrund der zunehmenden Digitalisierung, des wachsenden Umweltbewusstseins oder der steigenden Komplexität hinsichtlich der Kundenanforderungen.

Wir haben uns dazu verpflichtet, uns diesen Herausforderungen proaktiv zu stellen und innovative Lösungen zu entwickeln.

Die neue LOGSOL-Website bietet den Usern die Möglichkeit, diese Innovationen und Fortschritte im Detail zu erkunden. Sie beinhaltet interessante Success Stories mit Kundenbewertungen, Blogbeiträge zu Branchentrends und Insights sowie ein ausführliches Portfolio unserer Leistungen. Unser Ziel ist dabei, das Vertrauen in die Kompetenz von LOGSOL zu stärken und die Kunden bei der Auswahl der besten Lösungen für ihre individuellen Bedürfnisse zu unterstützen.

Jetzt www.logsol.de in den Browser tippen, um mehr über die spannenden Entwicklungen bei LOGSOL zu erfahren und wie wir die Zukunft der Logistik mitgestalten.



Good to know:

Aktuell entwickeln wir zwei Berechnungstools für Gangbreiten und Lagerdimensionierung, die wir in Kürze zur freien Nutzung auf unserer Homepage bereitstellen.



Logisch. Logistisch. LOGSOL. Logical. Logistical. LOGSOL.



For one year now, our new claim "Logical. Logistical. LOGSOL." has featured on all LOGSOL online, print, and advertising materials. And we are still mighty proud of the creation of this catchy word combination. By using alliteration, the root word 'LOG' is emphasized and sticks in the memory.

In the last issue of LOGzin, we reported on LOGSOL's design makeover and new marketing strategy.

In addition to the departmental colors of purple for logistics software and orange for logistics and factory planning, we were also able to consolidate our restructured LOGSOL portfolio.

We also presented our new look at trade fairs and accompanying exhibitions.

The friendly motif of our communications materials often served as an icebreaker.

LOGSOL's new website, www.logsol.de, is another flagship of change. The homepage was redesigned from the ground up to provide a user-friendly and informative platform. The challenge was to ensure that customers, partners, and interested parties could easily find all the information they need.

The clean modern design reflects

LOGSOL's innovative strength and underlines our commitment to providing the best solutions for our customers.

But the design revolution is not just superficial. LOGSOL has recognized that the logistics industry is facing new challenges, be they due to increasing digitalization, growing environmental awareness, or growing complexity in terms of customer requirements. We are committed to proactively addressing these challenges and developing innovative solutions.

The new LOGSOL website offers users the opportunity to explore these innovations and advances in detail. It includes interesting success stories with customer reviews, blog posts on industry trends and insights, and a detailed portfolio of our services. Our goal here is to build confidence in LOGSOL's expertise and help customers choose the best solutions for their individual needs.

Type www.logsol.de into your browser now to learn more about the exciting developments at LOGSOL and how we are helping to shape the future of logistics.



Good to know:

We are currently developing two calculation tools for aisle widths and dimensioning of warehouses, which we will soon make available and free to use on our website.

XXL Wandkalender

1,40 x 1,00 m inklusive Feiertagen, Schulferien u.v.m.

und Desktopkalender 2024

XXL wall calendar

1.40 x 1.00 m incl. holidays, school vacations etc.

and desktop calendar 2024

Interesse an einem Exemplar? Dann einfach eine E-Mail an ✉ marketing@logsol.de schreiben und der Kalender wird postalisch zugestellt.

Mit unserem LOGSOL-Desktopkalender hat man immer alle Tage gut im Blick!

Hier downloaden logsol.de/service/mediathek, QR-Code scannen oder per E-Mail anfordern.

You would like a wall or desktop calendar, so that you always have all days well in view? Then simply write us an e-mail ✉ marketing@logsol.de and we will send you a copy.

For the desktop calendar you can also easily download it at logsol.de/en/mediathek or scan the QR code.



*Nur solange der Vorrat reicht,
Versand nur in Deutschland!*

*Only while stocks last,
shipping only within Germany!*



Logistiksoftware – Ein Überblick über unsere Teamstruktur und unsere Vision

In der dynamischen Welt der Logistiksoftware sind die Cloud-basierten Lösungen von LOGSOL, BinMan®, RampMan® und RoutMan®, entscheidende Bausteine für die Sicherstellung effizienter und transparenter betrieblicher Abläufe. Eine reibungslose Abwicklung in den Lieferketten unserer Kunden liegt uns am Herzen. Doch was verbirgt sich hinter diesen leistungsstarken Tools?

Bei LOGSOL stehen nicht nur innovative Softwarelösungen im Vordergrund, sondern auch ein hochengagiertes Team, das mit Leidenschaft den Herausforderungen unserer Kunden begegnet.

Die Teamstruktur und Rollenverteilung

Unser Team ist fest in den Prinzipien der agilen Methodik innerhalb der Produktentwicklung verwurzelt. Jedes unserer Tools hat seinen eigenen "Product Owner", eine zentrale Rolle, die die Verantwortung für die strategische Ausrichtung und Weiterentwicklung des jeweiligen Produkts trägt. Robert Kunz nimmt die Rolle des Product Owners für RampMan® ein und agiert zusätzlich als

Product Manager für RampMan® und BinMan®. Doch was genau bedeutet das? Der Product Manager überwacht die erfolgreiche Umsetzung der Projekte bei unseren Kunden, während der Product Owner strategische Ziele wie Marktausrichtung, Neuentwicklungen und Technologieeinsatz im Blick behält. Diese symbiotische Zusammenarbeit zwischen Product Owner und Product Manager stellt sicher, dass unsere Software stets auf dem neuesten Stand der Technik ist und den Anforderungen des Marktes entspricht.

Franziska Krönlein ist unsere Expertin für RoutMan®. Sie fungiert als Product Owner für dieses Planungstool. RoutMan® wurde gemäß den Richtlinien des Vereins Deutscher Ingenieure (VDI) als Standard entwickelt und erfordert keine individuellen Anpassungsprogrammierungen im Rahmen von Projekten. Diese Tatsache ermöglicht es ihr, das BinMan®- und RampMan®-Team bei operativen Aufgaben zu unterstützen. In umfangreichen Projekten, in denen unsere Standardsoftware an die spezifischen Bedürfnisse unserer Kunden angepasst werden muss, übernimmt sie die Projektleitung. Dies unterstreicht die Flexibilität und Anpassungsfähigkeit unseres Teams, um die vielfältigen Anforderungen unserer Kunden zu erfüllen.

Dr. David Wustmann, Bereichsleiter Logistiksoftware, bezeichnet Franziska Krönlein als unsere "Geheimwaffe". Ihre besondere Stärke liegt in der effizienten Koordination aller Teammitglieder, selbst in den turbulentesten Situationen behält sie sämtliche Fäden fest in der Hand. Ergänzend dazu zeichnet sich Robert Kunz als Experte für die individuellen Anforderungen unserer Kunden aus und kennt die Feinheiten unserer Softwarelösungen. Er besitzt das Know-how, wie selbst mit kleinen Anpassungen im RampMan®-Tool der gesamte Prozess optimiert werden kann.

Unser Team in Dresden besteht aus insgesamt 27 hochqualifizierten Fachkräften, darunter erfahrene Softwareentwickler, Produktexperten für Schulungen, Anwendertests und Migration, Testmanager und IT-Solution Architects. Unsere beiden Auszubildenden sind eine wertvolle Ergänzung des Teams.

Zusätzlich unterstützen zwei unserer Teammitglieder internationale Kunden im Customer Support und tragen so zur globalen Präsenz von LOGSOL bei.



Name: Robert Kunz

Ausbildung:

Diplom-Betriebswirt an der Staatlichen Berufsakademie Dresden

Job bei LOGSOL:

Senior Product Manager/Product Owner (bei LOGSOL seit Januar 2012)

Skills:

Für BinMan® und RampMan® unter anderem Prüfung der Umsetzbarkeit von Produktentwicklungen, Projektmanagement, Budgetplanung und –überwachung, IST-Prozess-Analyse, Definition von kundenspezifischen Prozessen & Funktionen, Softwaretests & Fehleranalyse, (Key-)User-Schulungen

Darum mag ich LOGSOL:

Die familiäre und kollegiale Arbeitsatmosphäre bei LOGSOL schätze ich sehr. Durch die flexiblen Arbeitszeiten lassen sich Beruf und Privatleben ideal miteinander vereinbaren, darüber freuen sich meine drei Kinder und meine Frau sehr. Die Projekte mit unterschiedlichen Kunden in diversen Branchen bringen immer wieder neuen Schwung in den Arbeitsalltag.

Meine LOGSOL-„Macke“:

Ich parke seit zwölf Jahren immer auf dem gleichen Stellplatz in der Tiefgarage.

Name: Franziska Krönlein

Ausbildung:

Bachelor in Betriebswirtschaftslehre an der Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden; MBA in Logistik Management an der Dresden International University

Job bei LOGSOL:

Senior Product Manager (bei LOGSOL seit September 2013)

Skills:

Methoden-Know-how unter anderem Changemanagement, Scrum in der Softwareentwicklung, Prozessanalyse für Branchen wie Automobilindustrie, E-Commerce oder Zellstoffproduktion/Holzindustrie

Meine größte LOGSOL-(Projekt-)Herausforderung:

Der Spagat zwischen meinem berufsbegleitenden MBA-Studium, das ich im April 2022 abgeschlossen habe, und parallel die Leitung meiner Kundenprojekte.

Mein Traum-Projekt:

Grundsätzlich haben mich bislang alle Projekte begeistert. Wenn ich mich jedoch für eine Branche entscheiden müsste, dann würde ich sehr gern einmal den Bereich Lebensmittel/Handel näher kennenlernen.

Meine LOGSOL-„Macke“:

Wenn ich morgens ins Büro komme, verschiebe ich als erste „Amtshandlung“ den rot umrandeten Datumsanzeiger am Vier-Monats-Kalender auf den aktuellen Tag.

Dr. David Wustmann betrachtet sich selbst als "Enabler", der in jedem Produktteam aktiv agiert. Neben der fachlichen Leitung unserer Projekte kümmert er sich auch um übergreifende Themen wie IT-Sicherheit und Lieferantenmanagement für Leistungen im Bereich Infrastruktur- und Platform-as-a-Service. Er legt großen Wert auf eine harmonische Zusammenarbeit im Team. Ziel ist es, die Stärken eines jeden Teammitglieds optimal zu nutzen. Dies beinhaltet unter anderem den Perspektivwechsel und das Betrachten der Dinge aus verschiedenen Blickwinkeln. Durch seine Positionierung außerhalb der Projektarbeit kann er kritische Punkte offen ansprechen und sicherstellen, dass die Interessen unserer Kunden stets im Vordergrund stehen.

Die Erfolgsgeschichte unserer Logistiksoftware

LOGSOL legte den Grundstein für den Bereich Logistiksoftware im Jahr 2011 mit BinMan®, gefolgt von RoutMan® im Jahr 2014 und RampMan® im Jahr 2016. Heute sind BinMan® und RampMan® unsere herausragenden Produkte, die den Markt entscheidend mitprägen. Unsere technische Expertise gepaart mit der Fähigkeit, uns in die Prozesse unserer Kunden hineinzudenken, bilden die Grundlage für unseren Erfolg.



Als starker Partner stehen wir unseren Kunden beratend zur Seite, um optimierte digitale Logistikprozesse im Unternehmen zu etablieren.

In der Zukunft werden wir uns verstärkt auf die Weiterentwicklung unserer bestehenden Produkte konzentrieren. Dies geschieht in enger Zusammenarbeit mit unseren Kunden, um ihre individuellen Anforderungen bestmöglich zu erfüllen. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf Sicherheitsthemen, um zu gewährleisten, dass unsere Kunden auch in einer zunehmend vernetzten Welt, die Cloud-Lösungen von LOGSOL sicher nutzen können. Wir hoffen außerdem auf die Entwicklung neuer Standards, insbesondere im Bereich der Tracking-Technologien für das Behälter- und Zeitfenstermanagement. Dabei sind Partnerschaften mit Universitäten und anderen Unternehmen von großer Bedeutung.



Bei LOGSOL arbeiten wir kontinuierlich daran, nicht nur erstklassige Softwarelösungen anzubieten, sondern auch unseren Kunden ein Team von Fachleuten zur Seite zu stellen, das sich leidenschaftlich um die Bedürfnisse unserer Kunden kümmert. In der Welt der Logistiksoftware überzeugen wir mit Prozess- und IT-Verständnis.

Name: David Wustmann

Ausbildung:

Dipl.-Ing. und Dr.-Ing.-Abschluss an der Technischen Universität Dresden

Job bei LOGSOL:

Head of Logistics Software (seit Januar 2014)

Skills:

Kernkompetenzen unter anderem Digitalisierung & Change Management, Agile Thinking, IT-Projectmanagement, Informationssicherheit

Meine größte LOGSOL-(Projekt-)Herausforderung:

Nach innen besteht sie darin, einen neuen Geschäftsbereich zu entwickeln. Die Rollen im Team sind sehr heterogen, und damit auch die einzelnen Bedürfnisse. Meine größte Herausforderung nach außen wird immer der Kundenanspruch bleiben, einen Standard zu erhalten und gleichzeitig eigene Besonderheiten im digitalisierten Prozess abzubilden.

Das würde ich mir von meinen Kunden wünschen:
Mehr Agilität im Projekt – einfach starten, Sprint für Sprint vorangehen und dabei lernen.

Wo sehe ich LOGSOL in fünf Jahren:

Als führenden Anbieter für Behältermanagement-Software im DACH/EU-Raum und für die beste Alternative zu komplexen und teuren Yard-Management-Lösungen für LKW-Zulaufsteuerung.



Softwarelösungen müssen
individuell konfigurierbar sein –
trotz einheitlicher Standards.

Software solutions must be
individually configurable –
despite uniform standards.

Logisch. Logistisch. LOGSOL. 
Logical. Logistical. LOGSOL.

Logistics Software – an overview of our team structure and our vision

In the dynamic world of logistics software, LOGSOL's cloud-based solutions BinMan®, RampMan®, and RoutMan® are critical building blocks for ensuring efficient and transparent operational processes. We place great emphasis on smooth processing in our customers' supply chains. But what's behind these powerful tools?

LOGSOL prides itself not only on its innovative software solutions, but also on a highly committed team passionate about meeting our customers' challenges.

Team structure and roles

Our team is firmly rooted in the principles of agile methodology within product development. Each of our tools has its own "product owner", a central role that bears responsibility for the strategic direction and continued development of the respective product. Robert Kunz assumes the role of product owner RampMan® and additionally acts as product manager for RampMan® and BinMan®. But what exactly does this mean? The product manager oversees the successful implementation of projects at the customer end, while the product owner keeps an eye on strategic goals such as market orientation, new developments, and technology deployment. This symbiotic collaboration between product owner and product manager ensures that our software is always state-of-the-art and meets the requirements of the market.

Franziska Krönlein is our RoutMan® expert. She acts as the product owner for this planning tool. RoutMan® was developed as a standard in accordance with the guidelines of the Association of German Engineers (VDI) and does not require any customization programming for individual projects. This fact enables her to support the BinMan® and RampMan® team in operational tasks. In comprehensive projects in which our standard software

has to be adapted to the specific needs of our customers, she takes over the project management. This highlights the flexibility and adaptability of our team to meet the diverse needs of our customers.

Dr. David Wustmann, Logistics Software division manager, calls Franziska Krönlein our "secret weapon". Her particular strength lies in her ability to efficiently coordinate all team members – even in the most turbulent situations, she competently pulls together all the various threads. In complement to this, Robert Kunz stands out as an expert when it comes to our customers' individual requirements, and he knows the intricacies of our software solutions. He has the expertise how to optimize the entire process even with the smallest adjustments in the RampMan® tool. Our team in Dresden consists of a total of 27 highly qualified professionals, including experienced software developers, product experts for training, user testing, and migration, as well as test managers and IT solution architects. Our two trainees are a valuable addition to the team. In addition, two of our team members provide support to international customers, contributing to LOGSOL's global presence.

Dr. David Wustmann considers himself an "enabler" who is actively involved in every product team. Alongside the technical management of our projects, he is also responsible for overarching areas such as IT security and supplier management for services in the areas of infrastructure and platform-as-a-service. He attaches great importance to harmonious cooperation within the team. The goal is to make the most of each team member's strengths. Among other things, this includes changing perspectives and looking at things from different angles. His positioning outside of project work allows him to openly address critical issues and ensure that our clients' interests are always at the forefront.

The success story of our logistics software

LOGSOL laid the foundation for the logistics software sector in 2011 with BinMan®, followed by RoutMan® in 2014, and RampMan® in 2016.

Today, our outstanding products BinMan® and RampMan® are having a decisive influence on the market. Our technical expertise coupled with the ability to put ourselves in our customers' shoes in terms of their processes form the basis for our success. As a strong partner, we support our customers in an advisory capacity in order to establish optimized digital logistics processes in the company.

In the future, we will increasingly focus on developing our existing products. This is done in close cooperation with

our customers in a way that best meets their individual requirements. One particular focus is security and ensuring that our customers can use LOGSOL's cloud solutions securely, even in an increasingly connected world. We also hope to see the development of new standards, particularly in the area of tracking technologies for bin and time window management. Partnerships with universities and other companies are of great importance here.

At LOGSOL, we are constantly working to not only provide world-class software solutions, but also to provide our customers with a team of professionals who care passionately about our customers' needs. In the world of logistics software, we impress with our understanding of processes and IT.



Name: Robert Kunz

Education:

Diploma in Business Administration/Commerce at the State University of Cooperative Education Dresden

Job at LOGSOL:

Senior Product Manager / Product Owner (with LOGSOL since January 2012)

My dream project would be/is:

I've liked all the projects I've been involved in so far. I'm currently excited about a major project at the retail and wholesale company Coop in Switzerland, which started in February 2023. The plan is to go live with BinMan® at all distribution centers and suppliers by August 2024.

Name: Franziska Krönlein

Skills:

Methodological know-how including change management, Scrum in software development, process analysis for industries such as automotive, e-commerce, and pulp production / wood industry

Why I like LOGSOL:

I like the team, the diverse projects, and getting a glimpse behind the scenes of different industries.

My LOGSOL "quirk":

When I get to the office in the morning, my first "official act" is to move the red-bordered date indicator on the four-month calendar to the current day.



Name: David Wustmann

Education:

Dipl.-Ing. and Dr.-Ing. at the Dresden University of Technology

Job at LOGSOL:

Head of Logistics Software (since January 2014)

Why I like LOGSOL:

Opportunity to build up and advance the area of logistics software

What I want from my customers:

More agility in the project – simply make a start, move forward confidently, and learn as you go.





Auf der Webseite „kununu“ können Mitarbeitende Bewertungen zu ihrem Arbeitgeber abgeben. Dabei stehen verschiedene Kategorien wie Unternehmenskultur, Arbeitsumgebung oder Gehalt im Fokus. Jedes Jahr zeichnet kununu Firmen mit dem Titel „TOP COMPANY“ aus, die bestimmte Anforderungen erfüllen. Darunter zählen u.a. der Score, die Anzahl- und die Aktualität der Bewertungen.



LOGSOL: TOP COMPANY 2023 kununu[✖]



Wir freuen uns riesig, dieses Jahr die kununu-Auszeichnung „TOP COMPANY 2023“ mit einer Durchschnittsbewertung von 4,3 erhalten zu haben. Diesen Titel verdanken wir den zahlreichen positiven Bewertungen unserer LOGSOLer:innen – egal, ob von ehemaligen oder aktuellen Mitarbeitenden. Die Zufriedenheit unseres Teams spiegelt sich auch auf unserer kununu-Seite wider. Hier ein paar Bewertungsauszüge:

We are very pleased to have received the kununu award "TOP COMPANY 2023" this year with an average rating of 4.3. We owe this title to the numerous positive evaluations of our LOGSOL colleagues - whether from former or current employees. The satisfaction of our team is also reflected on our kununu page. Here are a few rating excerpts:



LOGSOL bietet ein breites Spektrum an Aufgaben in den verschiedensten Branchen im Bereich Logistik- und Fabrikplanung. Die Lernkurve ist enorm, da man wirklich sowohl breit als auch tief in die Welt der Logistik eintaucht.

LOGSOL offers a wide range of tasks in various industries in the field of logistics and factory planning. The learning curve is enormous, as you really dive both broadly and deeply into the world of logistics.



Kommunikation wird sehr großgeschrieben. Ich fühle mich bestens informiert [und] ich brauche bei LOGSOL keine Angst haben etwas anzusprechen.

Communication is very important. I feel well informed [and] I don't need to be afraid to speak up about anything at LOGSOL.



*Welche*r Durchschnitts-Deutsche kann schon ohne zu meckern sagen: "Ich geh jeden Tag gern auf Arbeit"? Ich kann's!*

Which average German can say "I like going to work every day" without complaining? I do!



Es wird sehr großen Wert auf das Thema Weiterbildung gelegt. Es gibt interne und externe Schulungen für alle, aber auch individuelle Weiterbildungen finden regelmäßig statt.

Great importance is attached to the subject of further training. There are internal formats but also external trainings for all as well as individual trainings take place regularly.



Der Team-gedanke steht im Fokus: Für regelmäßige gemeinsame Events ist gesorgt. [...] Hilfestellung ist jederzeit gegeben. Zudem wird neuen Mitarbeitenden ein Mentor zur Seite gestellt, der [zu jeder Zeit] mit Antworten unterstützt.

The focus is on the team spirit: Regular joint events are organized [...] Assistance is available at all times. In addition, new employees are provided with a mentor who supports [at all times] with answers.

On the "kununu" website, employees can submit ratings of their employer. The focus is on various categories such as corporate culture, working environment or salary. Every year, kununu awards the title "TOP COMPANY" to companies that meet certain requirements. These include the score, the number and the timeliness of the ratings.



SCHMITZ CARGOBULL: MIT BINMAN® FÜR ZUKÜNFTIGE HERAUSFORDERUNGEN GEWAPPNET

Kofferverfahren für Kühlware, Kipper für Baustoffe oder Curtainsider für schwere Rollen – Schmitz Cargobull hat für jeden Transport den passenden Trailer, damit der Güterverkehr rund läuft. Dieses Prinzip gilt bei dem Münsterländer Fahrzeughersteller auch am zentralen Leergutplatz in Altenberge. Laut Julia Robert, Behälterplanerin bei Schmitz Cargobull, läuft hier alles zusammen – die Anlieferung und anschließende erneute Verteilung von Leergut aus beziehungsweise an verschiedene Montagewerke von Schmitz Cargobull. Nach ihren Angaben sind circa 500 verschiedene Behältertypen im Umlauf.

Seit April 2021 arbeiten sechs Mitarbeitende bei Schmitz Cargobull in Altenberge und im benachbarten Vreden mit BinMan®. Gleichzeitig wurde eine neue externe Lieferantenplattform eingeführt. „Eine Schnittstelle ermöglicht uns, Behälter mit Produktionsteilen für Trailer von Lieferanten automatisch in BinMan® zu transferieren“, sagt Julia Robert. Durch das Zusammenspiel beider Projekte fallen fast keine manuellen Tätigkeiten mehr an. Das verbessert nicht nur die Steuerung des Leerguts, sondern reduziert auch den Verlust erheblich.

Drei individuelle Schnittstellen für SAP und Lieferantenplattform

Überzeugt hatte den Kunden ursprünglich ein erfolgreiches BinMan®-Projekt beim LKW-Hersteller DAF Trucks. Nach der Anforderungsanalyse und wenigen kundenspezifischen Anpassungen der BinMan®-Standardprozesse durch LOGSOL erfolgte die Produktivimplementierung bei Schmitz Cargobull im zweiten Halbjahr 2021.

Dabei spielten drei individuelle Schnittstellen eine entscheidende Rolle – eine zum zentralen SAP-System des Kunden und zwei zur parallel eingeführten Lieferantenplattform. „Zu den Ausgangslieferungen der Schmitz Cargobull-Werke aus SAP kamen die der Lieferanten und Dienstleister aus dem Lieferantenportal, ergänzt durch Transportdetails von externen Lieferanten“, erläutert Thomas Stöhr, Senior Product Manager bei LOGSOL. Julia Robert und ihr Team testeten alle Schnittstellen und deckten dabei alle relevanten Prozesse ab. Wenn etwas nicht wie gewünscht funktionierte, waren Thomas Stöhr und das LOGSOL-Projektteam stets für schnelle Unterstützung erreichbar.

Julia Robert betont die hohe Wertschätzung für diese schnelle Reaktion und ergänzt: „Deshalb gab es nie größere Pausen, die das Projekt aufgehalten hätten.“

Das Behältermanagementsystem wurde nach Produktivsetzung innerhalb eines Jahres an 15 verschiedenen europäischen Standorten implementiert. Dazu zählen drei Werke und ein Logistikzentrum in Deutschland sowie Produktionsstätten in Großbritannien, Litauen, Spanien und der Türkei, hinzu kommen Tochterfirmen für Ersatzteilvertrieb plus Dienstleister.

Effizienzsteigerung und Standardisierung durch BinMan®

Die Einführung von BinMan® hat Schmitz Cargobull geholfen, viele Prozesse effizienter zu gestalten und außerdem die Standardisierung der Abläufe im Behältermanagement, speziell der Leergutdisposition, über die verschiedenen nationalen und internationalen Standorte weiter voranzutreiben. Aus Sicht von Julia Robert ist es zum Beispiel ein großer Vorteil, dass Behälterbestellungen gebündelt über BinMan® laufen und keine Exzellisten mehr hin- und hergeschickt werden müssen: „Fehler lassen sich sofort tagesaktuell bearbeiten, anstatt wie früher erst nach einem Monat.“ Eine weitere Verbesserung konnte kurz nach der Einführung von BinMan® realisiert werden: „Lieferanten haben den 24/7-Zugriff auf ihre Bestände sehr gut angenommen“, berichtet die Behälterplanerin. In einem Werk von Schmitz Cargobull nutzen Mitarbeitende die BinMan®-App. „Mit mobilen Datenerfassungsgeräten können wir Mengenabweichungen oder Behälterdefekte direkt buchen, ohne lange am Computer zu sitzen und Bilder umständlich hochzuladen“, sagt Julia Robert. Lieferscheine werden an der Ware abgescannt, beschädigte Behälter fotografiert, die Reklamation direkt übertragen. Die Nutzung der App führt außerdem zu einer Reduzierung von zusätzlichem Papierverbrauch.

Die bisherige Entwicklung seit der Einführung von BinMan® bei Schmitz Cargobull sei durchweg positiv, auch wenn ein Großteil der bis zu 300 Lieferanten noch an das System angeschlossen werden muss. Julia Robert kann sich sogar eine Erweiterung der Zusammenarbeit mit LOGSOL sehr gut vorstellen: „Ich finde die Flexibilität von LOGSOL gut, damit bei uns alles 100 Prozent rund läuft.“

Angesichts immer komplexerer Lieferketten sieht Schmitz Cargobull gute Voraussetzungen, BinMan® einfach an veränderte Anforderungen anzupassen und bestehende Prozesse weiter zu optimieren.

Fehler lassen sich sofort tagesaktuell bearbeiten, anstatt wie früher erst nach einem Monat.

Julia Robert, Behälterplanerin Schmitz Cargobull



SCHMITZ CARGOBULL: READY FOR FUTURE CHALLENGES WITH BINMAN®

Box bodies for refrigerated goods, tippers for construction materials or curtainsiders for heavy coils – Schmitz Cargobull has the right trailer for every type of transport to ensure that the freight traffic runs smoothly. This principle also applies at the Muensterland based vehicle manufacturer's central empty container yard in Altenberge. According to Julia Robert, Container Planner at Schmitz Cargobull, everything comes together here – the delivery and subsequent redistribution of empty containers from or to various Schmitz Cargobull assembly plants.

According to her, there are around 500 different types of containers in circulation. Since April 2021, six employees at Schmitz Cargobull in Altenberge and neighboring Vreden have been working with BinMan®. At the same time, a new external supplier platform was launched.

"An interface enables us to automatically transfer containers with production parts for trailers from suppliers into BinMan®," says Julia Robert. The interaction of the two projects means that there are almost no more manual operations. This not only improves the control of empty containers, but also significantly reduces loss.



Three individual interfaces for SAP and supplier platform

The customer was originally convinced by a successful BinMan® project at truck manufacturer DAF Trucks.

After the requirements analysis and a few customer-specific adjustments to the BinMan® standard processes by LOGSOL, the productive implementation at Schmitz Cargobull took place in the second half of 2021.

Three individual interfaces played a decisive role – one to the customer's central SAP system and two to the simultaneously introduced supplier platform. "In addition to the outbound deliveries from the Schmitz Cargobull plants from SAP, there were those from the suppliers and service providers from the supplier portal, complemented by transport details from external suppliers," explains Thomas Stoehr, Senior Product Manager at LOGSOL.

Julia Robert and her team tested all interfaces and covered all relevant processes. If something did not work as desired, Thomas Stoehr and the LOGSOL project team were always available for quick support.

Julia Robert emphasizes the high appreciation for this fast response and adds: "Therefore, we never had major downtimes that would have delayed the project." After going live, the container management system was implemented at 15 different European sites within a year. These include three plants and a logistics center in Germany as well as production sites in the UK, Lithuania, Spain and Turkey, in addition to subsidiaries for spare parts distribution plus service providers.

Increased efficiency and standardization through BinMan®

The introduction of BinMan® has helped Schmitz Cargobull to make many processes more efficient and also to further standardize the workflows in container management, especially the disposition of empty containers, across the various national and international locations. From Julia Robert's point of view, for example, it is a great advantage that container orders are bundled via BinMan® and no longer have to be sent back and forth in Excel lists: "Errors can be resolved immediately on a daily basis instead of a month later, as before."

Another improvement was realized shortly after the implementation of BinMan®. "Suppliers have accepted the 24/7 access to their inventories very well," reports the Container Planner. At one Schmitz Cargobull plant, employees use the BinMan® app. "With mobile data capture devices, we can book quantity discrepancies or container defects directly without having to sit at the computer for a long time and upload pictures in a cumbersome way," says Julia Robert. Delivery slips are scanned on the goods, damaged containers are photographed, and the complaint is transmitted directly. Using the app also leads to a reduction in additional paper consumption. According to Julia Robert, the development so far since the introduction of BinMan® at Schmitz Cargobull has been thoroughly positive, even though a large number of the up to 300 suppliers still have to be connected to the system.

**Errors can be resolved
immediately on a daily
basis instead of a month
later, as before.**

Julia Robert, Container Planner at Schmitz Cargobull

She can even very well imagine an expansion of the cooperation with LOGSOL: "I like the flexibility of LOGSOL, so that everything runs 100 percent smoothly for us." In view of increasingly complex supply chains, Schmitz Cargobull sees good opportunities for easily adapting BinMan® to changing requirements and further optimizing existing processes.

„FIRMENÜBERGREIFEND EIN GEMEINSAMES ZIEL VERFOLGEN“

Interview mit LOGSOL-Geschäftsführer Uwe Wenzel

Wenn Anfang 2024 der erste ICE 4 zur Instandhaltung in das „Neue Werk Cottbus“ einrollt, ist das nicht nur für die Deutsche Bahn (DB) ein Meilenstein. In dem Großprojekt in Brandenburg wendet LOGSOL seit Anfang 2022 mit fünf weiteren Unternehmen integrierte Projektabwicklung (IPA) an. Wir sprachen mit LOGSOL-Geschäftsführer Uwe Wenzel über das innovative IPA-Modell, Herausforderungen und den Kulturwandel im eigenen Unternehmen.

Was begeistert dich am IPA-Modell, Uwe?

Mich persönlich begeistert, dass wir als Logistiker bei diesem Bauprojekt so früh dabei sein können. Üblicherweise stoßen wir erst dazu, wenn ein Bauantrag gestellt ist und die Strukturen schon fixiert sind. Jetzt haben wir die Möglichkeit, diese Bedingungen von vornherein genau für den Bedarf, den das Werk künftig haben wird, mit zu gestalten. Wir denken in Logistikstrukturen und statten die Infrastruktur entsprechend perfekt aus, damit die Wege die richtigen Maße und Traglasten und die Lager die richtige Größe haben, die Dächer in der richtigen Höhe sind. Dabei berücksichtigen wir auch künftige Entwicklungen.

Was gefällt dir weniger?

Das Einzige, was mir nicht gefällt: dass es diese Projektherangehensweise noch viel zu selten gibt. IPA sorgt dafür, dass man zusammen eine Lösung findet und diese Richtung Termin- und Kosteneinhaltung weiterentwickelt.

Für sieben Vergabepakete sind über 400 Personen aus sechs Firmen beteiligt. Wie kommt man da auf einen Nenner?

Es bedarf einer sehr gut strukturierten Projektorganisation. Für jedes Vergabepaket gibt es einen Verantwortlichen, und diese sieben Leute plus die Deutsche Bahn bilden das Projektmanagementteam, das alles einstimmig koordiniert. Bei LOGSOL haben wir einen Projektleiter sowie mehrere Teilprojektleiter für einzelne Bauabschnitte an Bord.

Welchen Wachstumsschub bedeutet das Mammutprojekt für LOGSOL?

Wir haben unseren Projektleiter sowie Projektcontroller projektspezifisch ausgewählt. Besonders gefreut hat mich zudem, dass sich ein erfahrener

Planer von einem renommierten Automobilhersteller speziell wegen des DB-Projektes bei uns beworben und unser Team erweitert hat.

Was ist dein Part?

Ich persönlich unterstütze die gesamte Projektallianz im sogenannten „Strategischen Management Team“ (kurz SMT). Dieses Gremium, gebildet aus Führungskräften aller Beteiligten, wird regelmäßig über den Stand durch die Projektleiter informiert und gilt als Konfliktlösungsgremium.

Projektziel unter, was gar nicht so leicht in den Köpfen zu verankern ist.

Mit welchem Know-how bringt sich LOGSOL ein?

Grundlage sind unsere logistikplanerischen Fähigkeiten. Darüber hinaus laufen bei uns beispielsweise die Fäden zusammen, wenn es um Projektrisiken und die ganzheitliche Beschaffung innerhalb des Projektes geht. Wir leiten Bearbeitungsteams, um uns über die Logistik hinaus zu engagieren.



**Das Einzige, was mir nicht gefällt:
dass es diese Projektherangehensweise
noch viel zu selten gibt.
IPA sorgt dafür, dass man zusammen
eine Lösung findet und diese Richtung
Termin- und Kosteneinhaltung
weiterentwickelt.**

Inwieweit kommt Logistiksoftware von LOGSOL zum Einsatz?

Wir nutzen unser Expertentool RoutMan®. Wir validieren damit die Ergebnisse unserer Planung und bestimmen konkrete Mitarbeitereinsätze sowie Technikbedarfe.

Wo liegt bei so einem Mammutprojekt der größte Stolperstein?

Ich bin fest der Meinung, dass es auf das Verständnis der Projektidee ankommt. Als „Vater“ des Partnerschaftsmodells Schiene bei der DB hat Matthias Sundermeier, Professor für Bauwirtschaft und Baubetrieb an der Technischen Universität Berlin, den Begriff „best for project“ geprägt. Dabei ordnet man die Ziele des eigenen Unternehmens dem

Zudem bringen wir neben der ganzheitlichen Bauaufgabe auch Prozesse der Zukunft in die Organisation ein. Wir müssen alles vorbereiten, damit ab Januar 2024 die Belieferung der Instandhaltungsabschnitte sauber erfolgen kann.

Was sind Prozesse der Zukunft?

Für die DB ist die schwere Instandhaltung des ICE 4 weitestgehend Neuland. Bislang wurde dies von Unterauftragnehmern durchgeführt. Parallel zu dieser Integration werden auch in der ERP-Landschaft inklusive der Lagerverwaltung umfangreiche Weiterentwicklungen umgesetzt. Die Herausforderung ist, in einem neuen Werk gleichzeitig neue Systeme einzuführen und zusätzlich aus

dem herkömmlichen Instandhaltungsprozess eine Art Linienfertigung inklusive Werkzeugbeistellung zu machen.

Just in time wie in der Automobilfertigung?

Genau. Die Instandhaltungshalle mutiert künftig nicht mehr zum Teilelager, sondern hält an den Arbeitsplätzen nur noch bedarfsgerechte Umfänge vor, welche in Logistikstrukturen zuvor kommissioniert werden.

Welches Teilprojekt befindet sich schon auf der Zielgeraden?

Teilprojekt 2 hat Bundeskanzler Olaf Scholz im Mai 2022 mit dem ersten Spatenstich eröffnet. Inzwischen liegen schon die Gleise in einer 450 m langen Halle, die im Dezember 2023 an den Start geht. Der erste ICE fährt bereits Anfang Dezember 2023 ein.

Für Halle 1, den sechsmal so großen Bauabschnitt, konnten wir gemeinsam als Allianz einen Zielpreis kombiniert mit einem Terminplan vereinbaren.

Was hast du persönlich durch IPA gelernt?

Ich bin ein absoluter Teamplayer und mich hat es beeindruckt, dass man in einem wirtschaftlich sehr anspruchsvollen Projekt unternehmensübergreifend gemeinsam ein Ziel verfolgen kann. Das nehme ich auf jeden Fall für die Zukunft mit.

Was hat dir bei der Teambildung besonders gefallen?

Wir haben spontan beschlossen, auf dem Baufeld eine Beachvolleyballanlage zu errichten.

Jede Partnerfirma übernahm einen Baustein – die einen kümmerten sich um den Sand, die anderen um das

Betonieren der Pfosten, einer besorgte die Netze, der andere die Linien und Bälle. Die Anlage haben wir als Team errichtet, und sie hat bis heute mit Turnieren Bestand. So gelingt es, die Organisation zu motivieren und zusammen zu halten.

Bedeutet die Erfahrungen einen Kulturwandel für LOGSOL?

Ich hoffe mit jedem neuen Projekt, dass wir uns inhaltlich, aber auch kulturell weiterentwickeln. Aktuell sind wir gerade dabei, uns von erfahrenen IPA-Coaches zertifizieren zu lassen. Die Theorie haben wir schon bestanden, die Praxis folgt bis Jahresende, dann sind wir auch per Urkunde „IPA-ready“. Wenn die Möglichkeit besteht, dass wir Projekte mitgestalten können, werden wir dieses Mindset künftig sehr gern einfließen lassen.



„PURSUING A COMMON GOAL ACROSS COMPANIES“

Interview with LOGSOL General Manager Uwe Wenzel

When the first ICE 4 will be entering the "New Cottbus Plant" for maintenance at the beginning of 2024, it will not only be a milestone for Deutsche Bahn (DB). In the large-scale project in Brandenburg, LOGSOL has been applying Integrated Project Execution (IPE) with five other companies since the beginning of 2022. We spoke with LOGSOL General Manager Uwe Wenzel about the innovative IPE model, challenges and the cultural change in the own company.

What gets you excited about the IPE model, Uwe?

Personally, I'm thrilled that we as a logistics provider can be involved in this construction project at such an early stage. Normally, we only join in after a building application has been submitted and the structures have already been fixed. Now we have the opportunity to shape these conditions from the outset precisely for the needs that the plant will have in the future. We think in terms of logistics structures and equip the infrastructure perfectly so that the roads have the right dimensions and load capacities,

For seven contract award packages, more than 400 people from six companies are involved. How do you come up with a common denominator?

It requires a very well-structured project organization. There is one person responsible for each contract award package, and these seven people plus Deutsche Bahn form the project management team that unanimously coordinates everything. At LOGSOL we have a project manager on board as well as several sub-project managers for individual construction phases.

What is your part?

I personally support the entire project alliance in the so-called "Strategic Management Team" (SMT for short). This body, formed by executives from all participants, is regularly informed about the status by the project managers and is considered a conflict resolution body.

To what extent is logistics software from LOGSOL being used?

We use our expert tool RoutMan®. It allows us to validate the results of our planning and to determine specific employee deployments and technology requirements.

Where is the biggest obstacle in such a mammoth project?

I firmly believe that it is the understanding of the project idea that counts. As the "father" of the 'Partnerschaftsmodell Schiene' approach at DB, Matthias Sundermeier, Professor for Construction Management and Construction Operations at the Technical University of Berlin, shaped the term "best for project". This means that the goals of one's own company are subordinated to the project goal, which is not so easy to anchor in people's minds.

What know-how does LOGSOL contribute?

Our logistics planning skills form the basis for this. In addition, for example, we bring together the threads when it comes to project risks and holistic procurement within the project. We lead processing teams to get involved beyond logistics. In addition, we bring processes of the future into the organization alongside the holistic construction task. We have to prepare everything so that from January 2024, deliveries to the maintenance sections can be made smoothly.



the warehouses are the right size, and the roofs are the right height. We also take future developments into account.

What do you like less?

The only thing I don't like is that this project approach is still far too rare. IPE ensures that a solution is found together and that it is further developed in the direction of meeting deadlines and costs.

What spurt in growth does the mammoth project mean for LOGSOL?

We selected our project manager and project controller on a project-specific basis. I was also particularly pleased that an experienced planner from a renowned automobile manufacturer applied to us specifically for the DB project and expanded our team.

What are processes of the future?

For DB, major maintenance of the ICE 4 is largely new territory. Up to now, this has been carried out by subcontractors. Parallel to this integration, extensive further developments are also being implemented in the ERP landscape, including warehouse management. The challenge is to introduce new systems in a new plant at the same time and, in addition, to turn the conventional maintenance process into a kind of line production, including the supply of tools.

Just in time like in automotive production?

Exactly. In the future, the maintenance hall will no longer mutate into a parts warehouse, but will instead only hold workstations with demand-driven volumes, which will be picked in logistics structures beforehand.

Which subproject is already on the final straight?

Subproject 2 was opened by Chancellor Olaf Scholz in May 2022 with the groundbreaking ceremony.

In the meantime, the tracks are already in place in a 450-meter-long hall, which will go into operation in December 2023. The first ICE train will arrive in the first week of December 2023. For Hall 1, the six times larger construction phase, we were able to jointly agree as



The only thing I don't like is that this project approach is still far too rare.

IPE ensures that a solution is found together and that it is further developed in the direction of meeting deadlines and costs.

an alliance on a target price combined with a schedule.

What have you personally learned from IPE?

I'm an absolute team player and I was impressed by the fact that you can work together across companies to achieve a goal in a commercially very challenging project. I will definitely take this with me for the future.

What did you enjoy most about team building?

We spontaneously decided to build a beach volleyball facility on the construction field. Each partner company took over a building block – some took care of the sand, others concreted the posts, one provided the nets, the other the lines and balls. We built the facility as a team, and it still stands today with tournaments. This is how we manage to motivate the organization and keep it together.

Do these experiences mean a culture change for LOGSOL?

With each new project, I hope that we will continue to develop both in terms of content and culture. We are currently in the process of being certified by experienced IPE coaches. We have already passed the theoretical part, the practical part will follow by the end of this year. Then we will also be "IPE-ready" by certificate. If the opportunity arises for us to collaborate on projects, we will be very happy to incorporate this mindset in the future.



LOGSOLbewegt – Sportliche Charity-Aktion mit Herz

Sport verbindet Menschen! Und genau das soll unser gemeinnütziges Projekt LOGSOLbewegt auch bewirken. Die sportliche Charity-Aktion gibt es jetzt schon seit 2020 und ist unter allen Kolleg:innen sehr beliebt.

Wie funktioniert das Projekt?

Via App sammeln wir sportlich absolvierte Zeiten, die in einen Spendenbetrag umgewandelt werden (1h = 2,00 EUR). Nach jedem Quartal geht die kumulierte Summe an eine andere Institution.

Mit vollem Einsatz und viel Engagement wurden von unseren LOGSOLer:innen im Jahr 2022 insgesamt 3.300 h gesammelt. Das macht eine Spendensumme von 6.600,- EUR.

Diesen Rekord galt es zu brechen und damit hieß es auch im Jahr 2023 wieder – LOGSOLbewegt!

Unser erster Spendenpartner war Herzenswünsche e.V. Der bundesweit tätige Verein erfüllt schwerkranken Kindern und Jugendlichen lang ersehnte Wünsche, um ihnen damit neuen Mut, Kraft und Freude zu schenken. Rund 60 ehrenamtliche Mitarbeitende stehen dabei in engem Kontakt zu den Eltern, Ärzten, Therapeuten und natürlich den betroffenen Kindern selbst. Ob ein Treffen mit Prominenten, ein Aufenthalt auf einem Ponyhof, eine Heißluftballonfahrt oder aber eine schön ausgerichtete Geburtstagsfeier – jeder Wunsch wird ganz individuell und mit viel Engagement verwirklicht.

Im zweiten Quartal ging unser gesammelter Spendenbetrag an die Kinderkrebstation der Uniklinik Jena.

Die Kinder und Jugendlichen werden durch ein multidisziplinäres Team betreut. Dazu gehören Psychologen und Sozialarbeiter, Physiotherapeuten für sportliche Aktivitäten sowie spezialisierte Kinderschmerzmediziner und ein Kinderpalliativteam. Rund um die Uhr stehen für die Kinder und Eltern erfahrene Ärzte zur Verfügung und neben den Erziehern, die für Spaß und Ablenkung sorgen, kümmern sich die Kliniklehrer für die Aufarbeitung des Schulstoffs.

Unsere letzten beiden Spendenpartner für die zweite Jahreshälfte von 2023 sind der Gogelmosch e.V. und der Landestierschutzverein Sachsen.

Der Verein „Gogelmosch“ hat es sich zur Aufgabe gemacht, durch das gleichnamige Haus eine fröhliche Familien-, Beratungs- und Begegnungsstätte für Jung und Alt aufzubauen. Sich auszutauschen, aktiv zu werden und voneinander zu lernen, steht dabei im Fokus.

Der Landestierschutzverein Sachsen setzt sich leidenschaftlich für die Rechte und das Wohlergehen von Tieren in der Region ein. Dies gelingt ihnen mit Engagement in vielfältigen Bereichen, wie zum Beispiel Tierrettung, Tierheimbetreuung und Aufklärungskampagnen. Durch ihre kontinuierliche Arbeit tragen sie dazu bei, das Bewusstsein für Tierschutzthemen zu schärfen und Mitgliedsvereinen in speziellen Notfällen zu helfen.

Wir freuen uns darüber, dass all unsere LOGSOLer:innen dieses Projekt mit so viel Engagement und Leidenschaft unterstützen. Hoffentlich können wir auch in Zukunft mit LOGSOLbewegt weiterhin so viel Gutes leisten.

Schon gewusst?

Im Jahr 2023 haben unsere LOGSOLer:innen an vielen Sportevents teilgenommen, um noch mehr Zeiten für den guten Zweck zu sammeln. Darunter waren die REWE Team-Challenge, CrossDeLuxe, der Firmenlauf Chemnitz und der AdventureWalk.

Did you know?

In 2023, our LOGSOLers participated in many sports events to collect even more times for the good cause. Among them were the REWE Team-Challenge, CrossDeLuxe, the Chemnitz company run and the AdventureWalk.



LOGSOLbewegt – *Sporty charity action with heart*

Sport connects people! And that is exactly what our non-profit project LOGSOLbewegt is designed to do. The sporting charity campaign has now been around since 2020 and is very popular with all of our colleagues.

How does the project work?

Via app we collect completed sporting times, which are converted into a donation amount (1 hr = EUR 2.00). At the end of each quarter, the collected amount then goes to a different institution. With full commitment and dedication, a total of 3,300 hours were collected by our LOGSOLers in 2022. That makes a donation sum of EUR 6,600. This record had to be broken and it was once again in 2023 – LOGSOLbewegt!

Our first donation partner was Herzenswünsche e.V.. The association, which operates throughout Germany, fulfills the long-cherished wishes of seriously ill children and adolescents, to give them a boost of courage, strength, and joy. Around 60 volunteers are in close contact with parents, doctors, therapists and, of course, the affected children themselves. Whether it's a meeting with celebrities, a stay on a pony farm, a hot air balloon ride, or a special birthday party – every wish is individually realized with great dedication.

In the second quarter, our collected donations went to the children's cancer ward at Jena University Hospital.

Children and adolescents are cared for there by a multidisciplinary team. These include psychologists and social workers, physical therapists for sports activities, and specialized pediatric pain physicians and a pediatric palliative care team. Experienced doctors are available to the children and parents around the clock, and in addition to educators who provide fun and distraction, the clinic teachers help the children to catch up on school material.

Our last two donation partners for the second half of 2023 are Gogelmosch e.V. and Landestierschutzverein Sachsen. The association „Gogelmosch“ has set itself the task of creating a cheerful family-oriented consultation and meeting place for young and old through the house of the same name. The focus is on exchanging ideas, becoming active, and learning from each other.

The Landestierschutzverein Sachsen is passionate about the rights and welfare of animals in the region. They accomplish this with work in a variety of areas, including animal rescue, shelter care, and education campaigns. Through their ongoing work, they help raise awareness of animal welfare issues and assist member associations in special emergencies.

We are pleased that all our LOGSOLers support this project with such commitment and passion. We hope to continue to do a lot of good with LOGSOLbewegt in the future.



LOGSOLbewegt Highlights 2023



Adventure Walk Dresden



Match @Soccerarena



Photo lead by
Andreas, Theo & Julia





Photo lead by André



Photo lead by Katja & Luisa

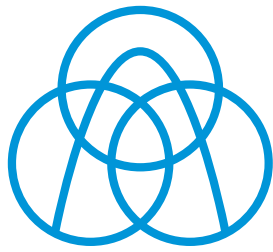


Photo lead by Michael





POLEPOSITION:
THYSSENKRUPP AUTOMOTIVE SYSTEMS
STARTET MIT FAHRERLOSEM
TRANSPORTSYSTEM



thyssenkrupp

Im Automobilsport kommt es aufs Tempo an. Das war auch für LOGSOL der Maßstab, um ein Fahrerloses Transportsystem (FTS) im Achsmontagewerk von thyssenkrupp Automotive Systems in Leipzig zu implementieren. Der First-Tier-Lieferant montiert Einzelkomponenten zu Fahrzeugachsen, die er an OEMs wie BMW oder den Sportwagenhersteller Mercedes-AMG liefert. Gesucht wurde ein FTS, das Material innerhalb des Werkes von Bereitstellungszonen an die Produktionslinie bringt. Der kurze Projektzeitraum von September 2022 bis August 2023 erschien dem erfahrenen Senior Logistics and Factory Planner Ivo Mörtl „recht ambitioniert“. Binnen Jahresfrist musste LOGSOL das Lastenheft und die Ausschreibungsunterlagen erstellen, technische Runden mit möglichen Geräteanbietern drehen, die kaufmännische Vergabe in Zusammenarbeit mit der Beschaffung des Kunden steuern, im Projektteam starten, das FTS implementieren, alles testen und abnehmen.

Bei dem Geschwindigkeitswettbewerb bedeutete die Implementierung die größte Herausforderung. Dafür gab es ein vierwöchiges Zeitfenster im Juli/August 2023 während der geplanten Produktionsunterbrechung des Hauptkunden. „Daraus resultierte nur eine Vorlaufzeit von circa zehn Monaten, um von der Idee zum fertig implementierten System zu kommen“, sagt Projektleiter Ivo Mörtl.

Branchenkenntnis aus dem Automotive-Bereich

In der Vergangenheit konnte thyssenkrupp Automotive Systems die Bauteile sehr liniennah lagern. „Durch gesteigerte Varianz und entsprechend höheren Flächenbedarf mussten wir Vorsequenzierzonen deutlich weiter von den Verbrauchsorten verlagern“, erläutert Werksleiter Alois Maderer. Dadurch entstanden für die Bereitstellungsprozesse Transportwege, die es vorher nicht gab – und die galt es zu automatisieren.

Ivo Mörtl gehört schon länger zum „Rennstall“ des First-Tier-Lieferanten, der seit Jahren mit LOGSOL bei logistischen Planungsleistungen zusammenarbeitet. Dabei schätzt Alois Maderer den Erfahrungshintergrund von LOGSOL: „Die Experten bringen Branchenkenntnis aus dem Automotive-Bereich mit und können sofort loslegen. Das ist eine absolute Stärke, von der wir von der Idee bis zur Finalisierung profitiert haben.“

Schlanke Logistikprozesse mit selbstständiger Routenfindung

Um neues Material an die Verbrauchsorte zu bringen und leere Behälter zurückzunehmen, plante LOGSOL für drei Unterfahr-FTS mit einer Nutzlast von bis zu 1.000 kg vier Routen mit etwa 20 Umläufen pro Stunde.

Bei der gewünschten autarken Lösung waren Behältnisse mit verschiedenen Grundmaßen und unterschiedlichem Unterboden zu berücksichtigen. Als „Erfolgsgeheimnis“ hat sich Alois Maderer zufolge „keep it simple“ herausgestellt: LOGSOL entwickelte praxistaugliche, schlanke Logistikprozesse und arbeitete einen Vergleich der Anbieter mit selbstständiger Routenfindung heraus. Zu den Besonderheiten, die eine Entscheidungsfindung des Kunden ermöglichten, gehörten batteriebetriebene, frei positionierbare Rufknöpfe mit überschaubaren Anforderungen an die Infrastruktur, um Transportaufträge auszulösen. „Eine 3D-Kamera erkennt am Abhol- und Anlieferort, ob der Platz belegt ist und die Ladung korrekt steht“, sagt Ivo Mörtl.

Die Experten bringen Branchenkenntnis aus dem Automotive-Bereich mit und können sofort loslegen. Das ist eine absolute Stärke, von der wir von der Idee bis zur Finalisierung profitiert haben.

Alois Maderer, Werksleiter thyssenkrupp Automotive Systems

Als Herausforderung erwies sich der Mischverkehr mit manuell gefahrenen Gabelstaplern und Routenzügen sowie Fußgängern im Einsatzgebiet. „Die Menschen mussten sich daran gewöhnen, dass ein FTS ziemlich schnell von A nach B fährt“, sagt der Werksleiter. Für die Akzeptanz kommt es laut Ivo Mörtl darauf an, „den Prozess so zu gestalten, dass sich für die Mitarbeitenden vor und nach dem System relativ wenig ändert“. Heißt konkret: Möglichst keine weitere Technik am Beginn oder Ende des Prozesses. „Alles, was sich geändert hat, war leicht erlernbar“, sagt Alois Maderer. „Das System läuft sehr stabil. Selbst wenn ein Behälter nicht gerade steht, schafft es das FTS, ihn mitzunehmen“, hebt er positiv hervor.

In Leipzig will thyssenkrupp Automotive Systems künftig fünf mobile Roboter einsetzen. „Wenn wir das selber hinkriegen, dann hat LOGSOL gute Arbeit geleistet“, sagt der Werksleiter augenzwinkernd. Sein Fazit: „Mit LOGSOL zusammen bekommen wir Themen ins Ziel.“

POLE POSITION: THYSSENKRUPP AUTOMOTIVE SYSTEMS LAUNCHES AUTOMATED GUIDED VEHICLES

In automotive sports, speed is everything. This was also the benchmark for LOGSOL to implement an Automated Guided Vehicle (AGV) system at thyssenkrupp Automotive Systems' axle assembly plant in Leipzig. The first-tier supplier assembles individual components into vehicle axles, which it delivers to OEMs such as BMW or the sports car manufacturer Mercedes-AMG. The company was looking for an AGV system to move material within the plant from supply zones to the production line. The short project timeframe of September 2022 to August 2023 seemed "quite ambitious" to the experienced Senior Logistics and Factory Planner Ivo Moertl: Within a year, LOGSOL had to prepare the specifications and tender documents, make technical rounds with possible equipment suppliers, manage the commercial award in cooperation with the customer's procurement, start in the project team, implement the AGV system, test and approve everything.

In the speed competition, implementation represented the greatest challenge. There was a four-week time window for this in July/August 2023 during the main customer's planned production interruption. "This resulted in a lead time of only about ten months to get from the idea to the fully implemented system," says Project Manager Ivo Moertl.

Specific knowledge from the automotive industry

In the past, thyssenkrupp Automotive Systems was able to store components very close to the lines. "Due to increased variance and correspondingly higher space requirements, we had to move pre-sequencing zones significantly further away from the points of use," explains Plant Manager Alois Maderer. This created transport routes for the supply processes that did not exist before – and they had to be automated.

Ivo Moertl has been part of the first-tier supplier's "racing team" for some time now, and he has been working with LOGSOL on logistical planning services for years. Alois Maderer appreciates LOGSOL's background of experience: "The experts bring specific knowledge from

the automotive sector and can get started immediately. This is an absolute strength from which we have benefited from the idea to finalization."

Lean logistics processes with autonomous route finding

In order to bring new material to the points of use and take back empty containers, LOGSOL planned four routes with about 20 turns per hour for three underride AGVs with a payload of up to 1,000 kg. The desired autonomous solution had to take into account containers with different basic dimensions and different underbodies. According to Alois Maderer, "keep it simple" has turned out to be the "secret of success": LOGSOL developed practical, lean logistics processes and worked out a comparison of providers with autonomous route finding. Features that enabled customer decision-making included battery-powered, individually positionable call buttons with manageable infrastructure requirements to trigger transport orders. "A 3D camera detects at the pickup and delivery location whether the space is occupied and the load is correctly positioned," says Ivo Moertl.

Mixed traffic with manually driven forklifts and tugger trains as well as pedestrians in the area of operation turned out to be a challenge. "People had to get used to the fact that an AGV moves from A to B quite quickly," says the Plant Manager. For acceptance, according to Ivo Moertl, it is important to "design the process in such a way that it changes relatively little for the employees before and after the system". In concrete terms, this means: If possible, no further technology at the beginning or end of the process. "Everything that changed was easy to learn," says Alois Maderer. "The system runs in a very stable manner. Even if a container is not standing straight, the AGV manages to take it along," he emphasizes positively.

In Leipzig, thyssenkrupp Automotive Systems plans to use five mobile robots in the future. "If we can manage that in-house, then LOGSOL has done a good job," says the Plant Manager with a wink. His conclusion: "Together with LOGSOL, we get topics to the goal."



Stress aus - Erholung an! Im Herzen der Sächsischen Schweiz

Stress off - recovery on! In the heart of Saxon Switzerland



Aktivurlaub, Hochzeiten, Ferienlager

Active vacation, weddings, holiday camp



Teambuilding, Firmenevents, Seminare

Team building, company events, seminars

ZirkelsteinResort gGmbH

📍 Am Zirkelstein 109b · D-01814 Reinhardtsdorf-Schöna

☎ +49 35028 80425 · ✉ info@zirkelsteinresort.de

🌐 zirkelsteinresort.de · 📱 ZirkelsteinResort

ZirkelsteinResort



LOGIMAT 2023: DIE ZUKUNFT DER INTRALOGISTIK IM RAMPENLICHT

Die LogiMAT informiert seit 20 Jahren über die neuesten und wichtigsten Entwicklungsthemen im Logistik- und Produktionsbereich. Heute ist die Expo Europas größte Intralogistikmesse und vielen Unternehmen weltweit ein Begriff.

Auch in diesem Jahr strömten im Zeitraum vom 24. bis 27.04.2023 über 62.000 Besuchende in die Messe Stuttgart, um sich über die jüngsten Trends und Innovationen für optimale Materialflüsse sowie effizientes Prozessmanagement zu informieren. Von der Fördertechnik über Fahrerlose Transportsysteme bis hin zu intelligenten Behälter- und Lagerlösungen waren alle Fachbereiche der Intralogistik vertreten. In dieser Branche ist es besonders wichtig, schnell auf Veränderungen reagieren zu können, da der Logistikbereich ein sehr dynamischer Sektor ist, der sich regelmäßig neuen Herausforderungen stellt. Die LogiMAT bietet hierbei die optimale Plattform, die neuesten Entwicklungen zu entdecken und mögliche Lösungsansätze zu finden.



Unter den 1.563 Ausstellern zeichnete sich unser LOGSOL-Messestand besonders durch sein frisches, modernes Erscheinungsbild aus, begleitet von unserem hochmotivierten Expertenteam. Eine besondere Attraktion erwartete die Besuchenden an unserem Stand: eine virtuelle Abfahrt im Original-Bob durch den Eiskanal. Dabei bot sich die einmalige Gelegenheit, die Faszination dieses Sports hautnah zu erleben.

Unser absolutes Stand-Highlight ist noch immer der Besuch von Francesco Friedrich, dem vierfachen Olympiasieger und 12-fachen Weltmeister. Er empfing die Messegäste höchstpersönlich an unserem Stand, unterschrieb Autogrammkarten, posierte für Fotos und beantwortete alle Fragen rund um den Bobsport. Vielen Dank an Francesco für den großartigen Support.

Die LogiMAT war für uns wieder DAS Messe-Highlight 2023 mit vielen interessanten und inspirierenden Gesprächen. Wir freuen uns auf die kommende Messe im nächsten Jahr: **19.-21. März 2024**

LOGIMAT 2023: THE FUTURE OF INTRALOGISTICS IN THE SPOTLIGHT

LogiMAT has been providing information on the latest and most important development topics in the logistics and production sector for 20 years. Today, the expo is Europe's largest intralogistics trade fair and well known to many companies around the world.

This year too, over 62,000 visitors flocked to Messe Stuttgart from April 24 to 27 to learn about the latest trends and innovations for optimal material flows and efficient process management. All specialist fields of intralogistics were represented, from conveyor technology and driverless transport vehicles to intelligent container and storage solutions. In this industry, it is particularly important to be able to react quickly to changes, as logistics is a very dynamic sector that regularly faces new challenges. LogiMAT offers the ideal platform for finding out about the latest developments and problem-solving approaches.

Among the 1,563 exhibitors, our LOGSOL booth particularly stood out with its fresh, modern look and our highly motivated team of experts. A special attraction awaited visitors to our booth: a virtual descent down the ice track in the original bobsled. This was a unique opportunity to experience the fascination of this sport up close. The absolute highlight at our booth is still the visit from Francesco Friedrich, four-time Olympic champion and 12-time world champion. He welcomed visitors to our booth personally, signed autograph cards, posed for photos, and answered all their questions about bobsledding. Many thanks to Francesco for the great support.

LogiMAT was once again THE trade fair highlight for us in 2023, with many interesting and inspiring conversations. We look forward to the next trade fair, which will be held **March 19–21, 2024**.



Let's Connect @ LogiMAT 2024!



GET YOUR FREE TICKET

Lust, an Europas größter Intralogistikmesse 2024 teilzunehmen?
Dann schon jetzt einen kostenlosen Messegutscheincode über uns sichern!
Dazu einfach den QR-Code scannen oder eine E-Mail an uns senden:
✉ marketing@logsol.de

LogiMAT 2024: 19.–21. März • Messe Stuttgart
LOGSOL Messestand: Halle 8 • Stand C 12

Would you like to take part in Europe's largest intralogistics trade fair in 2024?
Get your free trade fair voucher code through us now.
Simply scan the QR code or send us an e-mail:
✉ marketing@logsol.de

LogiMAT 2024: March 19th–21th • Messe Stuttgart
LOGSOL Messestand: Hall 8 • booth C 12

*Tell me
more
about...*



Tell me more about... IT

Unsere Insights-Reihe „Tell me more about“ geht in die dritte Runde! Nach den Unternehmensbereichen Innovationsmanagement und Human Resources, stellen wir in dieser Ausgabe unsere IT-Abteilung vor.

Was macht den IT-Bereich bei LOGSOL aus?

Mit zunehmender Digitalisierung gewinnt ein funktionierender IT-Bereich im Unternehmensalltag immer mehr an Bedeutung. Umso besser, dass wir uns auf unsere IT-Admins Andreas und Tommy mehr als verlassen können. Mit kühlem Kopf und stets einer

effektiven Lösung parat, stehen die beiden unseren LOGSOLer:innen bei Technik-Problemen jederzeit zur Seite.

Um im Technologie-Bereich auch am Zahn der Zeit zu bleiben, sind kontinuierliche Schulungen und Fortbildungen elementar. So besuchten die beiden beispielsweise die Messe „DIGITAL X“ in Köln, um sich Input zu den neuesten Entwicklungen & Trends der IT-Welt mitzunehmen.

Wir schätzen es sehr, dass unser IT-Bereich nicht nur reaktiv, sondern auch proaktiv daran arbeitet, die digitale Transformation in unserem Unternehmen voranzutreiben.

So lange arbeite ich schon im IT-Bereich... How long I've been working in IT...

Seit ca. 21 Jahren bin ich in der IT. Fünf Jahre davon in einem Klinikum, fünf Jahre in einer Firma für Energiemanagement-Systeme, fünf Jahre als IT-Leitender und System-Admin im Bereich der Technischen Gebäudeplanung und nun mehr als fünf Jahre IT-Admin bei LOGSOL.

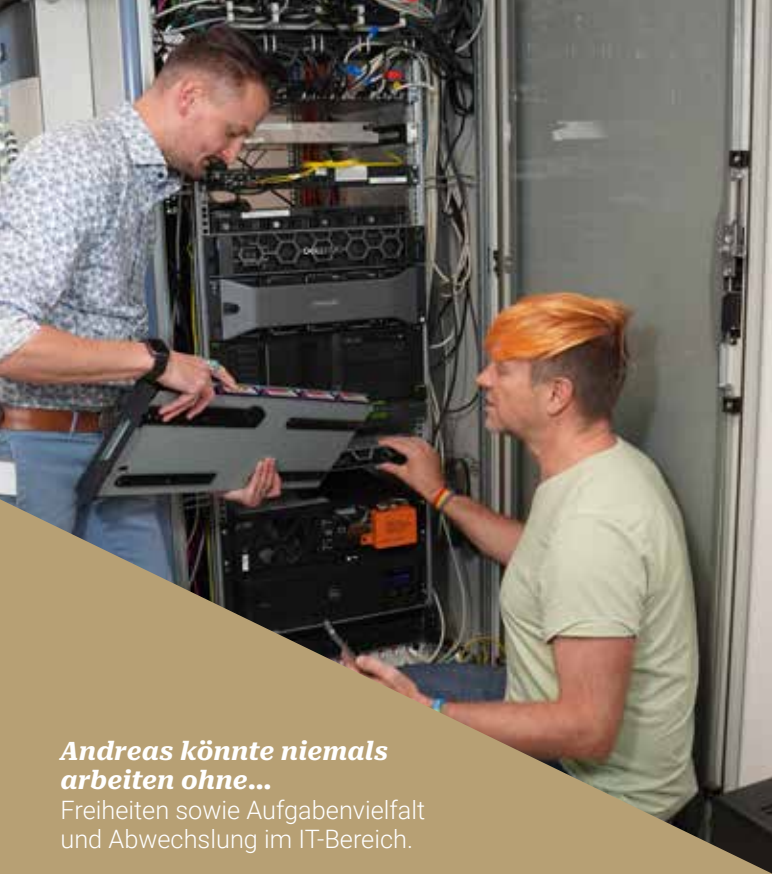
I've been in IT for about 21 years. Five years of it in a hospital, five years in an energy management systems company, five years as IT manager and system admin in the field of technical building planning, and now over five years IT admin at LOGSOL.

Vor 21 Jahren habe ich bereits mit Ferienjobs in der Algorithmen-Entwicklung im IT-Bereich angefangen. Mit meiner Ausbildung zum Fachinformatiker vor 19 Jahren habe ich den Grundstein zu meinem IT-Job gelegt, welchen ich nun schon seit 16 Jahren ausübe.

21 years ago I started with vacation jobs in algorithm development in the IT sector. With my training as an IT specialist 19 years ago, I laid the foundation for my IT job, which I have now been doing for 16 years.

Andreas

Tommy



Andreas könnte niemals arbeiten ohne...

Freiheiten sowie Aufgabenvielfalt und Abwechslung im IT-Bereich.

Andreas could never work without...

Freedom and variety with diverse tasks in the field of IT.



Auf diese technische Innovation könnte Andreas im Alltag niemals verzichten...

Auf das Handy könnte ich wohl definitiv nicht mehr so einfach verzichten. Dieses kleine Gerät ist so komplex und man kann damit so viel erledigen. Von daher ist es sowohl im privaten sowie im beruflichen Alltag nicht mehr wegzudenken.

The technical innovation I could never do without in everyday life...

It would definitely be hard to do without my cell phone these days. The little device is so complex and you can do so much with it. So it's indispensable in my personal and professional everyday life.

Diese technische Entwicklung hätte Tommy gerne hautnah miterlebt...

Zuse Digitalrechner.

The technical development I would have liked to experience firsthand...

Zuse digital computer.



Auf diese technische Innovation könnte ich im Alltag niemals verzichten...

Drahtlose Datenübertragung. Ich hasse den Kabelsalat.

The technical innovation I could never do without in everyday life...

Wireless data transmission. I hate tangles of cables.

Dieses Lebensweisheit beeinflusst meine Arbeit... This maxim influences my work...

Hakuna Matata

Coolstes Firmenevent, woran ich teilgenommen habe...

Da ich noch nicht so lang bei LOGSOL bin, boten sich bisher nur wenige Gelegenheiten an einem Event teilzunehmen. Aber CrossDeLuxe in Freital hat mir mega Spaß gemacht und gezeigt, was für eine großartige Truppe wir LOGSOLer:innen sind.

Coollest company event I've participated in...

Since I haven't been with LOGSOL that long, I've only had a few opportunities to participate in an event. But CrossDeLuxe in Freital was mega fun and showed what a great troop we LOGSOLers are.

Wenn ich kein IT-Admin geworden wäre, wäre ich...

Nach der Schule wollte ich gern Tischler werden, was leider nicht geklappt hat. Tischlern, Drechseln oder allgemein Dinge mit den eigenen Händen zu erschaffen, fasziniert mich noch heute.

If I didn't work in IT, I would have...

After school I wanted to become a carpenter, which unfortunately didn't work out. Car-pentry, wood turning, and generally creating things with my hands still fascinates me today.

**Das ist mein (Andreas') liebster Ausgleich zur Arbeit...**

Sportliche Betätigung! Insbesondere meine ehrenamtliche Trainertätigkeit in Tae-Bo, aber auch Joggen, Schwimmen, Bouldern oder Volleyball gehören für mich dazu. Außerdem liebe ich es zu reisen und Urlaub in fremden Ländern zu machen.

My favorite counter-balance to work is...

Sporting activities! Especially my volunteer coaching in Tae Bo, but also jogging, swim-ming, bouldering, and volleyball. I love to travel and take vacations in foreign countries.

Coolstes Firmenevent, was ich mir vorstellen könnte...

Eine Segeltour im Mittelmeer mit allen Kolleg:innen.

Coollest company event I could imagine...

A sailing trip in the Mediterranean Sea with all colleagues.

**Tommys besonderes Ritual auf Arbeit...**

Montag ist Lasagne-Tag und Dönerstag muss auch immer sein.

Tommy's special ritual at work....

Monday is lasagna day and kebab day must also always be.



BEHÄLTER, RAMPE UND INHOUSE-TRANSPORTE VOLL IM BLICK

Clevere Cloudlösungen BinMan®, RampMan®, RoutMan® optimieren Logistikprozesse.



Gerade in wirtschaftlich herausfordernden Zeiten müssen Logistikketten rund laufen, doch bei Mehrwegbehältern und an der Rampe gibt es oft Reibungsverluste. Für diese Knackpunkte hat LOGSOL skalierbare, webbasierte Softwarelösungen entwickelt, die Industrie- und Handelsunternehmen einen 360-Grad-Überblick ermöglichen. Das verringert die Logistikkosten und steigert die Effizienz.

BinMan® automatisiert Prozesse rund um das Behältermanagement: Egal, ob Paletten, Gitterboxen oder Eurokisten – damit lassen sich alle Arten von standardisierten Ladungsträgern verfolgen, lokalisieren sowie verwalten. „Unsere Logistiksoftware reduziert nicht nur die Prozesskosten nachweislich um bis zu 80 %, sondern minimiert in gleicher Höhe auch Behälterschwind und -beschädigungen“, sagt Dr. David Wustmann, Head of Logistics Software bei LOGSOL.

Einfach zu bedienen und Kennzahlen in Echtzeit

Die einfach bedienbaren Funktionen reichen von der Behälterdisposition mittels Ladelisten und Lieferantenkalender bis zur Leergutsteuerung durch Bestellfunktion und Versandkalkulation. Echtzeitüberwachung macht jederzeit transparent, wo sich leere oder volle Behälter befinden. Das Cockpit stellt wichtige Kennzahlen mit Ampelfarben übersichtlich bereit, beispielsweise zur Bestandsentwicklung bei Lieferanten. Rot signalisiert eine kritische Versorgungslage, die sich per Mausklick genau lokalisieren lässt. Umfangreiche Analysefunktionen ermöglichen detaillierte Buchungsverläufe oder Inventurauswertungen. Besonders anwenderfreundlich sind wahlweise grafische oder tabellarische Anzeigeoptionen sowie automatische Hinweismeldungen und Reports.

„BinMan® erleichtert auch den Datenaustausch mit anderen Systemen und zwischen unterschiedlichen Partnern enorm“, weist Dr. David Wustmann auf einen wichtigen Punkt hin. EDI-Schnittstellen gibt es zu allen gängigen ERP-Systemen, etwa SAP/IDoc. Außerdem unterstützt die Lösung verschiedene OEM- und Fremdportale, Buchungsabgleiche laufen automatisiert ab. Mobile Datenerfassungsgeräte lassen sich ebenfalls einbinden, beispielsweise Tablets an der Rampe.

Dort kommt die zentrale Kommunikationsplattform RampMan® zum Einsatz, mit der sich das Zeitfenstermanagement zwischen Rampeninhaber, Anlieferern und Abholern reibungslos organisieren lässt. Die interaktive Kalenderansicht bietet allen Nutzern einen vorausschauenden Überblick über verfügbare Slots. Dadurch gehören Produktivitätseinbußen und Standgebühren durch lange Stand- und Wartezeiten an der Rampe der Vergangenheit an. „Auch Verlader mit mehreren Standorten im In- und Ausland können RampMan® schon nach kurzer Implementierungsphase im operativen Betrieb einsetzen. Die webbasierte Technologie erfordert keine Softwareinstallation vor Ort und ist mehrsprachig“, nennt Dr. David Wustmann entscheidende Vorteile.



Unsere Logistiksoftware reduziert nicht nur die Prozesskosten nachweislich um bis zu 80 %, sondern minimiert in gleicher Höhe auch Behälterschwind und -beschädigungen.

Dr. David Wustmann, Head of Logistics Software, LOGSOL GmbH



Cloudlösung berücksichtigt reale Anforderungen

Buchungsdaten wie Rampennummer, Start- und Endzeit oder Fahrzeugtyp sind leicht zu erfassen, Zeitfenster in der Tagesansicht per Drag & Drop verschiebbar. Die Cloudlösung zeichnet sich dadurch aus, dass sie reale Anforderungen berücksichtigt: RampMan® zeigt Verspätungen an, ermöglicht mobile Ist-Zeiterfassung und verschickt zur Anfahrtssteuerung SMS.

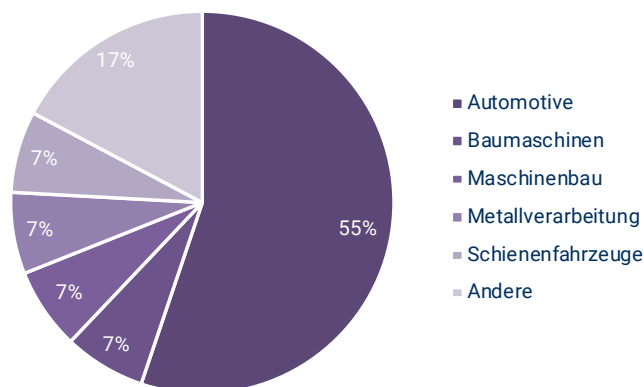
Dank umfangreicher Analyse-Optionen können Unternehmen ihre Prozesse für optimale Rampenauslastung permanent verbessern. Dazu gehören Berechnungen von Ist-Zeit-Abweichungen genauso wie tabellarische oder grafische Ansichten zur Auslastungskalkulation – natürlich alles automatisch. Exportfunktionen, unter anderem für PDF, erleichtern die Auswertung. „Indem RampMan® Auslastungsspitzen und Kapazitätsengpässe aufdeckt, sind neben der Rampenbeanspruchung auch Anschlussfahrten von Speditionen besser planbar“, unterstreicht Dr. David Wustmann.

Beschaffungsentscheidungen werden durch Planungssoftware unterstützt

Planungsaufwand und -kosten für innerbetriebliche Transportprozesse lassen sich mit RoutMan® deutlich reduzieren. Die intuitive Planungssoftware eignet sich, um Staplerverkehre oder Fahrerlose Transportsysteme (FTS) strategisch zu planen, und sie unterstützt beispielsweise Beschaffungsentscheidungen. „Kennzahlen bezüglich Wirtschaftlichkeit oder Auslastung lassen sich effizient ermitteln und verschiedene Szenarien vergleichen, weil RoutMan® etablierte Berechnungsmethoden nach dem Standard des Vereins Deutscher Ingenieure nutzt“, erklärt Dr. David Wustmann. Das entlastet betriebliche Arbeitsabläufe erheblich: Inputparameter werden automatisch für die anschließende Steuerung erzeugt, Prozesse ebenso wie Hallenlayouts und Streckennetz dynamisch visualisiert. Natürlich werden dabei alle relevanten Fahrwegeigenschaften wie Begegnungsverkehr oder Wendemöglichkeit berücksichtigt. Anwender schätzen auch die detaillierte Ansicht von kritischen Zeitintervallen.

Dank jahrelanger, branchenübergreifender Projekterfahrung kennt LOGSOL die unterschiedlichen Anforderungen und bietet die Softwarelösung deshalb als Komplett- oder Dienstleistungspaket sowie auch als Software-as-a-Service für einen bestimmten Zeitraum an. „Mit RoutMan® lassen sich nicht nur Leerfahrten und somit Kosten vermeiden. Unsere Logistiksoftware steigert zugleich die Energieeffizienz und verhindert Unfälle mit Gabelstaplern oder Hubwagen“, betont Dr. David Wustmann.

Branchenverteilung BinMan®



Für besondere Anforderungen programmiert LOGSOL individuelle Lösungsmodule in seine Standardsoftware oder gänzlich neue Applikationen. Das reicht von Tabellenfiltern, grafischen Auswertungen oder automatischem E-Mail-Versand über Schnittstellen bis hin zu neuen Webanwendungen. „Wir verfahren nach dem agilen Prinzip, programmieren grundsätzlich schlank und flexibel. Dabei folgt die Software dem Prozess, nicht umgekehrt“, sagt Dr. David Wustmann.

Noch mehr Überblick gibt es auf der LOGSOL-Website, auf der drei Videos bildlich und leicht verständlich wichtige Funktionen von BinMan®, RampMan® und RoutMan® vorstellen.



Coop: BinMan® optimiert Handel

Coop, einer der bedeutendsten Akteure in der Schweizer Handelslandschaft, hat sich entschieden, sein bestehendes Behältermanagementsystem abzulösen. Warum? Um Platz für Innovationen zu schaffen, die Effizienz in der Lieferkette zu maximieren und Echtzeit-Einblicke in Behälterbestände sowie -status der Mehrwegladungsträger zu erhalten.

Die Coop-Logistik ist in nationale und regionale Verteilzentralen organisiert, sie versorgen Lieferanten mit Mehrwegbehältern und Verkaufsstellen mit Ware. Künftig kommt BinMan® in allen 30 Verteilzentralen in der Schweiz sowie bei derzeit circa 2.000 Lieferanten zum Einsatz. Um sicherzustellen, dass BinMan® perfekt in die bestehenden Prozesse von Coop passt, wird LOGSOL das System individuell anpassen und in die bestehende IT-Infrastruktur einbinden.

Begonnen hat das Projekt im Februar 2023, und der mit Spannung erwartete Go-live von BinMan® ist für August 2024 geplant. Dann beginnt eine neue Ära im Behältermanagement bei Coop.

CONTAINER, RAMP AND IN-HOUSE TRANSPORTS AT A GLANCE

Smart cloud solutions BinMan®, RampMan®, RoutMan® optimize logistics processes.

In economically challenging times in particular, logistics chains need to run smoothly, but there are often frictional losses when it comes to reusable containers and at the ramp. For these sticking points, LOGSOL has developed scalable, web-based software solutions that give industrial and retail companies a 360-degree overview. This reduces logistics costs and increases efficiency.

BinMan® automates container management processes: It can be used to track, locate and manage all types of standardized load carriers, regardless of whether they are pallets, pallet cages or Euro crates. "Our logistics software not only reduces process costs by up to 80 %, but also minimizes container loss and damage by the same amount," says Dr. David Wustmann, LOGSOL's Head of Logistics Software.

Easy to use and key figures in real time

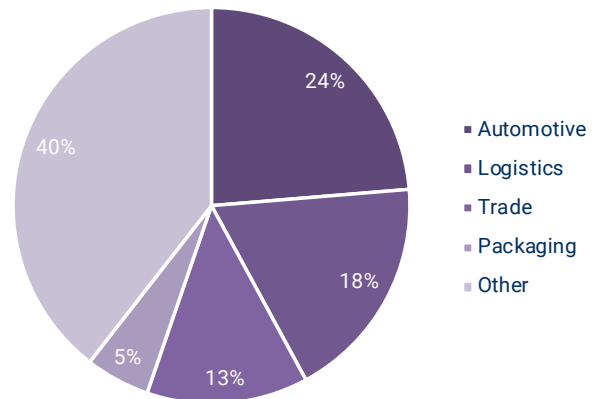
The easy-to-use functions range from container scheduling by means of loading lists and supplier calendars to empty container control by means of ordering function and shipping calculation. Real-time monitoring makes it transparent at all times where empty or full containers are located. The cockpit provides important key figures in clear traffic light colors, for example, on the inventory development at suppliers. Red indicates a critical supply situation, which can be precisely localized by mouse click. Extensive analysis functions enable detailed accounting processes or inventory evaluations. Particularly user-friendly are the optional graphical or tabular display options, as well as automatic messages and reports.

"BinMan® also significantly facilitates the exchange of data with other systems and between different partners," Dr. David Wustmann points out an important point. EDI interfaces are available for all common ERP systems, such as SAP/IDoc. The solution also supports various OEM and third-party portals, and booking reconciliations are automated. Mobile data capture devices can also be integrated, for example tablets at the ramp.

Our logistics software not only reduces process costs by up to 80 %, but also minimizes container loss and damage by the same amount.

Dr. David Wustmann, Head of Logistics Software, LOGSOL GmbH

Branch distribution RampMan®



This is where the central communication platform RampMan® is used, with which time slot management can be smoothly organized between ramp owners, deliverers and collectors. The interactive calendar view provides all users with a proactive overview of available slots. As a result, lost productivity and stall fees due to long stall and waiting times at the ramp belong to the past. "Even shippers with multiple locations in Germany and abroad can use RampMan® in their operations after a short implementation phase. The web-based technology does not require any on-site software installation and is multilingual," Dr. David Wustmann names decisive advantages.

Cloud solution takes real requirements into account

Booking data such as ramp number, start and end time or vehicle type can be easily entered, time windows in the daily view can be moved by drag & drop. The cloud solution is characterized by taking into account real requirements: RampMan® displays delays, enables mobile actual time recording and sends SMS for approach control. Thanks to extensive analysis options, companies can permanently improve their processes for optimal ramp utilization. This includes calculations of actual time deviations as well as tabular or graphical views for capacity utilization calculations – all automatically, of course. Export functions, for example for PDF, facilitate the evaluation. "By revealing utilization peaks and capacity bottlenecks, RampMan® makes it easier to plan not only ramp utilization but also connecting transportation by freight forwarders," emphasizes Dr. David Wustmann.

Planning software supports procurement decisions

Planning effort and costs for internal transport processes can be significantly reduced with RoutMan®. The intuitive planning software is suitable for strategically planning forklift transports or Automated Guided Vehicles (AGVs), and it supports procurement decisions, for example. "Key figures for profitability or utilization can be determined efficiently and different scenarios can be compared with each other, as RoutMan® uses established calculation methods according to the standard of the Association of German Engineers," explains Dr. David Wustmann. This considerably reduces the workload of operational workflows: Input parameters are automatically generated for subsequent control, and processes as well as hall layouts and route networks are dynamically visualized. Of course, all relevant route characteristics, such as encounter traffic or turning options, are taken into account. Users also appreciate the detailed view of critical time intervals. With many years of cross-industry project experience, LOGSOL knows the different requirements and therefore

offers the software solution as a complete package or service package, as well as software-as-a-service for a specific period of time. "RoutMan® not only helps to avoid empty runs and costs as a result. At the same time, our logistics software increases energy efficiency and prevents accidents with forklifts or pallet trucks," emphasizes Dr. David Wustmann.

For special requirements, LOGSOL programs individual solution modules into its standard software or completely new applications. This ranges from table filters, graphical evaluations or automatic e-mail dispatch to interfaces and new web applications. "We proceed according to the agile principle, programming in a fundamentally lean and flexible way. The software follows the process, not the other way around," says Dr. David Wustmann.

More overview is available on the LOGSOL website, where three videos present important functions of BinMan®, RampMan® and RoutMan® in a pictorial and user-friendly way.



Coop: BinMan® optimizes trade

Coop, one of the most important players in the Swiss retail landscape, has decided to replace its existing container management system. Why? To make room for innovation, maximize supply chain efficiency, and gain real-time insights into container inventory and status of reusable containers.

Coop's logistics is organized into national and regional distribution centers; they supply suppliers with reusable containers and sales outlets with goods. In the future, BinMan® will be used in all 30 distribution centers in Switzerland and by suppliers currently numbering around 2,000. To ensure that BinMan® fits perfectly into Coop's existing processes, LOGSOL will customize the system and integrate it into the existing IT infrastructure.

The project began in February 2023, and the highly anticipated BinMan® go-live is scheduled for August 2024. Then a new era in container management begins at Coop.

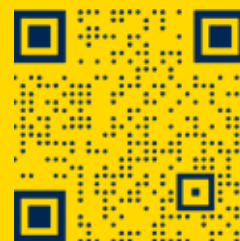


Noch Fragen?

Noch mehr Wissenswertes zu unserer Logistiksoftware ist jederzeit online auf unserer Homepage oder kurz und knapp verpackt in unseren Youtube-Videos zu finden!

Any more questions?

Even more interesting facts about our logistics software can be found online at any time on our homepage or short and sweet packaged in our Youtube videos!



Live the LOGSOL-Look!

Unsere Fotoaktion – Our Photo Campaign

Unsere alljährliche Foto-Aktion ist mittlerweile ein fester Bestandteil des LOGzins und eine beliebte Tradition bei LOGSOL geworden.

Doch welches Motiv wird dieses Mal in den Fokus genommen?

Mittlerweile sind all unsere Kolleg:innen bestens mit den unterschiedlichsten LOGSOL-Goodies ausgestattet. Ob auf Reisen, in der Freizeit, auf Arbeit oder zu Hause - an praktischer Ausrüstung mangelt es uns jedenfalls nicht. Besonders beliebt sind unsere LOGSOL-Thermosflasche und -Rucksack, aber auch der dunkelblaue Zipper darf nicht fehlen. Ziel unserer Foto-Aktion war es, diese drei Accessoires besonders gekonnt in Szene zu setzen. Und das ist unseren LOGSOLer:innen wirklich gut gelungen!

Our annual photo campaign has become an integral part of LOGzin and a popular tradition at LOGSOL.

But which motif will be in focus this time?

By now, all of our colleagues are well equipped with a wide variety of LOGSOL goodies. Whether traveling, during leisure time, at work or at home - we have no shortage of practical equipment. Our LOGSOL thermos flask and backpack are particularly popular, but the dark blue zipper is also a must. The aim of our photo campaign was to put these three accessories in the limelight in a particularly skilful way. And our LOGSOLers really succeeded!









Spaß am Rätseln mit



LOGSOL

Bereit für eine kleine Herausforderung?

Jetzt im Kreuzworträtsel das Lösungswort herausfinden und mit etwas Glück einen unserer tollen Preise gewinnen!

1. Platz: Eine leistungsstarke Powerbank, die einen nie im Stich lässt. Mit dieser können alle elektronischen Geräte immer und überall aufgeladen werden.

2. Platz: Ein stilvoller Rucksack, der nicht nur schick aussieht, sondern auch äußerst funktional ist. Ideal für den täglichen Gebrauch, aber auch für Abenteuer in der Natur.

3. Platz: Eine exklusive LOGSOL-Goodie Bag, gefüllt mit vielen Überraschungen.

Wir wünschen viel Spaß beim Rätseln!



1. Wie viele Azubis absolvieren bei uns im Jahr 2023 ihre Ausbildung als Fachinformatiker für Anwendungsentwicklung?

2. Wie heißt unsere Software für Zeitfenstermanagement?

3. Welche unserer Cloudlösungen kommt bei der Schweizerischen Post zum Einsatz?

4. Welche Auszeichnung darf LOGSOL in Bezug auf Informationssicherheit seit 2023 tragen?

5. Wie heißt seit nunmehr einem Jahr unser Claim? „Logisch. Logistisch. ...“?

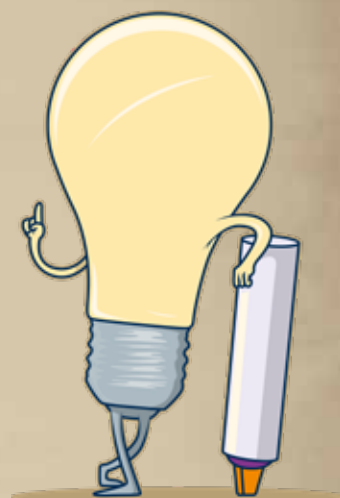
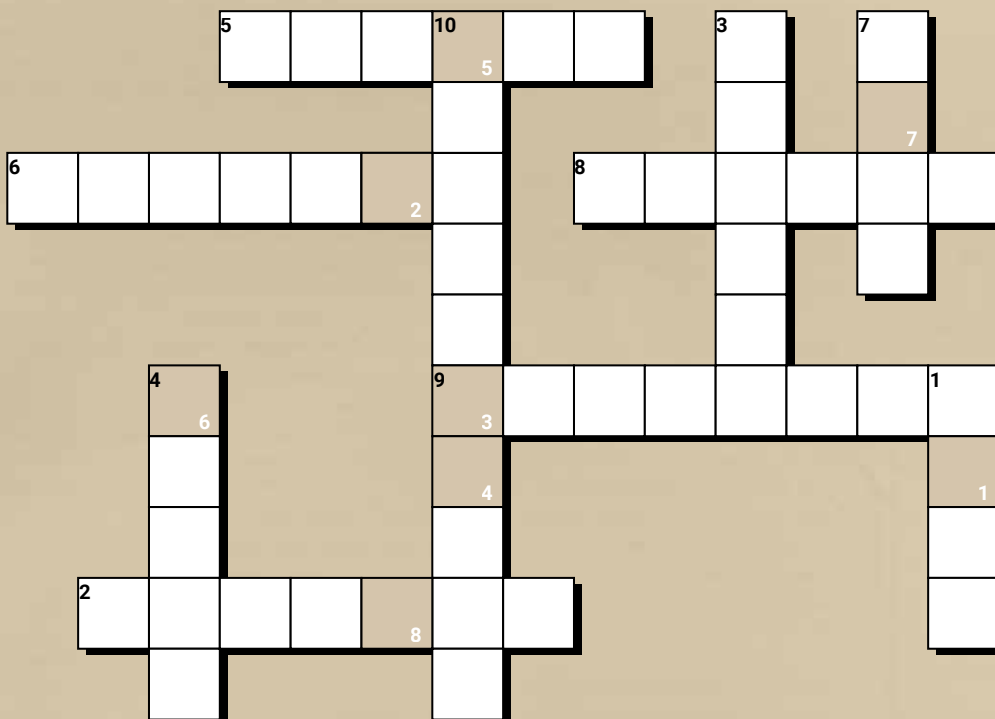
6. Wie heißt Europas größte Logistikmesse, auf der LOGSOL auch 2024 wieder vertreten ist?

7. In welchem Monat begannen die Umbaumaßnahmen im Headquarter Dresden?

8. Auf welcher Bewertungsplattform haben wir die Auszeichnung „TOP COMPANY 2023“ erhalten?

9. In welcher sächsischen Stadt, außer Dresden und Leipzig, befindet sich ein weiterer LOGSOL-Standort?

10. Wie heißt die Hausmesse der syskomp gehmeyr GmbH, in der Lösungen für Fabrikausrüstung und Intralogistik vorgestellt werden?



Wir freuen uns auf die Zusendung der Lösung bis zum 30.06.2024 (Auslosung findet im Juli 2024 statt) an: marketing@logsol.de

1	2	3	4	5	6	7	8
---	---	---	---	---	---	---	---

LÖSUNGSWORT

Fun to riddle with



Ready for a little challenge?

Find out the solution word in the crossword puzzle now and with a little luck, win one of our great prizes!

1st place: A powerful powerbank that never lets you down. With this all electronic devices can be charged anytime and anywhere.

2nd place: A stylish backpack that not only looks chic but is also extremely functional. Ideal for everyday use but also for adventures in nature.

3rd place: An exclusive LOGSOL goodie bag filled with lots of surprises.

We wish you a lot of fun with the puzzle!



1. How many trainees will complete their training as IT specialists for application development at our company in 2023?

2. What is the name of our software for time slot management?

3. Which of our cloud solutions is used by the Swiss Post?

4. Which award can LOGSOL bear in terms of information security since 2023?

5. What has been the name of our claim for one year now? "Logical. Logistic. ..."?

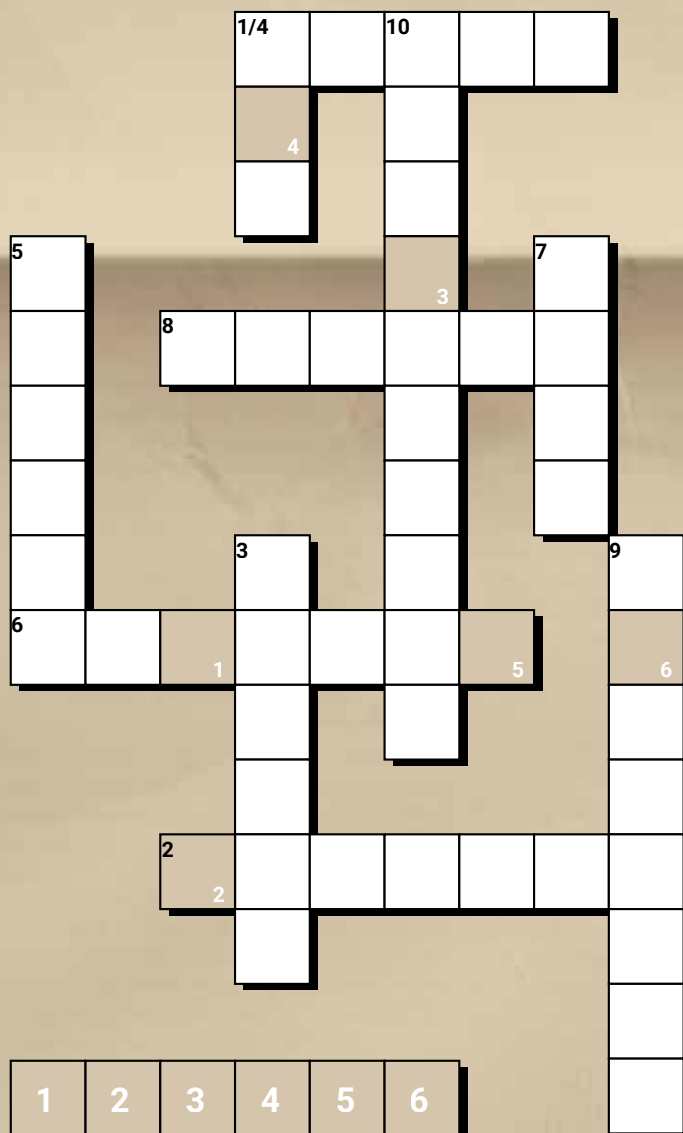
6. What is the name of Europe's largest logistics trade fair, at which LOGSOL will be represented again in 2024?

7. In which month did the renovation work begin at the Dresden headquarter?

8. On which evaluation platform did we receive the award "TOP COMPANY 2023"?

9. In which city in Saxony besides Dresden and Leipzig is there another LOGSOL location?

10. What is the name of the in-house exhibition of syskomp gehmeyer GmbH, where solutions for factory equipment and intralogistics are presented?



SOLUTION

We look forward to receiving your solution by 30.06.2024 (the draw will take place in July 2024) to: marketing@logsol.de

Ausbildung @ LOGSOL

Apprenticeship @ LOGSOL



Seit Sommer 2022 bieten wir bei LOGSOL eine Ausbildung zur/m „Fachinformatiker:in für Anwendungsentwicklung“ an. Wir freuen uns sehr über den neuen Bereich und darauf, jungen Menschen einen Einstieg in die IT-Berufswelt zu ermöglichen. Unsere Kollegin Katrein Vogt (Senior Software Developer) hat sich der Aufgabe als Ausbilderin mit großem Enthusiasmus angenommen und dafür Anfang 2022 ihre Ausbildereignung erworben. Sie übt ihre Rolle als Mentorin mit viel Leidenschaft und Engagement aus. Zurzeit ergänzen unser Team Falco und Jason. 2024 startet eine weitere Auszubildende. Wir haben bei Katrein und Falco nachgefragt: Wie gefällt es unseren Azubis bei LOGSOL? Vor welchen Möglichkeiten, aber auch Herausforderungen steht Katrein? Und viele weitere spannende Einblicke können sie uns in die Ausbildung geben.

As of summer 2022, LOGSOL is offering an apprenticeship as "IT specialist for application development". We're very excited about the new field and look forward to providing young people with an entry into the IT professional world. Our colleague Katrein Vogt (Senior Software Developer) has assumed the role of instructor with great enthusiasm, and acquired her instructor certificate for this at the beginning of 2022. She performs her role as mentor with great passion and commitment. We currently have Falco and Jason as additions to our team. Another trainee, Bathseba, will start in 2024. We asked Katrein and Falco: How do our trainees like it at LOGSOL? What opportunities and challenges does this present for Katrein? And they were able to give us many other exciting insights into the training.

Liebe Katrein, was hat dich zu der Entscheidung bewegt, einen Ausbilderschein zu machen?

Ich habe schon immer gern die Mentoren-Rolle für neue Kolleg:innen und Auszubildende übernommen und war seit 2017 bei meinem vorherigen Arbeitgeber als Ausbildungsbeauftragte tätig. Den Ausbilderschein zu erlangen, war daher schon sehr lange mein Wunsch, den mir LOGSOL 2022 ermöglichte.

Wie hast du das erworbene theoretische Wissen bei LOGSOL umgesetzt?

Zum einen gibt es sehr viele rechtliche Aspekte, die vor allem bei der Arbeit mit Minderjährigen zu beachten sind. Aber auch sonst habe ich mir viel mitgenommen. Zum Beispiel versuche ich an den ersten Aufgaben, die die Auszubildenden erhalten, zu erkennen, welcher Lerntyp sie sind und mit was ich sie motivieren kann. Diese Erkenntnis nutze ich dann zum Aufbau meiner Unterweisungen. So leite ich jede Aufgabe mit einer Begründung ein, warum diese zu tun ist und was sie dem Auszubildenden und/oder dem Unternehmen bringt, um so die Motivation zu steigern.

Was gefällt dir besonders an der Position „Ausbilderin“?

Mir macht es generell große Freude, mein Wissen an andere weiterzugeben, mir Aufgaben auszudenken und Themen mit verschiedenen Stilmitteln zu erklären. Außerdem freut es mich, wenn ich sehe, wie durch meine Unterstützung jemand „wächst“ und sich weiterentwickelt.

Welchen Herausforderungen hast du dich bisher stellen müssen?

Als Ausbilderin muss man sich auch mit Themen auseinandersetzen, zu denen man im Arbeitsalltag keine Berührungspunkte hat. So sind z.B. Hardware und Netzwerktechniken Teil der Ausbildung. In diesen Fachgebieten bin ich keine Expertin, jedoch sind sie für die Lehre teilweise relevant. Aber auch Programmiersprachen, mit denen ich vorher noch nicht vertraut war, habe ich mir dafür angeeignet.

Welche Bereiche durchlaufen die Auszubildenden in den drei Jahren?

Ein Großteil der Ausbildung findet in der Abteilung

Softwareentwicklung statt. Die Auszubildenden lernen aber auch Bereiche vom HR kennen und erledigen Aufgaben für unser Marketing oder die Geschäftsführung. Als wichtiger Bestandteil unterstützen die Azubis zudem die Abteilungen IT-Helpdesk und IT-Sicherheit. Damit sie auch Kontakt zu Kunden haben, bieten wir unseren Auszubildenden immer wieder die Chance, an Kundens Schulungen teilzunehmen. Darüber hinaus haben wir einen externen Partner gefunden, bei dem Falco ein 3-wöchiges Praktikum zum Thema Netzwerk machen konnte.

Wurden die Lehrplanziele am Ende des ersten Lehrjahrs erreicht?

Ja. Ich habe im Vorfeld einen detaillierten Ausbildungsplan erstellt, in dem ich Falcos Schulzeiten, Puffer für Urlaub und eventuelle Ausfälle durch Krankheit berücksichtigt habe. Darüber hinaus lernt Falco sehr schnell.

Ist eine Übernahme der Azubis vorgesehen?

Auf jeden Fall. Es ist unglaublich schwer, gute Fachkräfte am Markt zu finden. Daher ist es unser Ansatz, unsere eigenen Fachkräfte auszubilden.

Was können deine Azubis von dir lernen?

Ich bin ein sehr strukturierter Mensch und lege großen Wert auf Höflichkeit sowie Pünktlichkeit. Daher versuche ich meinen Auszubildenden u. a. diese Eigenschaften zu vermitteln: Selbstorganisation, sinnvolle Aufgabeneinteilung sowie Einhaltung von Terminen sowie Absprachen.

Wie schätzt du Falco ein?

Falco ist sehr höflich, fleißig und wissbegierig. Er hinterfragt Dinge, will wissen wie sie funktionieren und sucht eigene, komfortablere Lösungsansätze. Außerdem ist es unglaublich leicht, mit Falco ein interessantes Pausengespräch zu führen oder mal einen Scherz zu machen. Dadurch ist er auch im übrigen Entwicklerteam sehr beliebt.



Katrein:

Position @ LOGSOL?

Senior Software Developer

Start @ LOGSOL?

01.01.2021

Mir macht es generell große Freude, mein Wissen an andere weiterzugeben [...]. Außerdem freut es mich, wenn ich sehe, wie durch meine Unterstützung jemand „wächst“ und sich weiterentwickelt.

Dear Katrein, what made you decide to obtain an instructor's certificate?

I've always enjoyed taking on a mentoring role for new colleagues and trainees and was a training officer with my previous employer since 2017. So I've wanted to obtain an instructor's certificate for a very long time, which LOGSOL made possible for me in 2022.

How have you implemented the acquired theoretical knowledge at LOGSOL?

On one hand, there are a great many legal considerations that must be taken into account, especially when working with minors. But I also got a lot of other things out of it. For example, with the first tasks the trainees are given, I try to identify what type of learner they are and how I can motivate them. I then structure my teachings on the basis of this insight. I introduce each task with a rationale as to why it needs to be done and how it will benefit the trainee and/or the company, thus increasing motivation.

What do you particularly like about the position of "instructor"?

I generally enjoy passing on my knowledge to others, coming up with tasks, and explaining topics using different stylistic devices. It also makes me happy when I see someone "grow" and develop through my support.

What challenges have you faced so far?

As a trainer, you sometimes have to deal with topics that you have no contact with in your everyday work. For example, hardware and network engineering are part of the training. These subject areas aren't my forte, but they are relevant to trainees to some extent. I've also had to learn programming languages that I was not previously familiar with.

Which areas do the trainees cover in the three years?

A large part of the training takes place in the software development department. However, the trainees also get

to know areas of HR and carry out tasks for marketing or management. As an important component, the trainees also support the IT Helpdesk and IT Security departments. To ensure that they also have contact with customers, we regularly offer our trainees the chance to take part in customer training sessions. Beyond that, we found an external partner where Falco could do a 3-week networking internship.

Were the training objectives met at the end of the first year of instruction?

Yes. I created a detailed training plan in advance, taking into account Falco's school hours, buffers for vacations, and possible absences due to illness. And Falco learns very quickly.

Are there plans to offer the trainees employment?

Definitely. It's incredibly difficult to find good professionals in the market. So our approach is to train our own skilled workers.

What can your trainees learn from you?

I am a very structured person and attach great importance to politeness as well as punctuality. So I try to impart these qualities, among others, to my trainees: self-organization, sensible distribution of tasks, and adherence to deadlines and agreements.

What do you think of Falco?

Falco is very polite, hardworking, and inquisitive. He questions things, wants to know how they work, and seeks his own more comfortable approaches to solutions. Besides, it's really easy to have interesting conversations with Falco during breaks and crack a joke once in a while. This also makes him very popular with the rest of the development team.



Lieber Falco, wieso hast du dich für eine Ausbildung als Fachinformatiker entschieden?

Ich habe mich schon als kleines Kind sehr für Computer und die Funktionsweise interessiert. Später kam dann auch das Interesse für das Programmieren hinzu. Da bot sich eine Ausbildung als Fachinformatiker super an, um meine Kenntnisse im IT-Bereich zu vertiefen.

Was gefällt dir an LOGSOL besonders gut?

Es herrscht ein sehr familiäres, freundschaftliches und entspanntes Arbeitsklima, das einen morgens gerne auf Arbeit gehen lässt.

Was gefällt dir an der Ausbildung besonders gut?

Es gibt sehr viel Wissens-Input, den ich mir durch eigene spannende Projekte aneignen darf. Wenn ich Fragen habe, kann ich mich immer an meine Ausbilderin oder meine Kolleg:innen wenden, die mich bei der Problemlösung unterstützen.

Was ist für dich bisher noch etwas herausfordernd?

Das Lernen der objektorientierten Programmierung in PHP ist teilweise sehr kompliziert und fordernd, was einen an manchen Nachmittagen schonmal mit rauchendem Kopf nach Hause gehen lässt.

Welche Fächer gefallen dir besonders gut in der Schule?

Natürlich Informatik – aber auch Fächer wie Wirtschaft und Ethik finde ich sehr interessant.

...und welche Fächer magst du nicht?

Deutsch – da sind meine Noten nicht ganz so gut.

Wo siehst du dich zukünftig (nach Beendigung deiner Ausbildung) im Job?

In der Entwicklung von neuen innovativen Produkten.

Welche Kaffee-/Teespezialität von unserem Vollautomaten magst du am liebsten?

Mir schmeckt der Kakaotraum sehr gut.

Welche Eigenschaft schätzt du an deiner Ausbilderin Katrein am meisten?

Katrein ist sehr engagiert was die Ausarbeitung der Aufgaben und die Umsetzung des Ausbildungsrahmenplans angeht.

Was konntest du bisher von ihr lernen?

Gerade in neuen – mir unbekannten – Programmiersprachen kann sie mir immer sehr gut helfen. Wenn ich bei einem Projekt nicht weiterkomme, zeigt sie mir best practices, damit mein Code beim nächsten Projekt noch besser läuft.

Falco:

Position @ LOGSOL?

Auszubildender „Fachinformatiker für Anwendungsentwicklung“
Apprentice "IT Specialist for Application Development"

Start @ LOGSOL?

01.09.2022

„Wenn ich Fragen habe, kann ich mich immer an meine Ausbilderin oder meine Kolleg:innen wenden, die mich bei der Problemlösung unterstützen.“



Dear Falco, why did you decide to train as an IT specialist?

I've been really interested in computers and how they work since I was a little kid. Later, I also became interested in programming. An apprenticeship as an IT specialist was a great way to deepen my knowledge in the IT field.

What do you like most about LOGSOL?

The work atmosphere is really familiar, friendly, and relaxed, which makes you happy to go to work in the morning.

What do you particularly like about the training?

There's a lot of knowledge input that I get to acquire through my own exciting projects. If I have any questions, I can always turn to my instructor or my colleagues for support in solving problems.

Hi, ich bin Jason und im August 2023 habe ich die Ausbildung zum "Fachinformatiker für Anwendungsentwicklung" bei LOGSOL gestartet. In den drei Monaten bekam ich erste Einblicke in die Bereiche Software, Hardware und Datenschutz. Da ich mich sehr für Technik interessiere, macht mir die Ausbildung bisher viel Spaß.

Ich fühle mich im LOGSOL-Team wohl und freue mich auf die nächsten drei Jahre.

Hi, I'm Jason and in August 2023 I started my apprenticeship as an "IT specialist for application development" at LOGSOL. In the three months, I got my first insights into the areas of software, hardware and data protection. Since I am very interested in technology, I have enjoyed the training so far. I feel comfortable in the LOGSOL team and am looking forward to the next three years.

What is still a little challenging for you so far?

Learning object-oriented programming in PHP can be very complicated and demanding, which makes you go home with smoke coming out of your ears on some afternoons.

Which subjects do you particularly like at school?

Obviously, computer science – but I also find subjects like economics and ethics very interesting.

...and which subjects do you dislike?

German – my grades are not so good there.

Where do you see yourself working in the future (after you finish your training)?

Developing new innovative products.

Which coffee/tea specialty from our fully automatic machine do you like best?

I really like the cocoa dream.

What quality do you appreciate most about your instructor Katrein?

Katrein is really committed when it comes to devising tasks and implementing the training plan.

What have you been able to learn from her so far?

Especially when it comes to new programming languages – ones I don't know – she's always a big help. When I get stuck on a project, she shows me best practices so that my code runs better on the next project.



Welcome to LOGSOL

Seit November 2022 bis heute (November 2023) durften wir wieder 32 tolle, motivierte, engagierte und sympathische LOGSOLer:innen in unserem Team begrüßen. Die LOGSOL-Familie wächst stetig und wir freuen uns sehr über jedes neue Teammitglied.

Facts: In den 365 Tagen erhielten wir insgesamt 542 Bewerbungen, versendeten 1.130 Nachrichten an Kandidat:innen und führten 109 Gespräche. Die Bewerbungen erreichen uns über verschiedene Kanäle wie LinkedIn, XING oder Stepstone. Jedoch werden auch viele Bewerber:innen über persönliche Empfehlungen auf uns aufmerksam und wir konnten über diesen Weg schon einige neue Kolleg:innen einstellen – das freut uns natürlich besonders!



Since November 2022 until today (November 2023) we have welcomed 32 great, motivated, committed and friendly LOGSOLers to our team. The LOGSOL family is constantly growing and we are very happy about every new team member.

Facts: In 365 days we received a total of 542 applications, sent 1,130 messages to candidates and conducted 109 interviews. The applications reach us via various channels such as LinkedIn, XING or Stepstone. However, many applicants also become aware of us through personal recommendations and we have already been able to hire several new colleagues through this channel – which of course makes us particularly happy!



BINMAN® BEI DER SIEMENS AG: RIESENSCHRITTE RICHTUNG NACHHALTIGKEIT



In einer Zeit, in der Umweltschutz immer mehr an Bedeutung gewinnt, ist es für große Unternehmen entscheidend, innovative Lösungen zu entwickeln, um ihren ökologischen Fußabdruck zu minimieren und gleichzeitig effizient zu arbeiten.

Die Siemens AG setzt auf die wegweisende Technologie von BinMan®, denn transparentes Behältermanagement fördert maßgeblich die Nachhaltigkeit und die Vorteile sind vielfältig. Zum einen ermöglicht es eine präzisere Planung und Optimierung von Bestell- und Abholprozessen. Dies führt zu weniger Emissionen und Ressourcenverbrauch durch den Transport. Zum anderen können Unternehmen wie die Siemens AG leichter erkennen, welche Ladungsträger wiederverwendet oder recycelt werden können, anstatt sie zu verschwenden. Das reduziert nicht nur die Kosten, sondern auch die Umweltauswirkungen. Ein weiterer wichtiger Aspekt ist die Möglichkeit, Echtzeitdaten zu sammeln und zu analysieren.

„Wir planen, weitere Werke anzuschließen, damit wir innerhalb der Siemens AG eine möglichst umfassende Transparenz bekommen.“

Thomas Exner, Projektleiter Supply-Chain-Management Logistic, Digitalisierung und Innovation, Siemens AG

So kann die Siemens AG Trends beim Ressourcenverbrauch identifizieren. Diese Erkenntnisse dienen als Grundlage für strategische Entscheidungen, um die Nachhaltigkeit weiter zu verbessern. Seitdem LOGSOL vor über einem Jahr damit begonnen hat, bei der Siemens AG nachhaltig smartes Behältermanagement mit BinMan® einzuführen, ist das umfangreiche Projekt mit Riesenschritten vorangekommen. „Wir sind zurzeit in der Connect-Phase und haben zwölf Werke angeschlossen“, fasst Thomas Exner, Projektleiter Supply-Chain-Management Logistic, Digitalisierung und Innovation, den Zwischenstand im September 2023 zusammen. Seit der ersten Go-live-Welle im Oktober 2022 arbeiten inzwischen die Geschäftsbereiche Digital Industries, Smart Infrastructure und Mobility sowie das Unternehmen Innomatics an diversen deutschen Standorten zwischen Berlin, Leipzig und Nürnberg jeweils als geschlossenes System mit der webbasierten Behältermanagement-Software von LOGSOL. Auch das französische Siemens-Werk in Hagenau setzt bereits BinMan® ein.

Werksübergreifende, transparente Behälterübersicht

Thomas Exner begeistert, dass BinMan® über sämtliche Ladungsträger hinweg einen 360-Grad-Überblick bietet: „Wir wissen genau, welcher Lieferant welche Behälter hat und können die Routen verfolgen sowie optimieren.“ Geplant sei, „weitere Werke anzuschließen, damit wir innerhalb der Siemens AG eine möglichst umfassende Transparenz bekommen“, sagt er. Bis Ende 2023 soll BinMan® auch in Erlangen, Rastatt und in Sibiu (Rumänien) zum Einsatz kommen. Damit erhöht sich die Zahl der angeschlossenen Werke auf 15. Je mehr Daten zur Auswertung zur Verfügung stehen, umso besser – „denn nur so kann maximale Transparenz im Zusammenspiel mit größtmöglichem Nutzen“ entstehen, erläutert Dr. Sten Morawietz.

Kennzahlen im Dashboard mit Blick auf Nachhaltigkeit auswerten

Das LOGSOL-Team plant, für die Siemens AG ein Managementdashboard aufzubauen, das ausgewählte Kennzahlen (KPI) im Behältermanagement spezifiziert sowie quantifiziert.

Die geplanten, vielfältigen Geschäftsanalyse- und Auswertungsmöglichkeiten von BinMan® haben enormes Auswertepotenzial. Aktuell entwickelt LOGSOL ein internes Dashboard mit der Möglichkeit zum Forecast ausgewählter KPI, beruhend auf statistischen Vorhersagemodellen, weiter (siehe Artikel Masterarbeit P. Klinger, S. 76-77). „Wenn wir zum Beispiel alle zwei Tage Lieferanten versorgen, ist es eine tolle Sache, über das Dashboard zukünftig zu erfahren, dass einmal pro Woche ausreichen würde“, sagt Thomas Exner. Da liegt es nahe, durch aktives Behältermanagement die Nachhaltigkeit im Konzern zu optimieren.

„Wir wollen die Siemens AG bei der Nachhaltigkeitsauswertung unterstützen. BinMan® bietet dafür das Daten-gold“, sagt Dr. Sten Morawietz.

SIEMENS

Wie viele Lieferprozesse habe ich? Wieviel Kartonage muss ich entsorgen? „Das alles leistet einen Beitrag zur Nachhaltigkeit und CO₂-Reduzierung“, unterstreicht er. Der LOGSOL-Projektmanager betont: „Je mehr Siemens-Werke künftig dabei sind, umso besser leuchtet die Taschenlampe in meiner Blackbox, und ich weiß, wo ich mit wenigen Maßnahmen viel einsparen kann.“

BINMAN® AT SIEMENS AG: HUGE STEPS TOWARDS SUSTAINABILITY

At a time when environmental protection is becoming increasingly important, it is crucial for large companies to develop innovative solutions to minimize their eco-footprint while operating efficiently. Siemens AG relies on the pioneering technology of BinMan®, because transparent container management significantly improves sustainability.

The advantages of transparent container management are numerous. On the one hand, it enables more precise planning and optimization of ordering and collection processes. This leads to fewer emissions and resource consumption due to transport. For another, companies like Siemens AG can more easily identify which load carriers can be reused or recycled instead of wasted. This not only reduces costs, but also environmental impact.

An additional important aspect is the ability to collect and analyze real-time data. This enables Siemens AG to identify trends in resource consumption. These findings serve as the basis for strategic decisions to further improve sustainability.

Since LOGSOL began introducing sustainable smart container management with BinMan® at Siemens AG over a year ago, the extensive project has progressed with huge steps. "We are currently in the connect phase and have already connected twelve plants," says Thomas Exner, Project Manager Supply Chain Management Logistic, Digitalization and Innovation, summarizing the interim status in September 2023. Since the first go-live wave in October 2022, the business units Digital Industries, Smart Infrastructure and Mobility as well as the company Innometrics have each been working as a closed system with LOGSOL's web-based container management software at various German locations between Berlin, Leipzig and Nuremberg. The French Siemens AG plant in Hagenau is also already utilizing BinMan®.

Transparent container overview across plants

Thomas Exner is thrilled that BinMan® provides a 360-degree overview across all load carriers: "We know exactly which supplier has which containers, and we can track and optimize the routes." The plan is to "connect further plants so that we can obtain the greatest possible transparency within Siemens AG," he says.

By the end of 2023, BinMan® will also be used in Erlangen, Rastatt and Sibiu (Romania). This will increase the number of connected plants to 15. The more available data for evaluation, the better – "because this is the only way to create maximum transparency in combination with the greatest possible benefit," explains Dr. Sten Morawietz.

Evaluate key figures in the dashboard for sustainability

The LOGSOL team plans to build a management dashboard for Siemens AG, that specifies as well as quantifies selected Key Performance Indicators (KPIs) in container management. The planned diverse business analysis and evaluation options of BinMan® have enormous evaluation potential.

Currently, LOGSOL is further developing an internal dashboard with the ability to forecast selected KPIs based on statistical forecasting models (see master thesis P. Klinger article, p. 76-77).

We are currently in the connect phase and have already connected twelve plants.

Thomas Exner, Project Manager
Supply Chain Management Logistic,
Digitalization and Innovation, Siemens AG

"For example, if we provide suppliers every two days, it's a great thing to learn via the dashboard in the future that once a week would be sufficient," says Thomas Exner. So it makes sense to optimize sustainability within the company through active container management.

"We want to support Siemens AG in sustainability evaluation. BinMan® provides the data gold for this," says Dr. Sten Morawietz. How many delivery processes do I have? How much cardboard do I need to dispose of? "This all contributes to sustainability and CO₂ reduction," he emphasizes. The LOGSOL Project Manager stresses: "The more Siemens AG plants are involved in the future, the better the flashlight in my black box shines, and I know where I can save a lot with just a few measures."



DER SG TOUCHDAY 2023

Ein einzigartiges Messegeschehen findet seinen krönenden Abschluss!

Vom 13. bis 14. September öffnete die syskomp gehmeyr GmbH in Medingen wieder ihre Pforten und hieß mehr als 250 Gäste beim SG TouchDay 2023 willkommen. Nach der Devise „Innovationen leben und Zusammenarbeit stärken“ zeigten dort mehr als 20 Aussteller gemeinsam die gebündelte Lösungskompetenz für die gesamte Prozesskette der Fabrikausrüstung und Intralogistik.



Lösungskompetenz und Innovationskraft im Partnernetzwerk

Das durchdachte Konzept der erfolgreichen Hausmesse ist in dieser Form einzigartig: Wie Puzzleteile greifen die verschiedenen Exponate ineinander und ergeben so eine stimmige Gesamtperformance. Zum Messekonzept sagt der Initiator und leidenschaftliche Netzwerker Sandro Claus: „Auf dem SG TouchDay zeigen wir mit den verschiedensten Produkten unseres großen Partnernetzwerkes ganzheitliche Lösungen für Fabrikausrüstung, Produktionsunterstützung und Intralogistik. Wir stellen sowohl kleinere, individuelle Anwendungen als auch umfassende Gesamtlösungen zur Verfügung. Durch die Innovationskraft aus der Zusammenarbeit mit unseren Partnern schaffen wir messbare Erfolge. Gemeinsam stehen wir für effiziente Konzepte und ein ausgeklügeltes Ökosystem, in dem interdisziplinäres Know-how perfekt ineinandergreift.“

Informative Vorträge und lehrreiche Workshops mit Branchenexpertise

Als Ideengeber für leistungsfähige und optimierte Produktions- und Logistikprozesse liefert die syskomp gehmeyr GmbH im Rahmen des SG TouchDays zusammen mit ihren Partnern echten Mehrwert für alle Anforderungen entlang der Prozesskette. Wertvollen Input konnte das interessierte Publikum aus informativen Vorträgen

und lehrreichen Workshops zu Themen wie Industrie 4.0, Industrieautomation und Prozessabsicherung ziehen. Von branchenspezifischen Vorträgen bis hin zu Experteneinblicken in zukünftige Entwicklungen bot das Veranstaltungsprogramm eine Vielzahl von relevanten Inhalten. Unter den Rednern fanden sich bekannte Namen wie Oliver Dahms von DAHMS solutions und Christoph Knoch-Weber von Cyberport Services. Zum SG TouchDay sagt Oliver Dahms: „Neben dem hochgradig interessierten Fachpublikum und dem anregenden Wissensaustausch, sind es vor allem die integrativen Lösungen, die den SG TouchDay ausmachen.“

Besucherrekord und ausgelassene Stimmung auf dem SG TouchDay 2023

Nach zwei ereignisreichen Tagen, einer Vielzahl fundierter Fachvorträge und Workshops, jeder Menge Inspirationen und einem Besucherrekord für die bisherige Reihe des SG TouchDays schloss Jan-Hendrik Aschmann, Geschäftsführer der syskomp group die erfolgreiche Messe mit den Worten: „Wir leben aus der Vernetzung mit unseren Partnern, um konkrete Anforderungen unserer Kunden zu erfüllen. Als Partnernetzwerk schaffen wir es, aus einzelnen Anwendungen ein stimmiges Gesamtbild zu schaffen und damit eine ganzheitliche und praktikable Komplettlösung zu liefern.“ Dieses Statement bringt den Charakter der fruchtbaren Zusammenarbeit auf den Punkt: Ein Netzwerk, das mehr ist als die Summe seiner Teile.



SG TOUCHDAY 2023

A unique trade fair event reaches its successful conclusion!

From September 13 to 14, syskomp gehmeyr GmbH in Medingen opened its doors again to welcome more than 250 guests to SG TouchDay 2023. There, under the motto "Living innovation and strengthening cooperation", more than 20 exhibitors came together to demonstrate their aggregate competence for solutions along the entire process chain of factory equipment and intralogistics.

Solution competence and innovative strength in a network of partners

The well thought-out concept of the successful in-house exhibition is unique in this sense: The various exhibits interlock like pieces of a puzzle, creating a coherent overall picture. Initiator and passionate networker Sandro Claus says of the trade fair concept: "At SG TouchDay, we showcase holistic solutions for factory equipment, production support, and intralogistics with a wide range of products from our large network of partners. As well as comprehensive overall solutions, we also provide smaller, customized applications. We achieve measurable success with innovative power through collaboration with our partners. Together, we stand for efficient concepts and a sophisticated ecosystem in which interdisciplinary expertise meshes perfectly."

Informative lectures and instructive workshops with industry expertise

As a provider of ideas for efficient and optimized production and logistics processes, syskomp gehmeyr GmbH, together with its partners, delivers real added value for all requirements along the process chain as part of the SG TouchDay. The engaged audience was able to draw valuable input from informative presentations and

instructive workshops on topics such as Industry 4.0, industrial automation, and process assurance. From industry-specific presentations to expert insights into future developments, the event program offered a wide range of relevant content. Among the speakers were well-known names such as Oliver Dahms from DAHMS solutions and Christoph Knoch-Weber from Cyberport Services. Oliver Dahms says of SG TouchDay: "In addition to a highly engaged trade audience and the stimulating exchange of knowledge, it's above all the integrative solutions that make SG TouchDay stand out."



Record attendance and an exuberant atmosphere at SG TouchDay 2023

After two eventful days, a multitude of well-grounded specialist lectures and workshops, loads of inspiration and a record number of visitors in this latest in a series of SG TouchDays, Jan-Hendrik Aschmann, Managing Director of the syskomp group, closed the successful trade fair with the words: "We thrive on networking with our partners to meet specific customer needs. As a partner network, we are able to create a coherent overall picture based around the individual applications and thus deliver a holistic and practicable complete solution." This phrase sums up the character of the fruitful collaboration: a network that is more than the sum of its parts.



Das Alstom-Werksgelände in Bautzen atmet Industriegeschichte, die bis 1846 zurückreicht.

Zwischen verteilten kleinen Hallen, in denen ab 1897 erste elektrische Straßenbahnen gebaut wurden, lief Marcel Richter mit seinem Kollegen Simon Schröder Anfang 2023 Transportwege ab. Als der Senior Logistics and Factory Planner Platten mit großen Fugen unter seinen Schuhen spürte, war Marcel Richter klar: „Die in die Jahre gekommenen Böden sind für Stapler nicht optimal.“ LOGSOL sollte für Alstom Transportation Germany, den Schienenfahrzeug-Hersteller mit französischer Mutter, einen Masterplan Logistik erstellen.

Geplant ist, die Innen- und Außenlagerfläche auf 51.000 m² am Standort zu verdoppeln.

Eine Standortumwandlung sieht künftig in Bautzen eine Spezialisierung auf den Bereich Endmontage vor, während weitere Kernkompetenzen in andere Alstom-Werke verlegt werden.

Produktionsfläche wird für Logistik frei

„Im Rahmen unserer Standortumwandlung wollen wir Logistik aus Außenstandorten insourcen“, sagt Tobias Sturm, der als Logistikmanager bei Alstom in Bautzen einen Bereich mit mehr als 250 Mitarbeitenden inklusive Logistikdienstleistern verantwortet.

Eine Vielzahl an extern angemieteten Logistikflächen soll zurück ins Werk.



Photos: ©Alstom

CLEVER AM ZUG:

„Wir haben in einem sehr überschaubaren Zeitraum eine hervorragende Entscheidungsvorlage bekommen. Wir nutzen LOGSOL gerne für weitere konzeptionelle Unterstützung.“

Tobias Sturm, Logistikmanager, Alstom in Bautzen

„Wir benötigten ein Konzept, wie wir freiwerdende Produktionsflächen am besten für Logistik nutzen können“, erläutert er. Mit LOGSOL verbindet ihn durch die Softwarelösungen RampMan® und BinMan® eine langjährige, vertrauensvolle Kooperation. Hinzu kam: „Die Expertise aus dem Masterplan Logistik für das Alstom-Werk in Henningsdorf bei Berlin hat uns überzeugt, mit dem richtigen Partner zu arbeiten.“

Datenaufnahme und Ist-Analyse bedeuteten für Richter und sein Team zunächst Beinarbeit. Die Experten mussten nicht nur auf dem Bautzener Betriebsgelände detailliert Flächen aufnehmen, sondern auch in sechs bis zu 40 km entfernten Außenstandorten, die integriert werden sollten.

Dabei berücksichtigten sie alle relevanten Stellschrauben des Materialflusses und der Lagerstrukturen:

- *Wo findet die Warenannahme statt?*
- *Welche Lagertechnik kommt zum Einsatz?*
- *Wie sind Kommissionierflächen gestaltet?*

Doch der Weg zum Masterplan war steinig.

LOGSOL hat viel Erfahrung damit, ein logistisches Mengengerüst aufzustellen und für das Zielszenario hochzurechnen. Um alles durchkalkulieren zu können und Analysen zu fahren, sind allerdings jede Menge Stamm- und Bewegungsdaten nötig. „Die Herausforderung war, dass wir keine gute Datengrundlage hatten“, sagt Tobias Sturm.

Vorhandene Infrastruktur nutzen

Bei der anschließenden Konzeptplanung erarbeitete und bewertete das LOGSOL-Team vier Varianten zur Standortlogistik.

Der Denksport reizte Marcel Richter: „Wie rechnen wir Ist- in Soll-Flächen um?“ Alles andere als trivial, weil bei Spezifikationen für künftige Voll- und Straßenbahnprojekte viele Fragezeichen stehen. Erschwerend kam hinzu, dass das Layout- und Materialflusskonzept vorhandene Infrastruktur und Gebäude in Bautzen optimal nutzen sollte.



MASTERPLAN LOGISTIK FÜR ALSTOM

Im Alltag fehlten Kapazitäten, um alles für „ein voll umfängliches Bild“ im Enterprise-Resource-Planning-System von SAP einzupflegen. Umso mehr weiß er es zu schätzen, dass LOGSOL die Datenaufnahme „flexibel und intelligent lösen“ konnte: „Kurzfristige Wünsche wurden sehr schnell und unbürokratisch berücksichtigt.“ Für Marcel Richter gehört es zum täglichen Projektgeschäft, auch mit wenigen Ausgangsdaten strukturiert und analytisch umzugehen. Auch wenn das bedeutete, für die Ist-Aufnahme „länger unterwegs“ zu sein als gedacht.

„Die Zerklüftung des historisch gewachsenen Standorts hat sich auf die Logistik niedergeschlagen“, sagt Marcel Richter. Reichte eine Fläche für ein Regallager nicht aus, musste er Puzzleteile anders zusammensetzen. Nach nur vier Monaten lieferte LOGSOL ein sauber geplantes Ergebnis für zusätzliche Logistikflächen inklusive erforderlicher Baumaßnahmen. „Wir haben in einem sehr überschaubaren Zeitraum eine hervorragende Entscheidungsvorlage bekommen“, freut sich Tobias Sturm. „Wir nutzen LOGSOL gerne für weitere konzeptionelle Unterstützung“, sagt er. Dafür läuft sich Marcel Richter schon warm: Bis 2026 soll das Konzept in Bautzen umgesetzt werden, bei der ersten Teilrealisierung kommt LOGSOL wieder zum Zug.



SMART MOVE: LOGSOL LOGISTICS MASTER PLAN FOR ALSTOM

The Alstom factory premises in Bautzen breathe industrial history dating back to 1846. Between scattered small halls, where the first electric streetcars were built from 1897 onwards, Marcel Richter and his colleague Simon Schroeder were walking along transport routes at the beginning of 2023. When the Senior Logistics and Factory Planner at LOGSOL felt slabs with large joints under his shoes, it was clear to Marcel Richter: "The aged grounds are not optimal for forklifts." LOGSOL was to create a logistics master plan for Alstom Transportation Germany, the railway vehicle manufacturer with a French parent company. The plan is to double the indoor and outdoor storage space at the site to 51,000 m². A site transformation will enable Bautzen to specialize in final assembly in the future, while other core competencies will be relocated to other Alstom plants.

Production area will be available for logistics

"As part of our site transformation, we want to insource logistics from external locations," says Tobias Sturm. As Logistics Manager at Alstom in Bautzen, he is responsible for a division with more than 250 employees, including a logistics service provider. A large number of externally rented logistics space is to be returned to the plant. "We needed a concept about the best way to use vacated production space for logistics," he explains. With LOGSOL, he has a long-standing, trustful cooperation based on the software solutions RampMan® and BinMan®. Furthermore: "The expertise from the logistics master plan for the Alstom plant in Henningsdorf near Berlin convinced us to work with the right partner."

For Marcel Richter and his team, data acquisition and as-is analysis initially meant footwork. The experts not only had to map areas in detail on the Bautzen site, but also at six external locations up to 40 km away that were to be integrated. In doing so, they took into account all relevant parameters of the material flow and the warehouse structures: Where does goods receiving take place? Which warehouse technology is used? How picking areas are designed? But the road to the master plan was rocky.

LOGSOL has a lot of experience in setting up a logistics quantity structure and extrapolating it for the target scenario. However, in order to be able to calculate everything and run analyses, a lot of master and transaction data is needed. "The challenge was that we didn't have a good data basis," says Tobias Sturm. On a day-to-day basis, there was a lack of capacity to enter everything for "a fully comprehensive picture" in SAP's Enterprise Resource Planning system. He appreciates even more that LOGSOL was able to "flexibly and intelligently solve" the data entry: "Short-term requests were taken into account very quickly and in a non-bureaucratic manner." For Marcel Richter, it is part of the daily project business to deal with limited initial data in a structured and analytical way. Even if that meant being "longer on the road" than expected for the analysis of the status quo.

Utilizing existing infrastructure

During the subsequent concept planning, the LOGSOL team developed and evaluated four variants for on-site logistics. The mental exercise appealed to Marcel Richter: "How do we convert actual to target areas?" Anything but trivial, because specifications for future mainline railway and tramway projects have many question marks. Another complicating factor was that the layout and material flow concept had to make optimal use of existing infrastructure and buildings in Bautzen. "The fragmentation of the historically grown site had an impact on logistics," says Marcel Richter. If one area was not enough for a shelf warehouse, he had to put puzzle pieces together differently.

After only four months, LOGSOL delivered a neatly planned result for additional logistics space, including necessary construction measures. "We received an excellent decision document in

a very manageable period of time," Tobias Sturm is pleased to say. "We are happy to employ LOGSOL for further conceptual support," he says. Marcel Richter is already warming up for this: The concept is to be implemented in Bautzen by 2026, and LOGSOL will be involved again in the first partial implementation.

ALSTOM

RampMan® vs. ZEIT- UND KOSTENKILLER

Täglich an der Laderampe...

Wer soll das denn bezahlen?

Jetzt komme ich wieder zu spät...

2 Stunden! Das darf doch nicht wahr sein!

Hilfe ist unterwegs!

Das Zeitfenstermanagement sorgt für **Effizienz** im Ladebereich! Es reduziert Stand- und Wartezeiten, glättet Auslastungsspitzen und liefert als **Cloud-Lösung** Informationen in **Echtzeit**.

RampMan®

Täglich in der Disposition...

RampMan®

hat unser **Rampenmanagement** revolutioniert! Zeit- und Kostenkiller adé! Die **intuitive Bedienung** ist kinderleicht - und das Beste: Es lohnt sich bereits ab einer Rampe! Bei allen Fragen hat uns der **mehrsprachige Support** optimal beraten.

Mit RampMan®



ZEIT UND KOSTEN SPAREN
MIT DER SOFTWARE FÜR
RAMPENMANAGEMENT

www.rampman.de

INNOVATIVE LOGISTIK FÜR EINE NACHHALTIGE ZUKUNFT:

Vorhersage von Behälterbewegungen mit stochastischen Modellen

Als Absolventin des Masterstudiengangs Wirtschaftsmathematik an der TU Bergakademie Freiberg beschäftige ich mich intensiv mit mathematischen Modellen und Simulationen.

Durch meine studienbegleitende Tätigkeit bei LOGSOL ergab sich für mich die spannende Möglichkeit, direkt in der Wirtschaft aktiv zu sein. Diese duale Perspektive ermöglichte es mir, sowohl theoretisches Wissen als auch praktische Erfahrungen zu kombinieren.

ZUR PERSON WERDEGANG

Paula Klinger

*Master of Science (M. Sc.)
Wirtschaftsmathematik*

*01.10.2018
Beginn Bachelorstudium*

*01.10.2021
Beginn Masterstudium*

*01.08.2022
Praktikum bei LOGSOL*

*01.09.2022
Werkstudentin bei
LOGSOL*

*01.12.2023
Festanstellung bei
LOGSOL als IT-Solution
Architect*



Der Logistik- und Supply-Chain-Bereich steht ständig vor neuen Herausforderungen und benötigt innovative Ansätze, um die operativen Abläufe immer weiter zu optimieren und gleichzeitig klimafreundliche Lösungen zu finden. Dabei rücken Nachhaltigkeit, Ressourceneffizienz und Umweltverträglichkeit in den Blickpunkt.

Den Akteuren geht es heute nicht allein darum, die Effizienz der Warenflüsse zu verbessern, sondern Lieferketten auch nachhaltiger zu organisieren. Reverse und Green Logistics sind viel mehr als reine Buzzwords – überall entstehen Rücknahmesysteme und ressourceneffiziente Logistikprozesse.

Besonderer Fokus liegt hierbei auf dem Mehrwegbehältermanagement, das umweltfreundliche Ladungsträger nutzt, die vielfach verwendet werden können und somit natürliche Ressourcen schont.

In enger Kooperation mit der LOGSOL GmbH und Professor Björn Sprungk vom Institut für Stochastik an der TU Bergakademie Freiberg entstand die Masterarbeit mit dem Titel „Stochastische Modelle zur Vorhersage ausgewählter Kennzahlen im Behältermanagement“.

Dabei handelt es sich um die Anwendung stochastischer

Modelle zur Vorhersage von Behälterbewegungen im Kontext des Mehrwegbehältermanagements im BinMan®-System. Im Vergleich zu einer vorherigen wissenschaftlichen Arbeit mit LOGSOL, die auf Künstlicher Intelligenz basierte, liegt der Schwerpunkt nun auf stochastischen Modellen, die eine neue Dimension der Vorhersagegenauigkeit eröffnen. Durch die präzise Prognose von Behälterbewegungen können Unternehmen Ressourcen und Kapazitäten besser planen und nutzen,

wodurch sie sowohl Kosten sparen als auch den ökologischen Fußabdruck ihrer Logistikprozesse minimieren. Die Verbindung von logistischer Effizienz und Umweltverträglichkeit bildet den Kern meiner Motivation.

Das Hauptziel der Arbeit besteht darin, eine gründliche Analyse der Wirksamkeit und Genauigkeit verschiedener Vorhersageansätze für Behälterflüsse im BinMan®-System durchzuführen. Neben einer detaillierten Exploration verschiedener Vorhersageansätze für Behälterflüsse (nichtparametrischer Ansatz, exponentielle Glättung nach Holt und Winters sowie zusammengesetzter Poisson Prozess) werden diese im Kontext der Prognosegenauigkeit bewertet, um eine klare Verbindung zwischen Theorie und Praxis herzustellen. Die Validierungsstudie bildet das Herzstück der praktischen Umsetzung, wobei die angewendeten Modelle direkt miteinander verglichen werden, um deren Anwendbarkeit für die spezifische Problemstellung der Vorhersage von Kennzahlen im Behältermanagement

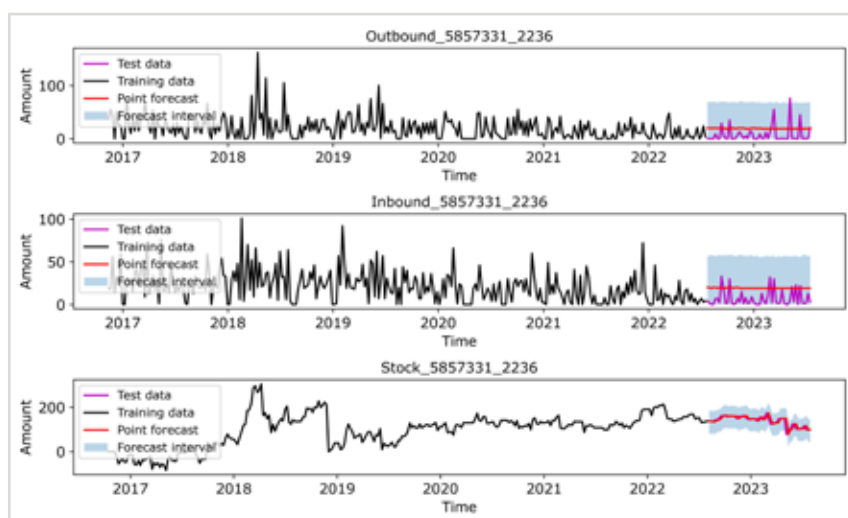
bewerten zu können. Damit liefert die Arbeit fundierte Erkenntnisse darüber, welcher Ansatz unter verschiedenen Bedingungen am besten geeignet ist, um eine präzise Vorhersage der Behälterflüsse zu ermöglichen und das Behältermanagement zu optimieren. Besonderes Augenmerk lag auf der prototypischen Integration der Ergebnisse in einen Kundenmonitor, um den Usern eine transparente Entscheidungsunterstützung im Behältermanagement zu präsentieren.

Die Ergebnisse der Arbeit dienen sowohl der Grundlagenforschung an der TU Bergakademie als auch der Produkterweiterung des BinMan®-Systems. Letzteres bezieht sich konkret auf die Unterstützung des Behältermanagers durch die Angabe von Prognosen für Kennzahlen sowie Vorhersageintervallen mit einem Vertrauensniveau. Dadurch verbessert sich die Planung der Behälterflüsse erheblich und ermöglicht eine bedarfsbezogene Verteilung. Die Masterarbeit ebnet damit den Weg für Veränderungen in der Logistikbranche. Somit trägt sie zur Schaffung einer nachhaltigen und effizienten Zukunft bei.

INNOVATIVE LOGISTICS FOR A SUSTAINABLE FUTURE:

Predicting container movements with stochastic models

As a graduate of the Master's programme in Business Mathematics at the TU Bergakademie Freiberg, I am intensively involved with mathematical models and simulations. Working at LOGSOL during my studies gave me the exciting opportunity to be directly involved in business. This dual perspective allowed me to combine both theoretical knowledge and practical experience.



The graph shows the historical course of outgoing quantities (top), incoming quantities (middle) and inventories (bottom) for a container type in a plant. In addition, a point forecast and a forecast interval are shown in comparison to the actual quantities.

As the logistics and supply chain sector constantly faces new challenges, it needs innovative approaches to keep optimizing operational processes while also finding climate-friendly solutions. In this context, sustainability, resource efficiency and environmental compatibility are coming into focus. Today's players are not only concerned with improving the efficiency of flows of goods, but also with organizing supply chains in a more sustainable way. Reverse and Green Logistics are much more than mere buzzwords – take-back systems and resource-efficient logistics processes are emerging everywhere. In this context, there is a particular focus on reusable container management, which uses environmentally friendly load carriers that can be used multiple times and thus conserve natural resources.

In close cooperation with LOGSOL GmbH and Professor Bjoern Sprungk from the Institute of Stochastics at the TU Bergakademie Freiberg, the Master's thesis entitled "Stochastic Models for the Prediction of Selected Key Figures in Container Management" was completed. It deals with the application of stochastic models for the prediction of container movements in the context of returnable container management in the BinMan® system. Compared to a previous scientific paper based on Artificial Intelligence, the focus is now on stochastic models, which open up a new dimension of prediction accuracy. By accurately forecasting container movements, companies can better plan and utilize resources and

capacities, thereby both saving costs and minimizing the environmental footprint of their logistics processes. Combining logistics efficiency and environmental sustainability is the core of my motivation.

Main objective of the work is to carry out a thorough analysis of the effectiveness and accuracy of different forecasting approaches for bin flows in the BinMan®

system. In addition to a detailed exploration of different prediction approaches for bin flows (non-parametric approach, Holt and Winters exponential smoothing, and compound Poisson process), they are evaluated in the context of prediction accuracy to establish a clear link between theory and practice. The validation study forms the core of the practical implementation, where the applied models are directly compared to each other in order to evaluate their applicability to the specific problem of predicting key performance indicators in container management. Thus, the work provides sound insights into which approach is best suited under different conditions to enable accurate prediction of container flows and optimize container management. Special attention was paid to the prototypical integration of the results into a customer monitor in order to present the user a transparent decision support in container management.

The results of the work serve both the basic research at the TU Bergakademie and the product extension of the BinMan®-system. The latter specifically refers to the support of the bin manager by specifying forecasts for key figures as well as prediction intervals with a confidence level. This significantly improves the planning of container flows and enables demand-based distribution. The Master thesis thus paves the way for changes in the logistics industry and contributes to the creation of a sustainable and efficient future.





5

Niklas
Senior Logistics &
Factory Planner



5

Andreas
IT System
Administrator



10

Franziska
Senior Product
Manager

*LOGSOL
Jubiläen
Anniversaries*



5

Philipp
Professional
Logistics &
Factory Planner



5

Sebastian
Senior Logistics &
Factory Planner



Wilma
12.07.2023



Thea
17.08.2023



Basti & Michaela
28.08.2023



Franziska & Martin
27.05.2023



Artur & Paula
28.04.2023



Amelie
08.06.2023



Livia
06.10.2023



Clara
15.09.2023

Unser Redaktionsteam freut sich über alle Fragen, Anregungen und Wünsche rundum das LOGzin!
marketing@logsol.de

Our editorial team will be happy to answer any questions, suggestions or requests you may have about LOGzin!
marketing@logsol.de

Das LOGzin-Redaktionsteam (v.l.n.r.) · The editorial team (f.l.t.r.):
Laura, Katja, Luisa und Felix

IMPRESSUM

www.LOGSOL.de · info@LOGSOL.de · LOGSOL GmbH

LOGSOL GmbH – Headquarter Dresden · Glashütter Straße 53, D-01309 Dresden · phone +49 351 314423-0
Standort Chemnitz · Bahnhofstr. 10, D-09111 Chemnitz | Standort Stuttgart · Königstr. 10c, D-70173 Stuttgart
Standort Leipzig · Floßplatz 6, D-04107 Leipzig | Standort Nürnberg · Nordostpark 25, D-90411 Nürnberg
Standort Hamburg · Heidenkampsweg 58, D-20097 Hamburg | Standort München · Feringastr. 6, D-85774 München

Geschäftsführung: Stefan Bohne, Uwe Wenzel · USt-IdNr.: DE 217441786 · HRB 26978 · Amtsgericht Dresden
Deutsche Bank · IBAN: DE47 8707 0024 0517 5351 00 · BIC: DEUTDE33HAN

LOGzin – LOGSOL Magazin, Veröffentlichung November 2023

Layout & Design: Katja Gültner, Luisa Alexander, Laura Epp, Felix Posselt
Redaktion & Creative Direction: Katja Gültner
Autoren: Dr. Martin Maiwald, Luisa Alexander, Katja Gültner, Laura Epp, Stefanie Vögerl, Dr. Sten Morawietz, Paula Klinger
Textgeneratoren: chatGPT
Bilder, Grafiken & Fotos: LOGSOL GmbH, iStock, envato, Adobe Stock
Übersetzungen: IN-TRANSLATIONS GmbH · Ammonstraße 70, D-01067 Dresden
Druckerei: FLYERALARM GmbH · Alfred-Nobel-Str. 18, D-97080 Würzburg

Wir legen großen Wert auf gendersensible Kommunikation, genauso wichtig ist uns die Lesefreundlichkeit unserer Texte. Deswegen setzen wir auf eine vielfältige Verwendung von Begriffen, die sowohl weibliche, männliche als auch geschlechtsneutrale Aspekte berücksichtigen. Das Thema Nachhaltigkeit hat für uns ebenfalls große Priorität, wobei der Druck des LOGzins CO2-neutral ist. Die Publikation ist gleichzeitig als ePaper erhältlich.

We attach great importance to gender-sensitive communication and the reader-friendliness of our texts is just as important to us. That's why we use a variety of terms that take female, male and gender-neutral aspects into account. Sustainability is also a high priority for us, and the printing of LOGzin is CO2-neutral. The publication is also available as an ePaper.

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten unter Beachtung der Bestimmungen der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO), des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) sowie aller weiteren maßgeblichen Gesetze.
Informationen über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch uns und die Ihnen nach dem Datenschutzrecht zustehenden Rechte finden Sie in unserer Datenschutzerklärung unter:
www.logsol.de/service/datenschutz/

We process your personal data in compliance with the provisions of the General Data Protection Regulation (GDPR), the Federal Data Protection Act (BDSG) and all other relevant laws.
Information about the processing of your personal data by us and the rights to which you are entitled under data protection law can be found in our privacy policy at: www.logsol.de/service/datenschutz/



Logistiklösungen müssen
innovativ und zukunftsfähig sein –
entwickelt von einem agilen
Team mit Weitblick.

Logistics solutions must be
innovative and sustainable –
developed by an agile
team with vision.

